

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jessica Tatti, Susanne Ferschl,
Doris Achelwilm, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/4450 –**

Einsatz von Algorithmen und automatisierten Prozessen in Jobcentern

Vorbemerkung der Fragesteller

Ohne Informationstechnik (IT) und geeignete Software funktioniert in modernen Verwaltungen fast nichts mehr. Antragsbearbeitung, Bescheidversand, Meldung an Krankenkassen, Überweisungen, Profilings, Arbeitsvermittlung, Terminvergaben – das alles und noch viel mehr wird in den Jobcentern softwaregestützt ausgeführt, bearbeitet und dokumentiert. Von besonders hoher Bedeutung für die Arbeit in den Jobcentern sind die Programme ALLEGRO (Leistungsbearbeitung), VerBIS (Arbeitsvermittlung) sowie die Funktionalitäten der eAkte, die mittlerweile bundesweit eingeführt wurde und die die Papierakte zukünftig ersetzen soll (siehe https://con.arbeitsagentur.de/prod/apok/ct/dam/download/documents/Weisung201604031_ba015782.pdf).

Laut IT-Systemhaus, das für die IT der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie der Jobcenter (gemeinsame Einrichtungen, gE) zuständig ist, kommen in den Jobcentern und Arbeitsagenturen über 100 verschiedene IT-Verfahren zum Einsatz (Quelle: www.arbeitsagentur.de/ueber-uns/it-systemhaus).

Durch die Vielzahl unterschiedlichster Programme wird eine Vielzahl von Schnittstellen zum internen wie externen Datenaustausch notwendig. So werden alleine im Benutzerhandbuch für ALLEGRO namentlich zwölf wichtige Schnittstellen benannt (https://media.frag-den-staat.de/files/foi/24982/allegro_handbuch_2014_11.pdf, S. 15). Dabei bleibt unklar, wie und auf welcher Basis die Schnittstellenverarbeitung und das Schnittstellenmanagement stattfinden. Hieraus ergeben sich Schnittstellenproblematiken, wie auch die Bundesagentur bei ihrem IT-Projekt ROBASO feststellen musste (www.arbeitsagentur.de/presse/2017-05-ba-stoppt-it-projekt-robaso). „ROBASO“ sollte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Jobcentern ermöglichen, ohne Doppeleingaben oder Programmwechsel zu arbeiten. Ebenfalls unbekannt sind Art und Umfang des (automatisierten) Austausches zwischen den Programmen, die in Optionskommunen eingesetzt werden, und denen der BA (Programme und Datenbanken).

Die Fragestellerinnen und Fragesteller wollen sich durch die Kleine Anfrage einen Überblick über die IT-Architektur der BA, die Schnittstellen zwischen der BA und den Jobcentern (gE) sowie den Optionskommunen und den Jobcentern (zugelassene kommunale Träger, zKT), die Methodik und Überwachung von

Vorgängen, das IT-Projekt „ROBASO“ sowie die Möglichkeit einer digitalen Antragstellung auf Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) verschaffen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die zugelassenen kommunalen Träger (zKT, „Optionskommunen“) nehmen die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende eigenverantwortlich wahr und unterstehen der Aufsicht der Länder. Die Bundesregierung hat keine Kenntnis über die Nutzung von IT-Systemen bei den zKT. Die Beantwortung der Fragen bezieht sich daher auf die Bundesagentur für Arbeit (BA) beziehungsweise auf die gemeinsamen Einrichtungen (gE) sowie auf Schnittstellen zu den zKT zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben.

1. Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung einen aktuellen Gesamtüberblick des IT-Systemhauses über die in den Jobcentern (gE) verwendeten Softwareprogramme bzw. Funktionalitäten (vgl. www.hs-harz.de/dokumente/extern/FB_VW/Praxismesse/BfA.pdf, S. 6 für einen älteren Überblick mit Lücken bezüglich externer Schnittstellen und interner Kontrollprogramme), aus der alle Programme und deren Schnittstellen (sowohl zwischen den Programmen als auch deren externe Schnittstellen) hervorgehen?

Gibt es einen aktuellen Gesamtüberblick über die in den Jobcentern (zKT) verwendeten Softwareprogramme und deren Schnittstellen?

Die Übersichten zu den in den gE eingesetzten IT-Verfahren sowie den Schnittstellen sind den beigegeführten Anlagen 1 und 2* zu entnehmen.

2. Trifft nach Meinung der Bundesregierung die Aussage des Journalisten Detlef Borchers (www.heise.de/newsticker/meldung/Hintergrund-ROBASO-in-der-Bundesagentur-fuer-Arbeit-ein-agiles-Ende-3630003.html) zu, dass 120 unterschiedliche Fachverfahren im IT-System der BA laufen?

Wie alt sind diese Funktionalitäten (bitte zu jeder Funktionalität das Einführungsjahr benennen), und erfahren diese regelmäßig oder anlassbezogene Updates (bitte jeweils den Turnus sowie Datum und Versionsnummer des letzten Updates für jede Funktionalität benennen)?

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen. Die Fachverfahren sowie alle Schnittstellen zu Partnerverfahren werden bei Erforderlichkeit aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder technischer Notwendigkeit aktualisiert. Für die Anpassungen steht ein Turnus von sechs sogenannten Releases pro Jahr zur Verfügung, davon drei so genannte Major Releases. Zu jedem Major-Release, letztmals im Juli 2018, werden mehr als 700 Änderungen umgesetzt und in Betrieb genommen. Im Durchschnitt erfährt ein Verfahren damit 17,5 Änderungen pro Jahr. Hintergrund dafür sind gesetzliche Vorgaben, fachliche Weiterentwicklungen oder technische Erfordernisse. Weitergehende Informationen zu den Veränderungen von Verfahren beinhalten IT-sicherheitstechnische Aspekte und sind Bestandteile der jeweiligen IT-Sicherheitskonzepte von IT-Verfahren und IT-Basisdiensten. Aufgrund der vielfältigen und zunehmenden Angriffe auf IT-Verfahren sind IT-Sicherheitskonzepte nur in der BA einsehbar.

* Von einer Drucklegung der Anlagen wurde abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/5014 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

3. Wie viele und welche „domänenspezifische“ Funktionalitäten (vgl. https://www.hs-harz.de/dokumente/extern/FB_VW/Praxismesse/BfA.pdf, S. 6) gibt es in den Jobcentern (gE) (bitte jeweils benennen)?

Wie viele und welche „domänenübergreifende“ Funktionalitäten (vgl. ebd.) gibt es (bitte jeweils benennen)?

Welche Funktionalität(en) hat die „Integrationsplattform (ESB)“ (vgl. ebd.)?

Wie viele und welche Schnittstellen gibt es zu welchen anderen Programmen bzw. der BA?

Wie viele und welche Schnittstellen gibt es zu BA-externen Programmen bzw. Funktionalitäten?

Fachliche Domänen werden aus Sicht gleichartiger Anforderungen an die IT in so genannte IT-Domänen gebündelt. Folgende IT-Domänen entsprechen dem Begriff „domänenspezifisch“:

- Bundesagentur für Arbeit\Dispositive-Systeme\Forschung
- Bundesagentur für Arbeit\Dispositive-Systeme\Statistik und Steuerung
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Berufsinformation
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Berufspsychologischer Service
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Betriebe Nummern Service
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Dritte
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Familienkasse
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Förderung
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Kerndatensysteme
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Kundenkanäle
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Leistungsgewährung und Versicherung
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Nachweise
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Rechtsbehelf, Widerspruch
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Regulative Dienste
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Sozialversicherung
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Steuerangelegenheiten
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Technischer Beratungsdienst
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Vermittlung
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Ärztlicher Dienst

Folgende IT-Domänen entsprechen dem veralteten Begriff „domänenübergreifend“:

- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Aufgaben, Nachrichten, Wiedervorlagen
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Authentifizierung, Autorisierung und Registrierung
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\BA-Orgdaten

- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Dokumentenmanagement
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Kommunikationsdienste
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Kontakthistorie und Vermerke
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Kundendaten
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Systematiken
- Bundesagentur für Arbeit\Operative-Systeme\Terminverwaltung

Unter einem Enterprise Service Bus (ESB) versteht man eine Kommunikationsinfrastruktur (Middleware), welche speziell auf die Anforderungen einer serviceorientierten Architektur ausgelegt ist. Eine Middleware dient der Kommunikation von Verfahren untereinander innerhalb einer IT-Landschaft. Diese hat in dem Sinne keine funktionalen Schnittstellen. Eine Anbindung an Verfahren außerhalb der BA erfolgt darüber nicht.

4. Verfügt die Bundesagentur für Arbeit (BA) über ein Identitätsmanagementkonzept?

Erfasst dieses Identitätsmanagementkonzept auch die Datenübermittlung (i. S. v. Datenübertragung, Datentransport) aus den Jobcentern (zkT) der Optionskommunen?

Gibt es Standards für die Übertragung von Namen aus nichtlateinischen Schriften (z. B. kyrillisch, arabisch, chinesisch)?

Sind diese automatisiert?

Die BA besitzt ein Identity-Access-Managementsystem (IM) für die von ihr betriebenen IT-Verfahren. Über dieses System werden die Zugriffe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf die IT-Verfahren beantragt, genehmigt und verwaltet. Aus den zkT werden derzeit keine Daten an operative IT-Verfahren der BA übertragen. Für die Übertragung von Namen aus nicht-lateinischen Schriften existieren keine Standards und auch keine Automatisierung.

5. Welche Weisungen bzw. fachlichen Hinweise u. Ä. der Bundesagentur für Arbeit (BA) zwischen 2014 und heute sind der Bundesregierung bekannt, die die (richtige, korrekte) Nutzung der in der IT-Systemhaus-Übersicht (ebd.) genannten Programme bzw. Funktionalitäten sowie der im Benutzerhandbuch ALLEGRO genannten „Partnersysteme“ (siehe https://fragdenstaat.de/anfrage/informationen-zur-neuen-alg-ii-software-allegro/24982/anhang/allegro_handbuch_2014_11.pdf, S. 15) betreffen (bitte mit Link zu den Weisungen und den darin benannten Unterlagen angeben bzw. Texte anhängen)?

Weisungen der BA sind unter www.arbeitsagentur.de/veroeffentlichungen/weisungen veröffentlicht.

6. Welche der aktuell verwendeten Softwareprogramme bzw. Funktionalitäten des IT-Systemhauses basieren ganz oder teilweise auf Künstliche-Intelligenz-(KI)-Verfahren wie z. B. maschinellem Lernen?

Welche KI-Verfahren und -Ansätze werden eingesetzt (zu einer möglichen Systematisierung siehe z. B. ÖFIT-Trendsonar Künstliche Intelligenz, www.oeffentliche-it.de/documents/10181/14412/Das+%C3%96FIT-Trendsonar+K%C3%BCnstliche+Intelligenz)?

Derzeit ist kein Verfahren mit Künstlicher Intelligenz bzw. maschinellem Lernen im Einsatz.

7. Wie und mit Hilfe welcher Programme bzw. Funktionalitäten verlaufen die Datenflüsse von der Bundesagentur für Arbeit an die Optionskommunen bzw. Jobcenter (zkT) sowie in umgekehrter Richtung?

Gibt es einheitliche Standards (falls ja, bitte benennen und die Standards ausführen)?

Mit welchen Daten geschieht das an welchen Schnittstellen in welche Programme bzw. Funktionalitäten (bitte einzeln benennen, inkl. Bundesstatistiken)?

Im Hinblick auf den Datentransfer von der BA zu zkT ist über das IT-Fachverfahren „VerBIS“ ein Bewerberdateneinzelexport möglich, sofern zkT diese Daten bei der BA anfordern. Die Bewerberdaten werden in den Formaten PDF und XML angeboten. Welche Datenattribute der Bewerberdatenexport beinhaltet, ist dem als Anlage 3* beigefügten Datenschema zu entnehmen.

Daten der zkT zur monatlichen statistischen Berichterstattung der BA über die Entwicklung in der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) werden über den Datenstandard XSozial-BA-SGB II an die BA geliefert. Der dazu eingeführte und mit den kommunalen Spitzenverbänden nach § 51b Absatz 4 SGB II abgestimmte Datenstandard richtet sich an den Merkmalen aus, die in § 1 der Verordnung zur Datenerhebung nach § 51b SGB II benannt sind und für die Erstellung der amtlichen Statistik der BA genutzt wird. Der Datenaustausch zwischen der Statistik der BA und den kommunalen Trägern erfolgt zertifikatsgeschützt über ein eigenes Internetportal. Er umfasst sowohl die Datenübermittlung der kommunalen Träger an die Statistik der BA als auch die Bereitstellung der Rückmeldungen (Fehlerprotokolle, technischen Auswertungen etc.). Die Definition des Datenstandards XSozial-BA-SGB II sowie weitere Informationen zum Lieferprozess sind unter www.statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Datenstandard-XSozial/Datenstandard-XSozial-Nav.html veröffentlicht.

8. Wer überprüft die Einhaltung möglicher Standards bei der Zusammenführung von Daten aus den Jobcentern (zkT) und der BA, z. B. für die bundesweiten Statistiken?

Gibt es Standards der Zusammenführung, und falls ja, welche sind das?

Gibt es eine zentrale Instanz?

Datenbereitstellungen an die Statistik der BA, darunter die Datenübermittlungen der kommunalen Träger nach § 51b SGB II, unterliegen systematischen Eingangsprüfungen durch die Statistik der BA. Die Ergebnisse werden nach statistischen Methoden vor Veröffentlichung plausibilisiert. Die Datenannahmeprozesse für die Übermittlung der kommunalen Träger sind im Handbuch „Grundlagen der Datenübermittlung“ unter <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Datenstandard-XSozial/Handbuch/Generische-Publikationen/Handbuch-XSozial-Grundlage-Datenuebermittlung-V41.pdf> dokumentiert. Die Statistiken der BA sind als datenquellenübergreifende integrierte Statistiken konstruiert, die sich vor allem auf die nach § 51a SGB II vorgeschriebene einheitlich genutzte Kundennummer stützen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wurde abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/5014 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

9. Müssen die Daten für die Datenflüsse von der BA oder den Jobcentern (zkT) bereinigt werden?

Falls ja, wer ist für die Bereinigung zuständig und wie geschieht das (Standards, Methoden, Verantwortlichkeiten)?

Auf die Antwort zu Frage 8 wird verwiesen. Darüber hinaus können die zkT die Daten mit einem von der Statistik der BA bereitgestellten Validierungs-Tool prüfen, bevor sie gemäß des Datenstandards XSozial-BA-SGB II übermittelt werden.

10. Wer sammelt und aggregiert die Daten der Jobcenter (zkT) für das Benchmarking mit Hilfe welcher Software bzw. Funktionalitäten?

Welche Kennzahlen werden dabei verglichen, und welche Konsequenzen bzw. Relevanz haben die Vergleiche für die Jobcenter (zkT)?

Die zkT haben die Möglichkeit, auf die veröffentlichten Daten der Statistik der BA zuzugreifen und diese für ihre Zwecke aufzubereiten. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

11. Welchen (informationstechnischen) Standards folgen die Jobcenter (zkT) generell?

Welche Zielvereinbarungen und/oder Rahmenvereinbarungen gibt es zu technologischen Fragen?

Wer ist mit der Aufsicht der Einhaltung dieser Standards betraut?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

12. Wie werden fehlende bzw. fehlerhafte Angaben sowie Doppelanträge von antragstellenden Personen identifiziert?

Gibt es regelmäßige, systematische bzw. automatisierte Überprüfungsprozesse?

Falls ja, durch wen bzw. was (bitte ggfs. Überprüfungssoftware benennen)?

Gibt es systematische oder automatisierte Überprüfungen (z. B. auf parallele Antragstellung Arbeitslosengeld, Wohnungsgeld, Sozialhilfe, Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz etc., Abgleiche mit Unfall- und Rentenversicherungen, Bundeszentralamt für Steuern, Bundesagentur für Arbeit, andere Jobcenter, Finanzämtern und Banken, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Bundeskriminalamt, Zentrales Fahrzeugregister, Melderegister und Ausländerzentralregister) von Antragstellenden und Leistungsbeziehenden durch Dritte und/oder die BA?

Falls ja, werden diese automatisch durchgeführt, also ohne Einzelfallentscheidung durch die bzw. den Leistungsbearbeitenden, oder automatisch vorbereitet (bitte jeweils Art, Inhalt und verantwortliche Stelle bzw. Organisation der Überprüfung benennen)?

Mit Hilfe welcher Software-Programme werden die Datenabgleiche bzw. Datenüberprüfungen durchgeführt?

Wie werden die Daten übermittelt (i. S. v. gesendet, transportiert)?

Werden die Daten verschlüsselt?

Gibt es für diese Abgleiche gemeinsame Standards, insb. bei der Identifikationsidentifikation?

Zur Identifikation von fehlenden bzw. fehlerhaften Angaben sowie Doppel-Anträgen findet eine regelmäßige und systematische Überprüfung durch den automatisierten Datenabgleich nach § 52 SGB II statt. Hierbei wird monatlich (Abgleich mit Beschäftigungsdaten) bzw. vierteljährlich (Abgleich mit sämtlichen Einkommens-/Vermögenssachverhalten) ein automatisierter Abgleich der Daten von SGB II-Leistungsbezieherinnen und Leistungsbezieherinnen oder Personen, die mit Leistungsbezieherinnen und Leistungsbezieherinnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, mit anderen Sozialleistungen, mit Beschäftigungszeiten sowie mit ausgeführten Freistellungsaufträgen aufgrund von Kapitalerträgen und ehemals begünstigtem Altersvermögen durchgeführt. Ziel ist es festzustellen, ob die genannten Personen neben der Grundsicherungsleistung Einkommen erzielen oder über nicht bekanntes Vermögen verfügen, das zum Wegfall oder zur Minderung des Arbeitslosengeldes II führt. Durch diesen Abgleich werden auch Fälle aufgedeckt, in denen eine Person für einen deckungsgleichen Zeitraum mehrfach Leistungen von verschiedenen Jobcentern erhält.

Der Abgleich wird von der BA und den zkt in Zusammenarbeit mit der Datenstelle der Träger der Rentenversicherung (Kopf-/Vermittlungsstelle des Verfahrens) sowie den sogenannten Auskunftsstellen (BA [als Träger der Arbeitsförderung], Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Deutsche Post AG, Bundeszentralamt für Steuern, Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen) durchgeführt.

Im Falle einer Überschneidung wird automatisch eine sogenannte Überschneidungsmittelung erzeugt und zur Überprüfung an das zuständige Jobcenter weitergeleitet. Dieses prüft im Einzelfall, ob tatsächlich Leistungsmissbrauch vorliegt und Leistungen zurückzufordern sind.

Des Weiteren überprüft die Zentrale der BA mit dem Fachbereich Enterprise Fraud Management (JDC-EFM) im Bereich Justizariat/Datenschutz/Compliance (JDC) im Rahmen der Compliance risikobehaftete Finanztransaktionen beispielsweise im Leistungsverfahren ALLEGRO. Dafür werden Heuristiken und Algorithmen zur Identifikation von dolosen Handlungen entwickelt. Bei Verdachtsfällen von zeitgleicher, doppelter Auszahlung von Leistungen werden die betroffenen gemeinsamen Einrichtungen von JDC-EFM zu den Einzelfällen in Kenntnis gesetzt. Diese Analysen der zeitgleichen, doppelten Auszahlung werden auf der JDC-EFM Infrastruktur monatlich umgesetzt.

In begründeten Verdachtsfällen eines Leistungsmissbrauchs (z. B. manipulierte Arbeitsbescheinigungen, Scheinarbeitsverhältnisse) werden durch gezielte Abfragen im Datenbestand Plausibilisierungen zu Angaben der Beschäftigung gemacht. Identifizierte Abweichungen werden in verschlüsselter Form den betroffenen gemeinsamen Einrichtungen zur Kenntnis gebracht. Die Analysen werden auf der JDC-EFM Infrastruktur anlassbezogen umgesetzt. Als Vorgehensmodell wird CRISP-DM (Cross Industry Standard Process for Data Mining) verwendet. Eingesetzte Methoden sind Entscheidungsbäume, Anomalie Detection und adaptive Programme, welche sich an historischen Tatmustern orientieren.

Neben dem automatisierten Datenabgleich werden keine systematischen oder automatisierten Überprüfungen – also ohne Veranlassung im Einzelfall durch die Sachbearbeitung – durchgeführt. Nach § 52a SGB II sind die Jobcenter im begründeten Einzelfall zur Überprüfung von Daten berechtigt. Hierzu können Auskünfte bei anderen Stellen wie Meldebehörden, Kraftfahrtbundesamt oder Bundesverwaltungsamt eingeholt werden.

Die BA führt den Datenabgleich mithilfe des IT-Verfahrens DALG II durch. Die Daten werden verschlüsselt und signiert zu den externen Empfängerinnen und Empfängern gesendet.

Die abgleichenden Stellen verwenden grundsätzlich die Rentenversicherungsnummer als Identifikationskriterium. Das Bundeszentralamt für Steuern überprüft die Identität anhand der allgemeinen Personendaten (Name, Vorname, Geburtsdatum etc.).

13. Plant die BA oder die Bundesregierung einen Modellversuch nach niederländischem Vorbild, mit Hilfe von System Risk Indication (SyRI) (vgl. z. B. www.liberties.eu/de/news/ngos-verklagen-niederlaendische-regierung-wegen-syri/14329) oder einer ähnlichen Big-Data-Analyse-Software Daten unterschiedlicher staatlicher Stellen automatisiert zusammenzuführen und auszuwerten, um anhand von Risikoindikatoren Bürgerinnen und Bürger mit erhöhtem Risiko auf Unregelmäßigkeiten zu identifizieren?

Falls ja, was ist geplant?

Falls nein, welche Gründe sprechen aus Sicht der Bundesregierung dagegen?

Nein. Auf die Antwort zu Frage 12 wird verwiesen.

14. Wer sucht wie und wann nach internen Eingabefehlern in die von den Jobcentern genutzten Programme und Funktionalitäten (bitte jeweils zuständige Stelle, Verfahren bzw. Methodik sowie Regelmäßigkeit angeben)?

In den IT-Verfahren der BA sind an verschiedenen Stellen Plausibilitätsprüfungen implementiert, die dazu beitragen, dass potenzielle Fehler identifiziert werden und über eine Fehlerhinweismeldung dem Anwender signalisieren, dass die Eingabe unpassend ist. Diese Plausibilitätsprüfungen werden eingesetzt, soweit ein eindeutiger Prüfalgorithmus verwendbar ist. Darüber hinaus ist es Aufgabe der gE, die Datenqualität in geeigneter Weise sicherzustellen.

15. Wer sucht wie und wann nach internen Missbräuchen in den von den Jobcentern genutzten Programmen und Funktionalitäten (bitte jeweils zuständige Stelle, Verfahren bzw. Methodik sowie Regelmäßigkeit angeben)?

Auf die Antwort zu Frage 12 wird verwiesen.

16. Wie und von wem werden Eingaben in die jeweiligen Funktionalitäten überwacht und überprüft („Monitoring“)?

Wird hierzu eine Software eingesetzt, und falls ja, welche?

Wer hat Zugriff auf diese Überwachungs- bzw. Überprüfungsprozesse?

Was wird durch die Überwachungs- bzw. Überprüfungsprozesse erfasst?

Gibt es hierfür einen Standardkatalog an Kriterien, der sowohl für die BA als auch für die Jobcenter (zkT) gilt (falls ja, bitte Kriterien benennen)?

Falls nein, gibt es einen Standardkatalog an Kriterien, der sowohl für die BA als auch für die Jobcenter (gE) gilt (falls ja, bitte Kriterien benennen)?

Verfügt die BA über Software, die die Eingabetätigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jobcenter systematisch und automatisiert erfassen und auswerten kann, z. B. sogenannte „Keylogger“?

Falls ja, nach welchen Kriterien wird über den Einsatz entschieden, und in welchem Umfang werden die Programme eingesetzt?

In die von der BA selbst entwickelte Software ist eine Ein- und Ausgabevalidierung implementiert, die den Anforderungen des BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) auf Basis des verliehenen Deutschen IT-Sicherheitszertifikats entspricht. Bei eingekaufter Software wird ein entsprechender Standard im Rahmen der Ausschreibung sichergestellt. Im Rahmen einer fachlichen Protokollierung werden die Zugriffe (lesend, schreibend, ändernd) auf Datensätze in den IT-Verfahren protokolliert und entsprechend der geltenden gesetzlichen Vorgaben archiviert. Sie stehen für Überprüfungen durch die prüfenden Stellen zur Verfügung.

In einem fachlichen Berechtigungskonzept sind die Zugriffsrechte im Einzelnen auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben geregelt.

Eine Software, die die Eingabetätigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jobcenter systematisch und automatisiert erfassen und auswerten kann, z. B. sogenannte „Keylogger“, wird nicht eingesetzt.

17. Wie und von wem werden systematische Fehler im Identifikationsmanagement überwacht und überprüft?

Die Führungskraft bekommt anlassbezogen bzw. turnusbezogen Berichte aus dem Identifikationsmanagement, um die Zugriffsrechte in ihrem Verantwortungsbereich zu überprüfen.

18. Wurde die Programmierung von ALLEGRO und dessen Schnittstellen extern beauftragt oder durch Mitarbeitende der IT-Systemhaus durchgeführt?

Welche Fehler bzw. Fehlfunktionen wurden nach der Einführung von ALLEGRO beobachtet und festgestellt?

Konnten diese behoben werden?

Wird die Wartung und Erstellung von Updates von ALLEGRO seit der Implementierung von externen Dritten oder durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IT-Systemhaus durchgeführt?

Falls dies ganz oder teilweise durch externe Dritte geschieht, haben diese externen Dritten einen Fernzugriff auf das Programm und die dazu gehörenden Datenbanken?

ALLEGRO wurde im Rahmen eines eigenständigen BA-Projektes entwickelt und die Weiterentwicklung des Fachverfahrens durch das IT-Systemhaus hauptsächlich durch Beschäftigte der BA wahrgenommen.

Festgestellte Fehler und Fehlfunktionen werden unter Berücksichtigung von fachlichen Weiterentwicklungen laufend behoben.

Die Wartung/Pflege und Weiterentwicklung von ALLEGRO erfolgt durch das IT-Systemhaus hauptsächlich von Beschäftigten der BA.

19. Stellt die BA den Vermittlerinnen und Vermittlern eine Software zur Verfügung, die auf Basis der in VerBIS eingepflegten Daten bestimmte Leistungen zur Eingliederung in Arbeit empfiehlt oder ausschließt, z. B. durch besondere Darstellung von Leistungen zur Eingliederung auf dem Bildschirm?

Falls ja, wie werden diese Leistungen zur Eingliederung in Arbeit durch die Software ermittelt (normativ oder empirisch, z. B. durch Abgleich des Datenprofils mit erfolgreichen Profilen bestimmter Maßnahmentypen)?

Falls nein, warum werden den Arbeitsvermittlerinnen und Arbeitsmittlern keine empirischen Daten zur lokalen Erfolgswahrscheinlichkeit bestimmter Maßnahmentypen für ähnliche Datenprofile angezeigt?

Plant oder arbeitet die BA an der Einführung einer solchen Funktionalität und falls ja, auf welchem KI-Verfahren bzw. Algorithmus soll diese beruhen?

Die BA stellt den Vermittlerinnen und Vermittlern keine Software zur Verfügung, die auf Basis der in VERBIS eingepflegten Daten bestimmte Leistungen zur Eingliederung in Arbeit empfiehlt oder ausschließt, und plant dies auch nicht.

Die Ermittlung von individuellen Unterstützungs- und Förderbedarfen erfolgt im Rahmen des Profilings, das auch für eine rechtskreisübergreifende Betreuung genutzt wird. Die Durchführung des Profilings findet durch fachlich abgestimmte und aufeinanderfolgende Schritte statt. Auf Basis identifizierter Handlungsbedarfe und daraus abgeleiteter Handlungsstrategien können die Vermittlungs- und Beratungsfachkräfte einzelfallbezogen und unter Ausübung von Ermessen prüfen und entscheiden, welche Leistungen für die berufliche Eingliederung im jeweiligen Fall erforderlich und zielführend sind.

20. Welche Gesamtsumme wurde zwischen 2010 und 2018 in das ergebnislos gestoppte IT-Projekt „RollenBASierte Oberfläche“ („ROBASO“), das laut einem Bericht aus dem Jahr 2017 14 IT-Fachverfahren unter eine einheitliche Nutzeroberfläche bringen sollte (www.heise.de/newsticker/meldung/Hintergrund-ROBASO-in-der-Bundesagentur-fuer-Arbeit-ein-agiles-Ende-3630003.html), investiert?

Hat der Bundesrechnungshof das Projekt geprüft, und falls ja, zu welchem Ergebnis kam die Prüfung (bitte ggfs. Link zum Prüfergebnis angeben)?

Plant die BA eine einheitliche Nutzeroberfläche für ihre Funktionalitäten in den Jobcentern, die die Funktionen von ROBASO übernehmen soll?

Der Bundesrechnungshof hat das Projekt „ROBASO“ geprüft und die Prüfungsergebnisse in einem vorläufigen Bericht niedergelegt. Zu diesem Bericht hat die BA Stellung genommen.

Nach § 96 Absatz 4 der Bundeshaushaltsordnung (BHO) kann nur der Bundesrechnungshof Dritten Auskünfte zu einem Prüfungsergebnis gewähren. Voraussetzung dafür ist, dass er das Prüfungsergebnis abschließend festgestellt hat. Dies ist in dem vorliegenden Fall noch nicht geschehen.

Die BA plant keine einheitliche Nutzeroberfläche für ihre Funktionalitäten in den Jobcentern, die die Funktionen von ROBASO übernehmen soll.

21. Nutzt die Bundesagentur für Arbeit ihre Datenbestände aus der Jobbörse (hinsichtlich geforderter Qualifikationen und Anforderungen) sowie aus dem Profiling der Arbeitsuchenden in VerBIS, um den Wandel von Berufsbildern zu erfassen („Skills Forecasting“, www.stiftung-nv.de/de/publikation/kompetenzprognosen-als-zentrales-steuerungselement-der-arbeits-und)?

Falls ja, mit Hilfe welcher Software und welches Verfahrens erfolgt die Auswertung?

Falls nein, plant die BA die Entwicklung eines Algorithmus, der Kompetenzprognosen auf Basis der Datenbestände der BA und der Jobcenter erstellt, um empirisch fundierte Weiterbildungsstrategien sowie konkrete Qualifizierungsmaßnahmen entwickeln zu können?

Die Anzeigeoberfläche BERUFENET der BA bietet umfassende, laufend aktualisierte Informationen über Berufe, Aus- und Weiterbildungen sowie Studienfächer und spiegelt den aktuellen Stand der beruflichen Entwicklungen wider. Mit Blick auf gezielte Weiterbildungsstrategien sowie Qualifizierungsmaßnahmen bietet BERUFENET Informationen über Weiterbildungsmöglichkeiten kategorisiert nach Anpassungs- und Aufstiegsweiterbildung. Auf der Basis dieser Datengrundlage erfolgt die Erfassung der Berufe und Kompetenzen sowie das matchingbasierte Suchverfahren in JOBBÖRSE/VERBIS. Das Matching erlaubt die Suche nach Kompetenzen allein oder auch in Kombination mit dem Beruf.

Der Job-Futuromat enthält auf Basis von Daten des IAB und der Statistik der BA Informationen zu fast 4 000 Berufen in Deutschland und bildet auch Beschäftigungstrends ab. Die Online-Anwendung zeigt nach Eingabe eines Berufs, mit welcher Wahrscheinlichkeit und welchem Grad durch potenzielle Automatisierbarkeit im eingegebenen Beruf eine Veränderung durch digitale Technologien zu erwarten ist.

In Planung befindlich ist ein sog. Chancentool (Arbeitstitel), welches den bewerber- und arbeitgeberorientierten Vermittlungs- und Beratungsfachkräften im Verfahren VERBIS zur Verfügung gestellt werden soll. Bewerberseitig sollen für den Zielberuf die am häufigsten von Arbeitgebern aktuell nachgefragten Fähigkeiten

und Kenntnisse angezeigt werden. Stellenangebotsseitig soll zusätzlich zu den Anforderungen aus dem Stellenangebot angezeigt werden, falls dort Anforderungen erfasst wurden, die üblicherweise bei Bewerbern nicht vorliegen. Einerseits kann dies als Grundlage für Weiterbildungsstrategien dienen, andererseits soll dadurch die Erwartungshaltung der Arbeitgeber bzgl. ihrer Anforderungen validiert werden, um das Vermittlungspotenzial zu erhöhen. Als Datengrundlage ist die Nutzung der Datenbestände aus JOBBÖRSE/VERBIS in Echtzeit geplant.

22. Welche Summe wurde seit 2003 bis heute in die Entwicklung, die Weiterentwicklung bzw. Pflege und den laufenden Betrieb der IT-Verfahren sowie in die IT-Landschaft der BA und der Jobcenter (gE) aufgewendet (bitte, wenn möglich, getrennt nach Leistungsträgern und Jahren angeben)?

Nach welchem Schlüssel werden bzw. wurden diese Kosten zwischen der BA und den Jobcentern (gE) verteilt (bitte getrennt nach Jahren angeben)?

Die Ausgaben für den Betrieb der IT-Verfahren der BA werden im Kapitel 5 der jeweiligen Haushaltspläne unter der Titelgruppe 55 ausgewiesen.

Ab dem Jahr 2005 sind hier auch Ausgaben für die gE enthalten, die von diesen refinanziert werden. Die Refinanzierung der IT-Produkte erfolgt zum einen anteilig über den Einbehalt für überörtlich wahrzunehmende Verwaltungsaufgaben der BA und zum anderen über eine Refinanzierung von der einzelnen gE. Dies ist im § 2 Absatz 6 der Eingliederungsmittel-Verordnung geregelt. Die Aufschlüsselung der Ausgaben für die IT-Produkte richtet sich nach der jeweiligen Nutzung in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen der BA.

Kapitel 5 Titelgruppe 55

Jahr	Ist-Ausgaben in T Euro	Refinanzierung Anteil SGB II über üko (in T Euro)	Refinanzierung Anteil SGB II • bis 2011 über Dienstleistungen • ab 2012 über Verwaltungskostenfeststellungsverordnung in Euro je Mitarbeiter/Monat
2003	265 042	-	-
2004	323 432	-	-
2005	257 309	kein gesonderter Ausweis möglich	
2006	250 625	85 934	56,05
2007	264 662	58 439	56,05
2008	307 549	82 819	57,01
2009	482 932	87 745	97,72
2010	347 348	104 587	99,67
2011	338 310	127 650	98,38
2012	502 813	45 157	220,00
2013	592 500	65 329	268,00
2014	516 775	37 152	289,22
2015	567 171	22 328	281,62
2016	545 892	14 963	251,14
2017	580 500	9 319	258,70
2018	600 591 *	29 262*	240,17

* Soll in T Euro

23. Welche neuen Softwareprojekte (auch) für den Bereich der Jobcenter werden aktuell in der BA bzw. im IT-Systemhaus entwickelt (siehe www.heise.de/newsticker/meldung/Hintergrund-ROBASO-in-der-Bundesagentur-fuer-Arbeit-ein-agiles-Ende-3630003.html, in der u. a. genannt werden: APOK, ZAPP, BEN, APOLLO, JOBBÖRSE, ROBASSO, BISS)?

Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die jeweiligen Funktionalitäten, deren Ziele und Inhalte?

Arbeitet das IT-Systemhaus an Funktionalitäten, die als ADM-Systeme (Algorithmic Decision Making) bewertet werden können?

Wenn ja, an welchen Funktionalitäten und mit Hilfe welcher algorithmischen Verfahren?

Arbeitet das IT-Systemhaus an Funktionalitäten, die auf KI-Verfahren bzw. KI-Ansätzen (inkl. Maschinelles Lernen) beruhen?

Wenn ja, an welchen Funktionalitäten und mit Hilfe welcher KI-Verfahren und KI-Ansätze?

Im Rahmen eines Projektes unter dem Namen „GE ONLINE (gEO)“ wird derzeit für erwerbsfähige Hilfebedürftige in den gE ein IT-Onlineverfahren entwickelt, das einen Service für Änderungsmitteilungen umfassen soll. Die neben diesem

für die gE aufgelegten Projekt entwickelten Softwareprojekte sind dem als Anlage 4* beigefügten Portfoliobericht zu entnehmen.

Zurzeit arbeitet das IT-Systemhaus an keinen ADM-Systemen und an keinen Funktionalitäten, die auf Verfahren bzw. Ansätzen Künstlicher Intelligenz (inkl. Maschinelles Lernen) beruhen.

24. Wovon spricht Torsten Müller von der KPMG AG (<https://videostream.kpmg.de/bescheid-auf-knopfdruck>), wenn er mit Datum vom 25. Juni 2018 berichtet, dass die KPMG AG von der BA mit einem Projekt zur Automatisierung von Entscheidungen („Bescheid auf Knopfdruck“) beauftragt wurde, das sehr gute Erfahrungen erbracht habe („best case“)?

Was waren die Ziele und was die wesentlichen Erkenntnisse des Projekts?

Ging es bei diesem Projekt um die Automatisierung von Ermessens- oder von gebundenen Entscheidungen?

Ging es bei dem Projekt auch um Entscheidungsfindungen oder -vorbereitungen, bei denen im Tatbestand unbestimmte Rechtsbegriffe enthalten waren?

Der Bericht bezieht sich auf die Machbarkeitsstudien „automatisierte Antragsbearbeitung Arbeitslosengeld – proof of concept zur Entscheidungsautomatisierung“ und „proof of concept zur Datenflussautomatisierung“, bei denen die Firma KPMG AG beteiligt war. Im Rahmen der Machbarkeitsstudien wurde die fachliche und technische Machbarkeit einer automatisierten Bearbeitung von Anträgen auf Arbeitslosengeld nach § 136 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch (SGB III) geprüft. Ziel der Projekte war einerseits die Erprobung der Modellierung und Automatisierung von Prozessen und Entscheidungsvorbereitungen, andererseits die aktuellen Rahmenbedingungen, Voraussetzungen und erforderlichen Handlungsfelder zu betrachten und zu ermitteln.

Durch die Projekte konnte die grundsätzliche Machbarkeit der Prozess- und Datenflussautomatisierung sowie der Entscheidungsvorbereitung im betrachteten Anwendungsfall nachgewiesen werden. Bei der von Herrn Müller im Video angesprochenen „Pilotierung“ handelt es sich um einen Prototyp, welcher die Prozess- und Datenflussautomatisierung sowie Entscheidungsvorbereitung beispielhaft simuliert. Ein operativer Einsatz eines neuen Produktes bzw. Verfahrens erfolgte im Rahmen der Projekte nicht. Bei den im Projekt prototypisch automatisierten Entscheidungsvorbereitungen handelt es sich um gebundene Entscheidungen; die Automatisierung von Ermessensentscheidungen war kein Gegenstand der Projekte.

* Von einer Drucklegung der Anlage wurde abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/5014 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

25. Soll nach Kenntnis der Bundesregierung die Antragstellung auf Leistungen nach dem SGB II sowie der Datenaustausch zwischen Antragstellenden und Sozialleistungsträgern im Antragsverfahren zukünftig (auch) auf digitalem Weg möglich werden?

Falls ja, ab wann spätestens, und wie ist der Stand der Pläne der BA bzw. des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales hierzu?

Sind Leistungen nach dem SGB II nach Kenntnis der Bundesregierung Verwaltungsleistungen im Sinne des § 1 Absatz 1 des Online-Zugangsgesetzes (OZG) (vgl. OZG-Umsetzungskatalog, 1. Auflage April 2018, S. 58f, www.it-planungsrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/Entscheidungen/26_Sitzung/TOP2_Anlage_OZGUmsetzungskatalog.pdf?__blob=publicationFile&v=4)?

Die BA setzt mit dem Projekt GE-ONLINE ein erstes Onlineangebot für erwerbsfähige Hilfebedürftige in gE um. Unter Beteiligung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der gE werden verschiedene Online-Services entwickelt und anschließend im Rahmen eines Onlineportals mit persönlichen Kundenkonten eingeführt. Enthalten sein werden u. a. der Weiterbewilligungsantrag, die Mitteilung von Veränderungen und ein modernes SGB II-spezifisches Informationsangebot. Eine Möglichkeit, die Erstbeantragung von Leistungen nach dem SGB II auch online vornehmen zu können, wird gegenwärtig nicht entwickelt oder geplant. Das Online-Angebot ersetzt nicht die bereits etablierten Kommunikationswege, sondern eröffnet einen zusätzlichen Kanal für erwerbsfähige Hilfebedürftige. Die Einführung dieses Onlineangebots ist für das Jahr 2019 geplant.

Leistungen nach dem SGB II sind nach Auffassung der Bundesregierung Verwaltungsleistungen im Sinne des § 1 Absatz 1 des Onlinezugangsgesetzes.

26. Plant die Bundesregierung die Einbeziehung von Arbeitsagenturen und Jobcentern (gE und zkt) bei der Einführung des „Once-Only-Prinzips“ bzw. der „Schießscharten-Verwaltung“ (www.it-planungsrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/Fachkongress/5FK2017/26April_II_once-only-prinzip.pdf?__blob=publicationFile&v=3, S. 3) in Deutschland?

Falls ja, welche personenbezogenen Daten sollen hiervon umfasst sein?

Mit Verabschiedung der „Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Einrichtung eines einheitlichen digitalen Zugangstors zu Informationen, Verfahren, Hilfs- und Problemlösungsdiensten und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1024/2012“ im September 2018 wurde die Rechtsgrundlage für den grenzüberschreitenden automatisierten Austausch von Nachweisen für 21 Schlüsselverwaltungsverfahren binnen fünf Jahren nach Inkrafttreten der Verordnung in allen EU Mitgliedstaaten gelegt. Das EU-grenzüberschreitende Prinzip der einmaligen Erfassung (sog. Once Only Principle) umfasst auch die Verfahren gemäß der Richtlinien 2005/36/EG und 2006/123/EG sowie 2014/24/EU und 2014/25/EU des Europäischen Parlaments und des Rates. Die Frage nationaler Zuständigkeiten (z. B. Arbeitsagenturen und Jobcenter) spielt für den Rechtsakt der Europäischen Union mit allgemeiner Gültigkeit und unmittelbarer Wirksamkeit in den Mitgliedstaaten keine Rolle. Die Kommission plant, zweieinhalb Jahre nach Inkrafttreten der Verordnung ein technisches System für die automatisierte grenzüberschreitende Registervernetzung bereitzustellen. Aussagen zum konkreten Datenfluss können daher derzeit noch nicht getroffen werden.

IT-Systeme Übersicht (Liste)

Auflistung aller im EAM dokumentierten IT-Systeme (inkl. Produktverantwortlicher (PV), Applikationsverantwortlicher (IT-SV), IT-Sicherheitsverantwortlicher (IT-SV), IT-Verfahrenskategorie (=Verfahrenskategorie bzw. Verfügbarkeitsklasse: Premium, Standard, Best Effort), sowie deren Zuordnung zu IT-Verfahren und IT-Nummern)

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in GE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
A-AS	Anti-Automatisierungs-Service	Der Anti-Automatisierungsservice (A-AS) ist ein barrierefreie Service der berechnet vor der Captcha-Eingabe, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass der Besucher einer BA Seite in der DMZ ein Mensch ist. Für die Berechnung werden Parameter, wie die IP-Adresse des Nutzers und die Anzahl der Abfragen, die er in einer bestimmten Zeit macht, betrachtet. A-AS speichert diese sensiblen Informationen für maximal einen Tag. Der A-AS besteht aus 3 Haupt Komponenten: • Der A-AS Service • Der A-AS Client • Der A-AS Library Die 3 Komponenten arbeiten nahtlos zusammen, um die Seiten von Angriffen zu schützen. Dazu kann A-AS sowohl eine gesamte Seite als auch auf einen bestimmte Komponente / Teil der Seite schützen. Der Schutz Level von jede Seite oder Komponente kann einzeln je nach Anforderung konfiguriert werden. A-AS bietet 3 Typen von Challenge an: • NONE: Der Benutzer darf ohne weitere Prüfung der geschützte Inhalt sehen • WAIT: Der Benutzer darf der geschützte Inhalt nach einer bestimmte Zeit sehen. Wird der Wait nicht eingehalten, wird der Challenge als nicht bestanden bewertet. Der Benutzer bekommt je nach Konfiguration ein weitere WAIT Challenge oder CAPTCHA Challenge • CAPTCHA: Der Benutzer darf der geschützte Inhalt erst sehen, nachdem er der Captcha gelöst hat. Dabei kann der Benutzer sich der Captcha in mehreren Sprachen ambren.	EGOV (IT-Nummer: 10911)		ja	ja		Premium	0		produktiv
ABBA	Beihilfeberechnungssystem in der BA	Bearbeitung der Anträge auf Beihilfen in der Beihilfenstelle	ABBA (IT-Nummer: 10032)		ja	ja		BestEffort	100.499		produktiv
ABIDE	abi-Portal berufskundliche und berufsorientierende	Informationen Infos zu Studien- und Berufswahl zugehörige Dienstleistungsmarke			ja	nein	ja		>62000		produktiv
ACTIVE DIRECTORY	ACTIVE DIRECTORY	Der Verzeichnisdienst von Microsoft Windows heißt Active Directory (AD). Bei einem Verzeichnis (englisch: directory) handelt es sich um eine Zuordnungsliste wie zum Beispiel bei einem Telefonbuch, das Telefonnummern den jeweiligen Anschlüssen (Besitzern) zuordnet. Active Directory ermöglicht es, ein Netzwerk entsprechend der realen Struktur des Unternehmens oder seiner räumlichen Verteilung zu gliedern. Dazu verwaltet es verschiedene Objekte in einem Netzwerk wie beispielsweise Benutzer, Gruppen, Computer, Server, Datenbanken und andere. Jeder dieser Objekte hat einen Namen und deren Eigenschaften. Mit Hilfe von Active Directory können Administratoren die Informationen der Objekte organisieren, bereitstellen und überwachen. Den Benutzern des Netzwerkes können Zugriffsbeschränkungen erteilt werden. So darf zum Beispiel nicht jeder Benutzer jede Datei ansehen oder jeden Drucker verwenden.	ACTIVE DIRECTORY (IT-Nummer: 10669)		ja	ja	ja	keine	0		produktiv
ADEBAR	ADEBAR steht für Anbindung des EESS/Netzwerks an die Bundesagentur für Arbeit	Bei ADEBAR handelt es sich um einen Unterstützungsdienst in der Sozialversicherung. Er unterstützt den Austausch von Sozialversicherungsdaten in den Domänen Arbeitnehmerleistungen und Familienkasse. ADEBAR ist Teil der Kommunikationsinfrastruktur für EESS (Electronic Exchange of Social Security Information). EESSI soll es den Sozialversicherungsträgern (Competent Institutions, kurz: „CI“) in der EU ermöglichen, Sozialversicherungsdaten künftig auf elektronischem Wege auszutauschen.	ADEBAR-Links (IT-Nummer: 11356)		ja	nein					geplant (in Entwicklung)

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
ADREM	AdressReferenzSystem: System zur regionalen Zuordnungen von Institutionen	Das System stellt Referenzdaten zu folgenden Themen zur Verfügung: Adressen, regionale Zuordnungen von Dienststellen der BA und Länderinformationen. REGIONALZUORDNUNGSSYSTEM	ADREM (IT-Nummer: 10979)		ja	ja		Premium	0		produktiv
ADREM-ONLINE	Online-Seite von ADREM für das Angebot eines REST-Service im Internet	Das System stellt im Internet Referenzdaten zu folgenden Themen zur Verfügung: Adressen, regionale Zuordnungen von Dienststellen der BA und Länderinformationen.	ADREM (IT-Nummer: 10979)		ja	ja	?	keine			geplant (in Entwicklung)
ArPlus (ext)	Externes Kreditkarten Clearing System				nein	nein	?		nicht relevant		produktiv
AKDS	Ausländerkenndatensystem	System zur Automatisierung des Datenaustauschs zwischen dem Kenndatensystem (KDS) und der BA.	AKDS (IT-Nummer: 11284)	20.11.2017	ja	ja	ja	Standard	1.9		produktiv
ALG-AUTOMAT	Abbildung der Prozessschritte Antragentgegennahme, Prüfung des Automatisierungspotenzials, Herstellung der Bearbeitungseile und Abgabe an OS-Mitarbeiter. Erhebung von Prozesskennzahlen.		COLBRI (IT-Nummer: 10074)			ja					geplant (in Entwicklung)
ALLEGRO	AllegroAgil - Leistungsverfahren Grundsicherung Online	All II Leistungsverfahren Grundsicherung online Durch ALLEGRO wird der Leistungsbereichs SGB II ein Anwendungssystem bereitgestellt, das Arbeitsprozesse durch (Teil-) Automatisierung unterstützt. Mit ALLEGRO steht ein dialogorientiertes Leistungsberechnungsverfahren mit grafischer Oberfläche zur Verfügung, das die Berechnung, Auszahlung, Bescheiderteilung und Dokumentation der Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II sowie die Abführung der Sozialversicherungsbeiträge und die Abgabe der erforderlichen Meldungen zur Sozialversicherung für die Leistungsbezieher ermöglicht. Der IT-Service ALLEGRO besteht aus einem Dialogteil, der von den Anwendern in den Grundsicherungsstellen sowie besonderen Dienststellen genutzt wird, sowie einem umfangreichen Batchsystem, das die vielfältigen Bestandsarbeiten übernimmt (z.B. Monatszahlung, zentraler Druck). Die Eingabe aller erforderlichen Individualdaten der Kunden und die Feststellung der Leistungsansprüche nach dem SGB II erfolgt von den Anwendern in den Grundsicherungsstellen am Arbeitsplatz-PC im Dialog mit dem IT-Verfahren ALLEGRO.	ALLEGRO (IT-Nummer: 10699)	01.07.2017	ja	ja	ja	Premium	12500.62000		produktiv
Alle Leipziger (ext)	Alle Leipziger Versicherung, Vertragspartner der BA				nein	nein			nicht relevant		produktiv
AM-TB	Auftragsmanagement im Technischen Beratungsdienst	In AM-TB verwaltet ein Berater des Techn. Beratungsdienstes (TBD) der BA seine Tätigkeiten (Einschaltungen und Beratung) und dokumentiert seine Arbeitsschritte.	AM-TB (IT-Nummer: 10447)		ja	ja		Standard	10.99		produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status	
ANIM	Arbeitsmarktmontior	Mit dem Arbeitsmarktmontior macht die Bundesagentur für Arbeit die traditionelle Arbeitsmarktsitastik Social Media-fähig. Die Plattform erlaubt Jobcernern, Vermittlern, Verbänden oder Abgeordneten Zugriff auf umfangreiche Arbeitsmarktdaten, die gefiltert, bewertet und visualisiert werden können. Zugrundeliegende Daten werden zweimal jährlich (1. und 3. Quartal) vom Fachbereich in Form von verschiedenen Dateien im Excel-, CSV- und XML-Format zugeleiert. Zusätzlich können sich Nutzer auf einer interaktiven Kollaborationsplattform vernetzen und austauschen. Aufgrund der erweiterten Funktionen unterstützt der Arbeitsmarktmontior lokale Entscheidungsträger noch besser bei der Eiarbeitung von Handlungsstrategien zu Themen wie Fachkräftebedarf oder Migration. Der Arbeitsmarktmontior ist also zugleich Informationsplattform und Kollaborationsplattform. Die Informationsplattform präsentiert statische Daten. Der Anwender hat Einfluss auf Auswahl und Darstellung. Die Kollaborationsplattform erlaubt auch das Anlegen und Ändern von Daten und ist nur privilegierten Nutzern zugänglich. Die Nutzer bilden für Kollaborationsplattformen typische Gruppen, deren Mitglieder sich vertrauen. Über Arbeitsbereiche, Postfächer und Foren können sie Nachrichten und Dokumente austauschen. Voraussetzung für die privilegierte Nutzung ist die Registrierung einer eigenen Benutzerkennung. Registrierte Benutzer können über ihr Profil zum Beispiel entscheiden, über welche Ereignisse sie per E-Mail benachrichtigt werden möchten (customisation). Ein Meinungsumfrage-Werkzeug dient dazu, lokale Expertenmeinungen zur Branchenentwicklung einzuholen. Damit werden Arbeitsmarktdaten, die ein Bild der Vergangenheit zeichnen, um Einschätzungen angereichert, die ein Bild der Zukunft zeichnen. Mit einem Redaktionssystem können Nachrichten, die von allgemeinem Interesse sind, veröffentlicht sowie Newsletter verschickt werden.	ANIM (IT-Nummer: 10119)	01.04.2014	ja	ja	ja	ja	Standard	12500, 62000		produktiv
ANTRAGO	HotelBelagungssoftware	Aufgabe ist eine Darstellung der belegten und freien Tagungs- und Übernachtungskapazitäten auf einem Zahlenstrahl sowie die Unterscheidung von bereits fest vereinbarten und geplanten Terminen sowie deren geplante und aktuelle Teilnehmerzahl. Das Hotelmanagement hat die zentrale Aufgabe den Übernachtungsbetrieb innerhalb der BTS bzw. der FBA zu verwalten. Dazu gehört neben dem Check In-Out (inkl. Abrechnung) und den Auskunftsleistungen an der Rezeption auch die Koordination der Reinigungs des Hausmeisterdiensts und der Bahnhörsfahrten auch die Information der benötigten Essenszahlen an das Restaurant. Bei der Zimmerzuordnung werden neben Voranreisen auch die unterschiedlichen regionalen Feiertagskalender und der individuellen Schließtage berücksichtigt. Das Verfahren unterstützt umfassend bei diesen Tätigkeiten. Das Berichtswesen stellt eine große Anzahl von Standardlisten und Übersichten, wie z.B. Türschilder, Anreise-Abschleusen, Ausstattungsübersichten, etc. zur Verfügung. Diese werden als Template in einer Grundkonfiguration bereitgestellt. Die Mitarbeiter der BTSen und der FBA können diese dann individuell auf die hauseigenen Bedürfnisse anpassen. Im Rahmen des Controllings werden die heute genutzten Kennzahlen erstellt und in monatlichen Berichten zusammengefasst. Auch diese Kennzahlen können bei Bedarf durch die BA angepasst werden. Der Zugriff auf die Berichte und die Sichtbarkeit von Daten lässt sich über das Rechtenmanagement konfigurieren.	ANTRAGO (IT-Nummer: 10733)		ja	ja			BestEffort	100, 499		produktiv
AP	AP (Access Points) ist eine Beistellung der EU.	Partnersystem Teil der Kommunikationsinfrastruktur für EESSi (Electronic Exchange of Social Security Information). EESSi soll es den Sozialversicherungsträgern („Competent Institutions“, kurz „CI“) in der EU ermöglichen, Sozialversicherungsdaten künftig auf elektronischem Wege auszutauschen.			ja	nein					geplant (in Entwicklung)	
APOK-CONTENT-DDST-DELIVERY	Auslieferung und Services von Content der dezentralen Dienststellen.		APOK - LINE (IT-Nummer: 11291)		ja	ja	ja				geplant (in Entwicklung)	
APOK-CONTENT-DDST-REDAKTION	Redaktionssystem für den Content der dezentralen Dienststellen.	Mit dem Redaktionssystem können Webautoren Inhalte der dezentralen Dienststellen bearbeiten.	APOK - LINE (IT-Nummer: 11291)		ja	ja	ja	BestEffort	>62000		geplant (in Entwicklung)	

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA Intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
APOK-CONTENT-DELIVERY	Beschreibung Auslieferung und Services von CONTENT der zentralen Dienststellen.	EAM-Beschreibung Anwendungs-Portal und Online-Kundenzugang	APOK - LINIE (IT-Nummer: 11291)		ja	ja		Premium	>62000		produktiv
APOK-CONTENT-DIENSTSTELLEN	Informationen zu Dienststellen in Form von statischem Content.	Nachdokumentation des IT-System durch die Vorstellung in der Architekturboard Expedierrunde am 17.01.2018. Erste implementierter Anwendungsfall sind generierte Content-Seiten zu Dienststellen. Hierzu wird ein Excel aus BADV erzeugt und in der Entwicklungsgebung mit Produkten aus der Spring-Familie inbissessen generiert und teilweise nachbearbeitet. Dieses Entwicklungsgeräts wird über den Deploymentprozess in den Container deployed. Parallel wird in diesem Prozess auch google My Business mit den Informationen für die google Suche verknüpft. Diese organisatorischen und entwicklungsrechtlichen Schnittstellen sind in EAM nicht abgebildet. Für die relativierte Gemeinerung von Inbissessen wird in Entwicklungsgebung node.js verwendet um HTML-Seiten mit Dienststelleninformationen zu erstellen. Quelle sind Daten aus BADV, die auf organisatorischem Weg zur Build-Zeit aus BADV gelesen werden.	APOK - LINIE (IT-Nummer: 11291)	01.10.2017	ja	ja	ja	Standard	12500, 62000		produktiv
APOK-CONTENT-REDAKTION	Redaktionssystem für APOK Content der zentralen Dienststellen.	Mit dem Redaktionssystem kann das Redaktionsteam die Inhalte der Angebotspräsentation unter www.arbeitsagentur.de bearbeiten.	APOK - LINIE (IT-Nummer: 11291)	07.12.2016	ja	ja	ja	BestEffort	>62000		produktiv
APOK-KONTAKT	Kontakt zur BA (Kontaktformular, Feedback-API)	Ziel ist, dass der Kunde in wenigen Schritten, den für ihn richtig Ansprechpartner oder Kontaktformular themenabhängig angezeigt bekommt. Mit einer einfachen und schnellen Kontaktaufnahme positioniert sich die BA als bürgerfreundliche Behörde. Durch eine themenabhängige Zuteilung können die Antwortzeiten verkürzt werden.	APOK - LINIE (IT-Nummer: 11291)		ja	ja		Premium	>62000		produktiv
APOK-PROFIL	Angemeldeter Bereich für einen Benutzer des BA-Portals	Persönlicher Bereich für Privatpersonen mit personalisierten Informationen zu Terminen, Nachrichten, Dokumenten, Status von Anträgen, Selbstdarstellung und Stellenangebote-Suchassistent sowie Content-Empfehlungen basierend auf Profilinformationen.	APOK - LINIE (IT-Nummer: 11291)		ja	ja		Premium	>62000		produktiv
APOK-RAHMEN	Header inkl. Suchschlitz, Sprachauswahl und Footer inkl. Feedbackformular	Bereitstellung eines Portal-Rahmens für alle Online-Anwendungen mit übergreifenden Funktionen wie zum Beispiel, Kopf- und Fußzeile oder Feedback-Formular im BA-Portal.	APOK - LINIE (IT-Nummer: 11291)		ja	ja		Premium	>62000		produktiv
APOK-SET	Selbsterkundungstool	Empfehlungen von Ausbildungen und Studium basierend auf persönlichen Angaben.	SET (IT-Nummer: 11298)		ja	ja		Standard	>62000		produktiv
APOK-SUCHE	Suche (Metaeuche, Content Vorschlagslisten)	Die Metaeuche bietet einen Überblick über mehrere Suchangebote der BA. Nutzer können mit einer Suche folgende Suchten parallel ansprechen: - Suche nach Stellenangeboten (JOBBOERSE) - Suche nach betrieblichen Ausbildungsangeboten (JOBBOERSE) - Suche nach Informationen und Hilfen (APOK) - Suche nach Berufsinformationen (BEN) - Suche nach schulischen Ausbildungsangeboten (BEN) - Suche nach Weiterbildungsangeboten (BEN) - Suche nach Studienangeboten (BEN) Der Inhaltsbaustein Informationen und Hilfen bietet die Möglichkeit nach Seiten von Arbeitsagentur.de (APOK) zu suchen. Die Portal-Suche stellt Vorschlagslisten für Berufe, Orte und zukünftig Stichworte zur Verfügung. Diese Vorschlagslisten stehen als Service zur Verfügung und werden von der Metaeuche und von der JOBBOERSE verwendet. Die Abhängigkeiten der Crawler-Funktionalität wird in EAM nicht als Schnittstelle zwischen den Portal-Systemen abgebildet. Ein fachlicher Überblick über die Crawler-Konfiguration wird im Architekturhandbuch dokumentiert.	APOK - LINIE (IT-Nummer: 11291)		ja	ja	ja	keine	>62000		produktiv
APOLLO-INTRANET	Antragsportal Leistungen Online - INTRANET	Das IT-System APOLLO wird bis zum Projektende APOLLO (voraussichtlich PRV18.03) ausschließlich durch das Projekt weiterentwickelt. 26.01.2017: Der EAM-Pflegeprozess für diese IT-System wird erst ab der PRV18.02 aktiviert. Bis dahin erfolgt die Planung und Produktivierung der Veränderungen des IT-Systems ausschließlich über den Projektpflegeprozess des Projekts APOLLO im Zeitraum vom 13.10.-29.10.2017 wurde dieses IT-System aufgebaut - Das Intranet Anteile aus APOLLO (ONLINE) wurden in das IT-System APOLLO INTRANET übertragen.	APOLLO LINE E (IT-Nummer: 11130)		ja	ja		Premium	0		produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
APOLLO-ONLINE	Antragsportal Leistungen Online - INTERNET	Das IT-System APOLLO wird bei zum Projektende APOLLO voraussichtlich PRV18.03.2017 durch das Projekt weiterentwickelt. 26.01.2017: Der EAM-Pflegeprozess für diese IT-System wird ab der PRV18.02 aktiviert. Bei dem IT-System wird die Produktentwicklung der Version des IT-Systems ausschließlich über den Projektpflegeprozess des Projekts APOLLO, 13.10.2017: Aktuell wird diese IT-System aufgeteilt. Die Intranet-Anteile werden in das IT-System APOLLO INTRANET übertragen	APOLLO_LIN E (IT-Nummer: 11130)		ja	ja		Premium	>62000		produktiv
ARE	Arbeitgeber (ext) Alarmruf EDV	Aufgenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant	ARE (IT-Nummer: 10333)		nein ja	nein nein	ja, wenn eingekauft		nicht relevant		produktiv produktiv
ARIS	Architektur integrierter Informationssysteme.	Das ARIS-Konzept (Architektur integrierter Informationssysteme) von August-Wilhelm Scheer (ehem. Institut für Wirtschaftsinformatik an der Universität des Saarlandes) soll erreichen, dass ein betriebliches Informationssystem vollständig seinen Anforderungen gerecht werden kann. Dieser Ordnungsrahmen geht von einer Aufteilung des Modells in Beschreibungssichten und -ebenen aus, die eine Beschreibung der einzelnen Elemente durch dafür speziell vorgesehene Methoden ermöglicht, ohne das gesamte Modell einbeziehen zu müssen. In der Bundesagentur für Arbeit werden mit ARIS das GPM und EAM realisiert.	ARIS (IT-Nummer: 10109)		ja	ja		Standard	100..499		produktiv
ARS	Action Request System	Action Request System beinhaltet folgende Module: - INC (Incident Management) - PRO (Problem Management) - CHG (Change Management) - REL (Release Management) - CFG (Configuration Management) - CMDB (Configuration Management Database) - SLM (Service Level Management) - CAP (Capacity Management) - AVA (Availability Management) - CON (Continuity Management) - RGB (Regelbetrieb) - KVP (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) - FAT (Fachliches Ticketsystem ERP Personal) - SOA (SOA Nutzungsvereinbarungen) - FVV (Fachliches Ticketsystem VAM/Verbis Jobbörse) - AFM (Anforderungs Management)	ARS (IT-Nummer: 10557)		ja	ja		Standard	2500..12499		produktiv
ASU-ONLINE	Online-Arbeitsuchend-Meldung	Umsetzung der Online-Arbeitsuchend-Meldung in zwei Stufen: Stufe 1: Erfassung der Online-Arbeitsuchend-Meldung, weitere Angaben in der bestehenden JOBBÖRSE Stufe 2: Online-Arbeitsuchend-Meldung, Anlage der Selbstdarstellung und die Darstellung für Arbeitgeber in einem durchgängig digitalen Prozess im Portal	VAM (IT-Nummer: 10014)		ja	ja		Premium	>62000		produktiv
AT-CHAT	Anonymer Text Chat	Das IT-SYSTEM wurde auf Basis des TLE UCC 2020 am 10.10.2017 nachdokumentiert. Die Schnittstellenbeziehungen werden im Rahmen des Pflegeprozesses vervollständigt.	OFFICE KONFERENZSYSTEME (IT-Nummer: 10211)		ja	ja					produktiv
AT-CHAT-ONLINE	Anonymer Text Chat	Das IT-SYSTEM wurde auf Basis des TLE UCC 2020 am 10.10.2017 nachdokumentiert. Die Schnittstellenbeziehungen werden im Rahmen des Pflegeprozesses vervollständigt.			ja	ja					produktiv
ATV	Allgemeine Terminverwaltung	Die ATV ist ein Verfahren zur Unterstützung der operativen Geschäftsprozesse in den Agenturen und Jobcentern. Kernfunktionen sind die Terminierung und Erstellung von Einladungen.	ATV (IT-Nummer: 10054)	17.03.2008	ja	ja	ja (nicht SGBabs.3)	Premium	12500..62000		produktiv
AUE-ONLINE	Antragsübersicht Online.	Antragsübersicht Online. Alle online erfassten SGBII und SGBIII-Anträge können abgerufen werden.	APOLLO_LIN E (IT-Nummer: 11130)		ja	ja	ja	Premium	>62000		geplant (in Entwicklung)
AVGS	Suchen und Finden von Aktivierungsangeboten	AVGS ist integraler Bestandteil des neuen kundenorientierten Antragsportals APOK und ermöglicht das Suchen nach Aktivierungsangeboten aus der Datenbank von KURSNET. Aktivierungsangebote sind eine besondere Art von Bildungsangeboten.	INFOSYSUB (IT-Nummer: 10002)		ja	ja	ja				produktiv
AZUBIWELT	zielgruppenspezifische App für Ausbildungsuchende		APP-ENTWICKLUNG (IT-Nummer: 11307)		ja	ja					produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
BA-EVG/PLATTFORM	Kommunikation mit den Justizbehörden	Kommunikation mit den Justizbehörden z.B. für Erstellung und Versand von Nachrichten, Erstellung von Anträgen und Dokumenten, Unterstützung der Pflege und Bearbeitung von Verfahren im FALKE, Binnatraz ein Teilnehmerverzeichnis (Kommunikationspartner) und ein elektronisches Empfangsbekenntnis.			ja		ja				geplant (in Entwicklung)
BA-ELAN	Bearbeitung und Auswertung elektronisch erstellter Anzeigen nach §90 SGB IX	Entgegennahme und Prüfung der auf elektronischem Weg gelieferten jährlichen Arbeitgeberanzeigen nach dem SchwBG (§80 SGB IX). Weiterleiten der geprüften Anzeigen an die zuständigen Integrationsämter. Anwenderzahlen 2016: ca. 2 Anwender pro Agentur	BA-ELAN (IT-Nummer: 10006)		ja	ja		BestEffort	100.489		produktiv
BA-INTRANET	Das neue Intranet auf Sharepoint-Basis	Das IT-SYSTEM ist Teil des TLE UCC 2020 am 10.10.2017. Das BA-Intranet wurde mit dem Release 16.02 technisch von Microsoft SharePoint 2010 auf 2013 migriert. Die fachliche Migration der Inhalte auf Basis von SHP 2013 ist mit REL 17.03 erfolgt	SHP-Lösungen (IT-Nummer: 11259)	03.11.2014	ja	ja	ja (nicht §50Abs.3)	Premium	>62000		produktiv
BA-MEDIANET	BA-MediaNet	Das BA-MediaNet ist eine Web-to-Front-Anwendung zur Produktion von Druckerzeugnissen und Online-Publikationen im aktuellen Corporate Design, welche den Dienststellen der BA zur Verfügung gestellt wird. (www.ba-medianet.de) und für das IAB (www.iab-medianet.de) im Einsatz. Angeschlossen an die MediaNet-Systeme sowie als eigenständige Anwendungen zugänglich sind die Bildatenbanken BA-MediaThek und JC-MediaThek. Für das BA-MediaNet wurde 2014 ein neuer Vertrag abgeschlossen. Die Regionalschriften sind seither nicht mehr Bestandteil des BA-MediaNet-Systems. Sie werden über ein eigenes System erstellt (regionalschrift.ba-medianet.de). Hierfür wurde der Medianet-Vertrag aus dem Jahr 2010 um 2 Jahre Laufzeit verlängert.	BA-MEDIANET (IT-Nummer: 10381)		ja	nein	ja	keine	>62000		produktiv
BA-SH-TOOL	Werkzeug von BA-Servicehaus	Aufgenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant			ja	nein					produktiv
BAB-REHA ZENTRAL	BAB/Reha zentral	Gewährung von Leistungen zur Förderung der Berufsausbildung, von Leistungen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben und von Zuschüssen zum Arbeitsentgelt älterer Arbeitnehmer, Abrechnung und Abführung von Beiträgen zur Sozialversicherung (KV/PV/RV) und Dokumentation der gezahlten Sozialversicherungsbeiträge. Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen an Einrichtungen für behinderte Menschen, Erstellung von KV- und RV-Meldungen für einen bestimmten Personenkreis, Weiterleitung der RV-Meldungen aller Verfahren an den DRSV, Führung der KK-Kontennummerdatei	BAB REHA ZENTRAL (IT-Nummer: 10064)		ja	ja		Standard	0	COLIBRI	produktiv
BADIV	Basisdienst Dienststellen-/Träger-/Standortverzeichnis	Inhalt des Produktes BADIV ist ein Basisdienst für Standort-, Legenschafts- und Trägerinformationen. Das ist im Wesentlichen die Darstellung der Aufbauorganisation inklusive der Bezeichnungen der Organisationseinheiten, Kommunikations- und Gebäudedaten der Arbeitsagenturen und Jobcenter. Ziel von BADIV ist: - einen zentralen und verbindlichen Datenbestand für alle Anwender und IT-Systeme bereitzustellen - die dezentrale Eingabe und Pflege der Daten zu vereinfachen - die Organisationseinheiten flexibler abzubilden - die Einholung einer neuen Dienststellennummern-Systematik - die Erhöhung der Datenqualität Als Datenquellen für die Organisations-Daten und die Lokationsdaten wird die Software "Systeme, Anwendungen und Produkte in der Datenerfassung" (SAP) Teilmodul "Human Capital Management" - die Software "COBRA-Organisationsmanagement" (HCM-OM) bzw. die Software "COBRA-Facility Management" (COBRA-FM) genutzt. Die fachliche Verantwortung hierfür liegt bei beim IS-Personal bzw. IS-Infrastruktur	BADIV (IT-Nummer: 10060)		ja	ja		Premium	10.99		produktiv
BAMF (ext) barzahlen.de (ext)	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Externer Partner bietet eine Zahlungsinfrastruktur (Cash Payment Solution)				nein	nein			nicht relevant		produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
BEA	Beschreibungen elektronisch annehmen	EAM-Beschreibung BEA automatisiert die bisherige Praxis, Beschreibungen (AB, AB-EU, NE) beilegt bei der BA einzureichen und diese manuell in den jeweiligen Fachverfahren zu erfassen. Die automatisiert von den Arbeitgebern per Sammelbescheinigung übermittelten Daten werden durch BEA plausibilisiert, das daraus erzeugte Belegexemplar an den potentiellen Kunden versendet und für den Abruf nachfolgender IT-Systeme der Fachdomäne Leistungsgewährung bereitgestellt.	BEA-LINE (IT-Nummer: 10958)		ja	ja		Standard	12500, 62000		produktiv
BEK - Barmer Ersatzkasse (ext)					nein	nein			nicht relevant		produktiv
BEN	Externes IT-System Berufsentwicklungsnavigator	Der Berufsentwicklungsnavigator (BEN) ist ein interaktiver Online-Service für anliegenorientierte Informationen für die Weiterentwicklung der individuellen Karriere, für Weiterbildungsmöglichkeiten, für personalisierte Informationen zum Arbeitsmarkt sowie zu Chancen im Rahmen der persönlichen Berufsentwicklung. Das Angebot richtet sich an Erwachsene mit Interesse am beruflichen Wechsel, Aufstieg, Wiedereinstieg und Weiterbildung. Den Anwendern von BEN wird eine bestmögliche Informationsbasis für ihre Entscheidungen zur beruflichen Weiterentwicklung geboten. BEN integriert dabei bestehende Informationsangebote der Bundesagentur für Arbeit – wie z.B. BERUFENET, KURSNET und BERUFE TV – und stellt den Nutzern und Nutzern diese Informationen gesammelt auf einer interaktiven Online-Plattform zur Verfügung. Mit dem vielfältigen und attraktiven Angebot von BEN kann die Bundesagentur für Arbeit als moderner Dienstleister am Arbeitsmarkt einen Beitrag zum Ausschöpfen von Fachkräftepotenzialen und zur Prävention von Arbeitslosigkeit leisten. Zur Implementierungszeit werden Statistikdaten in BEN eingebunden. (Lieferung der Daten erfolgt durch BA-SH). https://ben.arbeitsagentur.de/	BEN (IT-Nummer: 11009)	01.11.2014	ja	ja	Premium	->2000		produktiv	
BEO	Besucher-Eingangszonen-Organisation	Workflowmanagement für Kunden in den Eingangszonen, Controllingwerkzeug für Mitarbeiter der Eingangszonen. Kunden werden in BEO eingebucht und entsprechend ihrer Wartezeit in den Eingangszonen über BEO aufgerufen und in den Fachanwendungen weiter bearbeitet. Daneben werden sachbearbeitende Tätigkeiten sowie sonstige Tätigkeiten erfasst und dienen als Grundlage eines feingliedrigen, teambezogenen Controlling der Eingangszonen. Für die Darstellung von Bildern/Filmen auf den Wartezonenbildschirmen (BEO-SGB2-Präsentationsmodus) werden die Dateien von einer zentralen Windows-Ablage abgegriffen. (NIBA-Daten)Übergreifende Aufgaben(BEO)	BEO (IT-Nummer: 10063)	20.04.2007	ja	ja	ja (nicht §50Abs.3)	Premium	->2000		produktiv
Berlensmann Verlag (ext)					nein	nein			nicht relevant		produktiv
BERUFE.TV	Externes IT-System Das Filmportal der Bundesagentur für Arbeit				ja	nein	ja (nicht §50Abs.3)				produktiv
BERUFECHECK	BERUFECHECK	Der BERUFECHECK ist eine frei zugängliche, kostenlose Online-Anwendung zur beruflichen Selbsterkundung.	BEN (IT-Nummer: 11009)		ja	ja		Premium	->2000		produktiv
BERUFECHECK-OVS	Online-Vorgangsspeicher für Berufcheck		BEN (IT-Nummer: 11009)		ja	ja					produktiv
BERUFENET	BERUFENET	BERUFENET ist ein Online-Service, der umfassende berufskundliche Informationen zur Verfügung stellt.	BEN (IT-Nummer: 11009)	27.06.1905	ja	ja		Premium	->2000		produktiv
BERUFEPOOL	Berufskundlicher Verwaltungsdienst	Lieferung von Berufen (Beschreibungen und Berufsinformationen). Bilder, rechtliche Regelungen - Langbezeichnung BERUFEPOOL bietet die Grundlage für die fachliche Arbeit in den Bereichen Arbeits-/Ausbildungsmarktanalyse, Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement, Psychologischer Dienst, Ärztlicher Dienst.	INFOSYSBUB (IT-Nummer: 10002)	01.01.2001	ja	ja	ja	BestEffort	1.9		produktiv
BERUFELD-INFO-ONLINE	Portal-System Berufsfeldinformation (BA-interne Lösung)	Diese IT-System ist die Ablöse der Berufsfeld-Information, welche vom externen Anbieter, Meramo, verwaltet und betrieben wird. Zusatzinfo: http://confluence.webapp.sdsi.sba.intern.de/display/APOK20171023 +-> Workshop-BF++-Integrationsscenario https://meramo.de/produkte/berufsfeld-info/			ja						geplant (in Entwicklung)

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
BERUFSFELD-INFO-SAAS	Portal-System Berufsfeldinformation (Firma Merando)	EAM-Beschreibung Rückmeldung von Ralf Ernst: "Das Portal-System Berufsfeld-Information existiert bereits. Dieses wird aber von einem externen Anbieter, Merando, verwaltet und betrieben. Ziel ist es dieses System auf der BA.CM-Online-Plattform zu betreiben. Dafür werden die Artefakte zum Bauen des Containers und die Daten. Zusatzinfo: http://confuencio-website.de/berufsfeldinfo/ https://workshop-BFI+-integrations-scenario-https://merando.de/produkte/berufsfeldinfo/			ja						produktiv
Bezugstellen (ext) BGD-ONLINE	Externes IT-System Bedarfsgemeinschaft Daten Online	Liefert zu einer Bedarfsgemeinschaft die Daten, die für das Routing in die EAKTE erforderlich sind.	APOLLO_LINI E (IT-Nummer: 11130)	16.07.2018	nein ja	nein ja		Premium	nicht relevant 0		produktiv produktiv
BI-BACKEND	Zentrales dispositives Business Intelligence Backend-System	Zentrales dispositives BI Backend-System. 18.12.2015: Das IT-System umfasst folgende Komponenten BI-CONTROLLINGDATEN, BI-STATISTIK-AST (Arbeitsmarktsstatistik), BI-STATISTIK-BST (Beschäftigtenstatistik), BI-STATISTIK-FST (Förderstatistik), BI-STATISTIK-LST (Leistungsstatistik), BI-STATISTIK-UEB (Übergreifend) und BI-STATISTIK-XSOZIAL (Xsozial).	BI-BUSINESS INTELLIGENC E (IT-Nummer: 10066)		ja	ja		Premium	0		produktiv
BI-BACKEND-KRM	Dispositive Auswertungen für das IT-System KRM (Kundenreaktionsmanagement)	Das Kundenreaktionsmanagement ist eine eigenständige und neutrale Anlaufstelle für Kunden und Kunden, die sich mit einem Anliegen aus den Rechtskreisen des SGB II und SGB II sowie der Familienkassen an die Bundesagentur für Arbeit wenden. Diese Anliegen können sowohl Beschwerden, Kritik, Lob als auch Anregungen sein.	BI-BUSINESS INTELLIGENC E (IT-Nummer: 10066)		ja	ja		BestEffort	0		produktiv
BI-BACKEND-OPDS	Backend operativer Datensatz 3.0	Zentrale Aufbereitung der OPDS-Daten (Operativer Datensatz) für Job Center.	OPDS 3.0 (IT-Nummer: 11183)		ja	ja		Standard	0		produktiv
BI-BISS	Business Intelligence Frontend (pur) - Self Service	Den operativen Fach- und Führungskräften in den Geschäftseinheiten des Kundenzentrums (KUZ) sollen anhand von definierten Datenräumen operative, steuerungsrelevante Informationen in Form von selbst zu verknüpfenden Attributen und vordefinierten Auswertungen, bis hin zur Mitarbeiterebene und zum Einzeldatensatz, entsprechend dem jeweiligen fachlichen Bedarf zur Verfügung gestellt werden. Am 10.03.2017 wurde das IT-System BI-FRONTEND STANDARD in der EAM-Dokumentation zerlegt, dabei wurde u.a. dieses IT-System angelegt/therausgelöst.	BI-BUSINESS INTELLIGENC E (IT-Nummer: 10066)	01.07.2015	ja	ja	ja (nicht §50Abs.3)	BestEffort	2500..12499		produktiv
BI-BIPS	Business Intelligence Frontend Fachcontrolling berufspsychologischer Service	Business Intelligence Frontend auf Basis Microstrategy inkl. JEE Erweiterung. Am 10.03.2017 wurde das IT-System BI-FRONTEND ERWEITERT in der EAM-Dokumentation zerlegt, dabei wurde u.a. dieses IT-System angelegt/therausgelöst.	BI-BUSINESS INTELLIGENC E (IT-Nummer: 10066)		ja	ja		Standard	12500..62000		produktiv
BI-DORA	Business Intelligence Frontend (pur) - DORA	Business Intelligence Frontend auf Basis Microstrategy ohne JEE Erweiterung. Am 10.03.2017 wurde das IT-System BI-FRONTEND STANDARD in der EAM-Dokumentation zerlegt, dabei wurde u.a. dieses IT-System angelegt/therausgelöst.	BI-BUSINESS INTELLIGENC E (IT-Nummer: 10066)		ja	ja		Premium	2500..12499	BI-BISS	produktiv
BI-KRM	Business Intelligence Frontend (erweitert) für KRM (Kunden Reaktionsmanagement)	Business Intelligence Frontend auf Basis Microstrategy inkl. JEE Erweiterung. Am 10.03.2017 wurde das IT-System BI-FRONTEND ERWEITERT in der EAM-Dokumentation zerlegt, dabei wurde u.a. dieses IT-System angelegt/therausgelöst.	BI-BUSINESS INTELLIGENC E (IT-Nummer: 10066)		ja	ja		Premium	12500..62000		produktiv
BI-OPDS	Frontend operativer Datensatz 3.0	Zentrale Darstellung der OPDS-Daten (Operativer Datensatz) für Job Center. Die Mitarbeiter von gE greifen über das Intranet als BA-Mitarbeiter auf die Benutzerbereiche des Systems zu.	OPDS 3.0 (IT-Nummer: 11183)	18.05.2016	ja	ja	ja	Standard	500..2499		produktiv
BI-SGB2	Business Intelligence Frontend (erweitert) für SGB II Controlling (S2S)	Business Intelligence Frontend auf Basis Microstrategy inkl. JEE Erweiterung. Am 10.03.2017 wurde das IT-System BI-FRONTEND ERWEITERT in der EAM-Dokumentation zerlegt, dabei wurde u.a. dieses IT-System angelegt/therausgelöst.	BI-BUSINESS INTELLIGENC E (IT-Nummer: 10066)	18.07.2013	ja	ja	ja	Premium	12500..62000		produktiv
BI-SGB2-ONLINE	Business Intelligence Frontend für SGB II Controlling (S2S) für Kunden	Business Intelligence Frontend (erweitert) Basis Microstrategy inkl. JEE Erweiterung. Besonderheit bei SGB II-Cockpit (S2S): Internetzugang für SGB-II-Mitarbeiter (nicht BA-Mitarbeiter in den operierenden Kommunen) Am 26.01.2018 wurde diese IT-System aus BI-SGB2 herausgelöst.	BI-BUSINESS INTELLIGENC E (IT-Nummer: 10066)	01.01.2017	ja	ja	ja	Premium	500..2499		produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
BI-SGB3	Business Intelligence Frontend (erweitert) für SGB II Controlling	EAM-Beschreibung Business Intelligence Frontend auf Basis Microstrategy (IKL-JEE Erweiterung, Am 10.03.2017 wurde das IT-System BI-FRONTEND ERWEITERT in der EAM-Dokumentation zerlegt, dabei wurde u.a. dieses IT-System angelegt/herausgelöst.	BI-BUSINESS INTELLIGENC E (IT-Nummer: 10066)	2004	ja	ja		Premium	12500..82000		produktiv
BI-STATISTIK	Business Intelligence Frontend (pur) - Statistik	Business Intelligence Frontend auf Basis Microstrategy ohne JEE Erweiterung.	BI-BUSINESS INTELLIGENC E (IT-Nummer: 10066)		ja	ja		Premium	2500..12499		produktiv
BI-STATISTIK CLASSIC	Business Intelligence Frontend (pur) - Statistik Classic	Business Intelligence Frontend auf Basis Microstrategy ohne JEE Erweiterung, Am 10.03.2017 wurde das IT-System BI-FRONTEND STANDARD in der EAM-Dokumentation zerlegt, dabei wurde u.a. dieses IT-System angelegt/herausgelöst.	BI-BUSINESS INTELLIGENC E (IT-Nummer: 10066)		ja	ja		Premium	2500..12499		produktiv
BI-STATISTIK-ONLINE	Business Intelligence Frontend (pur) - Statistik für Kunden	Business Intelligence Frontend auf Basis Microstrategy ohne JEE Erweiterung, Am 26.01.2018 wurde diese IT-System aus BI-STATISTIK in der EAM-Dokumentation herausgelöst.	BI-BUSINESS INTELLIGENC E (IT-Nummer: 10066)		ja	ja		Premium	100..499		produktiv
BI-STVA-PORTAL	Stichtagsverarbeitung	Bildet den aktuellen Status der Datenaufbereitung während der Business Intelligence-Stichtagsverarbeitung ab.	BI-BUSINESS INTELLIGENC E (IT-Nummer: 10066)		ja	ja		Premium	500..2499		produktiv
BIBB (ext)	Bundesinstitut für Berufsbildung	Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in der Bundesstadt Bonn ist eine Einrichtung zur Erforschung und Weiterentwicklung der beruflichen Aus- und Weiterbildung.			nein	nein			nicht relevant		produktiv
Bildungsanbieter (ext)					nein	nein			nicht relevant		produktiv
BK-TEXT	Externes IT-System Vorlagentechnik und Druckaufbereitung	Die Vorlagentechnik ist die Gesamtheit aller technischen Komponenten, die der Erstellung, Bereitstellung, Verteilung und Nutzung von Dokumenten vorliegen am PC-Arbeitsplatz in der BA dienen. Der Funktionsumfang reicht von personalisierten Organisations- und Bearbeitungsangaben auf Schreiben, Datenübernahme und -verarbeitung von Schnittstellendaten aus Fachverfahren, dialoggesteuerter Benutzerführung bis zu elektronischer Zwischenspeicherung, Übergabe an das Archivierungssystem, Ausdruck auf der zentralen Druckstraße oder lokalen Druckern bis zur Weiterleitung von Dokumenten an Fachverfahren. BK-TEXT ist eine technische Implementierung von VORLAGENTECHNIK.	VORLAGENTECHNIK (IT-Nummer: 10224)		ja	ja	ja	Standard	>62000		produktiv
BKG (ext)	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG)	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) Kompetenzzentrum für Geodäsie, Kartographie und Geoinformation			nein	nein			nicht relevant		produktiv
BLM	Datenabgleich Leistungsempfängerdatei - Beschäftigendatei	Bekämpfung Leistungsmissbrauch (BLM) Hierzu gehört DALSO (Datenabgleich Sozialhilfe nach SGB XII Kapitel 14 § 118 Abs.1 Nr.1) Datenabgleich Leistungsempfängerdatei - Beschäftigendatei zur Aufdeckung unberechtigten Leistungsbezuges (IT-Komponente DALEB) Datenabgleich nach § 52 SGB II (IT-Komponente DALGII)	BLM (IT-Nummer: 10926)	Apr 14	ja	ja	ja	BestEffort	0		produktiv
BNO	Betriebsnummern Online	Ehemals BNS (Betriebsnummern Service)	APOK - LINE (IT-Nummer: 11291)	20.12.2016	ja	ja	ja	Premium	500..2499		produktiv
bremen online services (ext)	bremen online services GmbH & Co. KG	Im Auftrag des Bundesministeriums des Inneren (siehe http://www.bmi.bund.de/DE/Homesite/sate_node.html)			nein	nein			nicht relevant		produktiv
BRH - Bundesrechnungshof (ext)	Externes IT-System				nein	nein			nicht relevant		produktiv
Bundesbank (ext)	Externes IT-System				nein	nein			nicht relevant		produktiv
Bundeskasse (ext)	Bundesbanken sind verantwortlich für das HKR-Verfahren	Bundesbanken sind verantwortlich für das HKR-Verfahren (Haushalts-Kassen- und Rechnungswesen)			nein	nein			nicht relevant		produktiv
BVA - Bundesversicherungsamt (ext)	Bundesversicherungsamt	Bundesversicherungsamt			nein	nein			nicht relevant		produktiv
BVA - Bundesverwaltungsamt (ext)	Externes IT-System	Technische Bereitstellung des Services auf Basis der Lieferung aus den Ausländerbehörden			nein	nein			nicht relevant		produktiv
BW-Verlag (ext)	Externes IT-System				nein	nein			nicht relevant		produktiv
BzSt (ext)	BzSt - Bundeszentralamt für Steuern	Bundeszentralamt für Steuern (Fachaufsichtsbehörde gegenüber den Familienkassen)			nein	nein			nicht relevant		produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
CAD-SOFTWARE	Desktop Software für Computer-Aided Design	Aufgenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant	CallMe Button (IT-Nummer: 10773)		ja	nein					geplant (in Entwicklung)
CALL-ME-BUTTON	CallMe Button in KOMBA-NGN-VOIP	Aufgenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant	CallMe Button (IT-Nummer: 10773)		ja	nein					produktiv
COAR	computerunterstützte Agentur-Revision	coAR unterstützt die Revisoren der Inneren Revision bei der Vorbereitung, Durchführung, Auswertung der Revision, Erstellung des Testats und Nachbereitung der Revisorergebnisse. Weiterentwicklung und Wartung durch Hersteller CONET Solutions GmbH	COAR (IT-Nummer: 10008)		ja	ja		BestEffort	100..499		produktiv
COBRA-FM-CONSUL	Inventarmanagement Möbel, Geräte, Bücher (CONSUL) sowie Facilitymanagement	COBRA ist das Inventar- und Facilitymanagementsystem der Bundesagentur für Arbeit. COBRA besteht aus den Modulen IT und elektronischer Warenkorb, CONSUL und FM. COBRA ist ein Kaufprodukt der Fa. OMEGASOFT GmbH mit BA-spezifischen Erweiterungen. COBRA-Weiterentwicklungen werden zum Teil beschrieben, der als COBRA-FM/Consul bezeichnet wird. Modul CONSUL: Bestandführung für Möbel und Kleingeräte, Bibliothek, incl. ausgeprägtem Statistik- und Berichtsmodul. Modul FM (= Facility-Management): Verwaltung von Liegenschaften incl. BA-Raumbuch. Die Grunddaten werden von der GBI elektronisch übernommen. Über ein bidirektionale Schnittstelle werden GBI Etagenpläne im COBRA-Info-Portal (PDF- und DWG-Format) zur Verfügung gestellt. Mietverträge und Nutzungsvereinbarungen für das in COBRA integrierte Flächen- und Bewirtschaftungsmanagement ausgetauscht. Die GBI ist die Gebäude-, Bau- und Immobilienmanagement GmbH in Nürnberg, eine 100 % Tochtergesellschaft der BA. Sie steuert seit 2001 alle angemieteten sowie im Besitz befindlichen Immobilien der BA und organisiert sämtliche Baumaßnahmen. In CONSUL werden etwa 2,3 Mio. aktive Güter, davon 1,8 Mio. Möbel verwaltet. Ein Ablösung durch Standardverfahren für Asset- und Facilitymanagement ist vorgesehen (Projekt EFA). Konkrete Aussagen auch bezüglich des Ablösungszeitraumes können akt. nicht getroffen werden. Ablösungspläne für die verbleibenden Funktionalitäten werden akt. ausgearbeitet.	COBRA-FM/CONSUL (IT-Nummer: 10751)	ja	ja	ja	BestEffort	2500..12499			produktiv
COBRA-IT	Inventarmanagement der IT-Objekte für Daten und Sprache	COBRA ist das Inventar- und Facilitymanagementsystem der Bundesagentur für Arbeit. COBRA besteht aus den Modulen IT und elektronischer Warenkorb, CONSUL und FM. COBRA ist ein Kaufprodukt der Fa. OMEGASOFT GmbH mit BA-spezifischen Erweiterungen. COBRA-Weiterentwicklungen werden zum überwiegenden Teil von BA-intern umgesetzt. Das Inventarmanagement ist das älteste Modul, erweitert auch für IT-Güter und ist seit 1998 in Einsatz. Im Jahr 2001 wurde das Modul FM im Zusammenhang mit dem Aufbau der GBI eingeführt. Das jüngste Modul ist der elektronische Warenkorb, welcher 2009 eingeführt wurde und auf Basis MS .NET als Eigenentwicklung erstellt wurde. Die Module decken folgende Funktionen ab: Modul elektronischer Warenkorb: Interner Produktkatalog zur Anforderung von Hard- und Software, sowie IT-Dienstleistungen. Modul CONSUL: Bestandsführung für Möbel und Kleingeräte, Bibliothek, Statistikmodul Modul FM (= Facility-Management). Verwaltung von Liegenschaften incl. BA-Raumbuch. Details siehe dort. Die IT-Güterverwaltung ist mit dem Wirkbetriebsstart des Verfahrens TEBIT am 03.05.2016 fachlich an dieses System übertragen worden. Ein Übergang des noch verbleibenden Moduls IT-Warenkorb an TEBIT wird vorbereitet, ist aber noch nicht vollzogen. Ein belastbare Terminierung hierzu ist akt. noch nicht verfügbar.	COBRA-IT (IT-Nummer: 10752)		ja	ja	BestEffort	2500..12499	TEBIT		in Abkling

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
COLEI NT	Computerunterstützte Leistungsgewährung Berufsausbildungsbefähigung und Reha	COLEI NT, ehemals col-ei-Alg, Ahi, FWA (computerunterstützte Leistungsgewährung für Arbeitslosengeld, Ausbeihilfe, Förderung der beruflichen Weiterbildung, Berufsausbildung und Rehabilitation) ist ein dezentrales IT-System in COLEI NT, welches Stammdaten für den (e)ltl) Bezug von BAB bzw. Rehabilitation, Daten für die Ermittlung der gemeinsamen L-Arten und Hinweisdaten für potentielle Empfänger der gemeinsamen L-Arten gespeichert. Belege zur Bewilligungsförderung, BAB/Reha-Leistungen können erfasst werden. Personen- und Leistungsdaten können angezeigt werden. In Verbindung mit der Kundenhistorie und EINA bzw. EINA2 wird ein Überblick über die gesamte Akte eines Kunden ermöglicht. Belege werden automatisiert von den Patenschaftsleistungen übernommen (ELBEL). BK-Text (VORAGENTECHNIK) wird für die Erstellung von Bescheiden genutzt.	COLEI NT (IT-Nummer: 10073)		ja	ja		Standard	2500..12499		produktiv
COLEI PC ALG - ARBHI	Einsatz fachbezogener Software im Leistungsbereich Alg, Ahi (AlgPC-ArBHI)	Arbeitshilfe und Berechnungen zur Unterstützung der Geschäftsprozesse im Rahmen der Leistungsgewährung Alg I, Alg II und Ahi (Altfälle)	COLEI PC ALG - ARBHI (IT-Nummer: 10081)		ja	ja		BestEffort	500..2499		produktiv
COLEI PC ALG - BERHI	Einsatz fachbezogener Software im Leistungsbereich Alg, Ahi (AlgPC-BerHI)	Die AlgPC Beratungswerkzeuge (Modul „Kundenportal“) für die Service Center und die Eingangszone spiegeln die Gesprächsleitfäden / Geschäftsprozesse des Bedarfsragers bei entsprechenden Sachverhalten / Kundenanliegen wieder. Hier werden zunächst anliegenbezogene Daten wie z.B. Terminvereinbarung, Klientenkasenzuordnung oder Rufabnahme erfasst (aktuell max. 4000 Datensätze). Der Benutzer führt seinen Prozessschritt für die Sachverhaltsklärung notfalls weiter zu einem „STEP KOPF“, eine Personendaten hierin. Nach Abschluss der Eingangszone wird das Modul (je nach Sachverhalt unterschiedlich): einen Text in die Zwischenablage (für den Vermerk in der VerBIS Kundenhistorie bzw. als VerBIS Kundenwiedervorlage) – eine E-Mail an das auswählbare zuständige Back-Office und / oder an den auswählbaren zuständigen Fachbereich – über die BK-Schnittstelle die zentral vorgegebene (bereits ausgefüllte) BK-Vorlage. Nach Abschluss des Moduls kann der Anwender die bisherigen Eintragungen erneut über die Moduluhistorie aufrufen. Die Daten werden nur für den jeweiligen Anwender zwischengespeichert (maximal die letzten zehn Module) um Fehleingaben korrigieren zu können. Das System selbst speichert keine Daten. Je nach Rolle/ Rechte, gibt es 5 mögliche Anwendungen, die der Anwender starten kann. - Beratungswerkzeuge Eingangszone - Beratungswerkzeuge Kundenportal - Beratungswerkzeuge SC Familienkasse - Beratungswerkzeuge SC SGB II - Outbound Bearbeitungssassistent	COLEI PC ALG - BERHI (IT-Nummer: 10080)		ja	ja		BestEffort	12500..62000		produktiv
COLEI PC BAB REHA	Einsatz fachbezogener Software im Bereich Berufsausbildungsbefähigung und Reha	Berechnungsprogramm für die Anspruchsfeststellung von Berufsausbildungsbefähigung, Übergangsgeld und Ausbildungsgeld	COLEI PC BAB REHA (IT-Nummer: 10082)		ja	ja		BestEffort	12500..62000		produktiv
COLEI PC FWA	Fachbezogener SW Freiwillige Weiterversicherung in der Arbeitslosenversicherung	Anwendung für die Bearbeitung von Anfragen zur Freiwilligen Weiterversicherung in der Arbeitslosenversicherung nach §28a SGB III	COLEI PC FWA (IT-Nummer: 10096)		ja	ja		BestEffort	500..2499		In Abfassung

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
COLIBRI	Berechnungs- und Informationssystem für Arbeitslosengeld u. Weiterbildungskosten	EAM-Beschreibung Mit COLIBRI werden seit dem 01.05.2004 alle mit der Abwicklung des Versendungsleistung Arbeitslosengeld (Alg. Abw., AbwS und AlgT) und Weiterbildungskosten (FaktoKost), Kinderzuschüssen, Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie Lehrgangsgebühren, Kosten für Unterkunft und Verpflegung (LE und Dine), Zuschüssen, Maßnahmenträger, Berater, Mitarbeiter, Mediatoren zur Sozialversicherung, Zahlung SV-Beiträge) unterstützt. Es handelt sich um dialogorientiertes Leistungsrechnungssystem, das die sofortige und vollständige Dienstleistung Gewährung der Lohnersatzleistung Alg. und der Förderungsleistungen WK aus einer Hand ermöglicht. Die Leistungsdaten für den Kunden werden dabei in Nürnberg zentral in einer Datenbank gespeichert. Die täglichen Massenerarbeitungen (z.B. die monatliche Regelpflichtung) sind neben dem Dialogsystem die zweite große Systemkomponente. Sie werden mit denselben Berechnungsbausteinen* wie im Dialogsystem abgewickelt. Zur Abwicklung von Korrekturen an Anspruchszeiten, die noch mit colue/Alg/HUHG vor dem 01.01.2006 bearbeitet wurden, wird auch die Auszahlung von allen Leistungsarten wie z. B. Arbeitslosenhilfe, Unterhaltsgeld oder Eingliederungshilfe unterstützt (es fand keine Datenmigration statt). Schnittstellen existieren insbesondere zu weiteren fachlichen Anwendungen (z. B. STEP), zentralen Diensten (z. B. Autorisierungsservice), externen Organisationen (z. B. Sozialversicherungsträger, Bundesrechnungshof). * In COLIBRI ist der KVM-Service enthalten, der die SGBII-KV-Meldungen aus COLIBRI und die SGBII-KV-Meldungen übermitteln. ** COLIBRI ist eine BA-Eigenentwicklung in c++, das Projekt COLIBRI UMBAU hat das Ziel, die Anwendung stufenweise in JAVA umzuprogrammieren; dabei bleibe die Datenbanktabellen und das Frontend erhalten. Computerunterstütztes Leistungsrechnungs- und Informationssystem für Arbeitslosengeld und Weiterbildungskosten	COLIBRI (IT-Verfahren Nummer: 10074)		ja	ja	ja	Premium	12500..82000		produktiv
COMED	Computerunterstützung im ärztlichen Dienst der Arbeitsagenturen	COMED enthält seit 01/2014 die Bestandteile, die mit dem Projekt COMEDARB beschafft wurden.	COMED (IT-Verfahren Nummer: 10005)		ja	ja		BestEffort	500..2499		produktiv
COREMEDIA-INTERNET	Auf Basis von CoreMedia realisierte Internetauftritte der BA	www.arbeitsagentur.de ist ganz bereits nach Sharepoint migriert worden. Umfang des Angebots (Mandanten) (Stand 20.06.2017): - Http://salistik.arbeitsagentur.de - GSB 4.0 Umstellung auf GSB 7.1 beabsichtigt - www.jobcenter-ge.de - als Dienstleistung für die Jobcenter - umgestellt auf GSB 7.1 - http://www.zaw.kuenstlervermittlung.de/ - GSB 20SP2? Umstellung auf GSB 7.0 beauftragt - www.perspektive-wiedereinstieg.de (PWE-Online: nur Hosting) - GSB 4.1 Umstellung auf ELM beabsichtigt - PES-Board - GSB 4.1	INTER-INTRANET (IT-Verfahren Nummer: 10102)		ja	ja		Standard	2500..12499		produktiv
COREMEDIA-INTRANET	Auf Basis von CoreMedia realisierte Intranetauftritte der BA	www.bairten.de ist zum größten Teil bereits nach Sharepoint migriert worden. Umfang des Angebots (Mandanten) (Stand 20.06.2017): - BA-Intranet www.bairten.de (nur noch VDBs, Service Center, Praxishilfen und Newsletter-Anmeldung) - GSB 3.2, Ablösung durch Sharepoint geplant - IAB Intranet - GSB 4.0, Ablösung durch Sharepoint geplant UPDATE: Große Teile sind bereits übernommen bzw. ersetzt	INTER-INTRANET (IT-Verfahren Nummer: 10102)		ja	ja		Standard	>62000	BA-INTRANET, E-KIM	produktiv
COREV	Computerunterstützte Revision	Unterstützung der Profildienste (AMD, BED und IR) Verfahren in Ablösung durch Weiterentwicklung COAR (IT 10008), Abschaltung Anfang 2018 geplant	COREV (IT-Verfahren Nummer: 10176)		ja	ja		BestEffort	100..499	COAR	produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status	
COSACH	Computerunterstützte Sachbearbeitung in der Arbeitsvermittlung	EAM-Beschreibung Das Verfahren COSACH (Computerunterstützte Sachbearbeitung) dient der Abwicklung von Förderleistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Es werden mehr als 80 Förderinstrumente der Arbeitsmarktpolitik in der Sachbearbeitung verwendet. Dazu zählen beispielsweise Weiterbildungsmaßnahmen, Bildungsgutscheine, Existenzgründungszuschüsse, Vermittlungsgutscheine, Reha-Maßnahmen sowie Förderleistungen an Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Zum Anwenderkreis gehören Arbeitsvermittler, Fallmanager sowie Mitarbeiter im Arbeitgeber-Träger-Team, der Eingangszone und im Servicecenter, außerdem Anwender in den Lebensräumen. Das sind mehr als 50.000 potentielle und 15.000 täglich gleichzeitig aktive User. In COSACH werden Träger-, Maßnahme-, Teilnahme- und Gütescheindaten erfasst und verwaltet. Es handelt sich um eine Zentrale Anwendung, deren Daten aber i.d.R. Agenturbezogen verwaltet werden. Neben der reinen Abwicklung gibt es Teilnehmerkapazitätsmanagement TKM und die Erfassung von Maßnahmen- und Teilnahmekosten. Es werden u.a. Daten aus den Basisdiensten STEP, DKZ und MODEX verwendet. Geliefert werden Daten u.a. an DWH, ATV und ZKM. Genutzt werden BK-Vorlagen und der eMaw-Dienst zum Informationsaustausch zwischen den Agenturen und Trägern. Eine sehr enge Kopplung besteht zum Verfahren VerBIS. Aus der Maßnahme- und Teilnahmekosten Verwaltung resultieren Vorblendungen von Anordnungen in ERP.	COSACH (IT-Nummer: 10009)	15.07.2003	ja	ja	ja	ja	Premium	12500, 62000		produktiv
CREATIV/IDEENMANAGEMENT	creativ-Ideenwerkstatt BA	Betriebsdokumentation befindet sich im BAS3-Wiki, da der Betrieb durch BAS3 sichergestellt wird. (http://wiki.web.dst.baintern.de/bas3/wiki/deenbox-Portal)	CREATIV IDEENMANAGEMENT (IT-Nummer: 10137)		ja	ja		BestEffort	>82000		produktiv	
CSA	Cloud Service Automation	Aufgenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant	Automatisierung (IT-Nummer: 10239)		ja	nein					produktiv	
CUP-CEP	Computerunterstützte Beitragsantragstellungprüfung	CUP-CEP (54003) ohne Input- bzw. Outputschnittstellen CEP-Textverarbeitung und Anlageneinstellung Computerunterstützte Beitragsantragstellungprüfung - Textverarbeitung und Anlageneinstellung	CUP-CEP (IT-Nummer: 10057)		ja	ja		keine	10, 99		produktiv	
CUP-MOA	Computerunterstützte Beitragsantragstellungprüfung - Monatsabrechnung	Computerunterstützte Beitragsantragstellungprüfung - Monatsabrechnung; Aufbereitung und Online-Präsentation der Monatsabrechnungen der Einzugsstellen (Krankenkassen) für den Beitragsantragssdienst der RDs	CUP-MOA (IT-Nummer: 10058)		ja	ja		Standard	10, 99		produktiv	
DAM-DELIVERY	Digital Asset Management Bereitstellung im Portal	(Bestimmte) Digitale Assets (DAs) werden nicht mehr von außen in das WCS bzw. andere konsumierende Systeme eingecheckt und dort gespeichert, sondern in das zentrale DAM und von dort dem WCS bzw. den konsumierenden Systemen zur Verfügung gestellt. Die konsumierenden Systeme speichern zu einem eindeutig identifizierbaren Asset eine Referenz (Pfad), um den Zugriff für die konsumierenden Systeme zu ermöglichen. Die im DAM gemachten Digital Assets sind von nutzenden IT-Systemen konsumierbar. Das DAM gewährleistet eine Integration mit APOK-CONTENT-REDAKTION. Die vom DAM-REDAKTION verwalteten DAs werden über DAM-DELIVERY veröffentlicht und sind dort für die Portalanwendungen in der DMZ kontinuierlich verfügbar. Die DAs werden durch DAM-DELIVERY in der DMZ bereitgestellt. Ein Zugriff auf das DAM-Redaktionssystem selbst ist nicht erforderlich.	EGOV (IT-Nummer: 10911)		ja	ja		Premium	>82000		produktiv	

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Prozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
DAM-REDAKTION	Digital Asset Management Redaktionssystem	EAM-Beschreibung (Bestimmte) Digitale Assets (DAs) werden nicht mehr von außen in das WCS bzw. andere konsumierende Systeme eingeblickt und dort gespeichert, sondern in das zentrale DAM und von dort dem WCS bzw. den konsumierenden Systemen zur Verfügung gestellt. Die konsumierenden Systeme haben keinen direkten Zugriff auf identifizierbare Assets (eine Referenz (Ref.) um den Zugriff für die konsumierenden Systeme zu ermöglichen. Die in DAM gemagten Digital Assets sind von nutzenden IT-Systemen konsumierbar. Das DAM gewährleistet eine Integration mit APOK-CONTENT-REDAKTION Die vom DAM-REDAKTION verwalteten DAs werden über DAM-DELIVERY veröffentlicht und sind dort für die Portalanwendungen in der DAMZ kontinuierlich verfügbar. Die DAs werden durch DAM-DELIVERY in der DAMZ bereitgestellt. Ein Zugriff auf das DAM-Redaktionssystem selbst ist nicht erforderlich.	EGOV (IT-Nummer: 10811)		ja	ja		BestEffort	10..99		produktiv
DARV	Datenaustausch mit der Rentenversicherung (DARV).	04.07.2016: In der Ausbaustufe ist ein Benutzeroberfläche für Korrekturmöglichkeiten analog DELFI geplant. Initiale Erstellung basiert auf dem TLE: http://its.wissen.wsb.darmstadt.de/architektur/architektur/techn.-lösungen/wuerfe/2016/darv/view (DARV). Ab PRV17.02 ist ein Web-Client zur Nutzung im Kundenservice geplant für manuelle Korrekturen Ermittlung der gezahlten Beträge für Vorsorgeaufwendungen (§ 10 Abs. 4b S. 4 EStG) an Kunden oder Dritte und Ermittlung der Rückflüsse und Saldierung in einem Jahreszeitraum sowie Übermittlung an die ZfA, Erstellung und Versand eines Nachweises für den Kunden.	DARV - LINE (IT-Nummer: 11273)		ja	ja		BestEffort	12500..82000		produktiv
DAS	Datenaustausch Sozialkassen (Line)	Das Verfahren unterstützt die Prozessabläufe in der Rückstandssachbearbeitung im Aufgabengebiet der Winterbeschäftigungsumlage (WBU) in der RD Hessen und stellt eine Schnittstelle zur Prüfung und Übermittlung von Aufrechnungsbeträgen für Zerberus zur Verfügung. Das Verfahren gliedert sich in zwei Verfahrensteile: 1. RBS (Rückstandsbearbeitungsservice) Die GE ziehen im Auftrag der BA die Winterbeschäftigungsumlage für Baubetriebe ein. Bei säumigen Arbeitgebern sollen in Zerberus Aufrechnungsmöglichkeiten geprüft werden. Hierzu wird eine Datenbank aufgebaut, in der die aktuellen Rückstände der AG ersichtlich sind. Diese Datenbasis dient auch zur Prüfung von Aufrechnungsmöglichkeiten durch Zerberus. Rückständige Arbeitgeber werden von den GE an die BA zur weiteren Bearbeitung übermittelt. Aufrechnungsbeträge werden von der BA an die GE zur weiteren Bearbeitung übermittelt. 2. DDA (Dokumentendirektarchivierung) Dokumente von den GE, die im Bereich WBU bisher eingescannt werden, sollen künftig papierlos übermittelt und automatisiert in das Centra-Archiv eingepflegt werden.	DAS (IT-Nummer: 10132)		ja	ja		BestEffort	10..99		produktiv
DAZ	Datenzugriff des Zolls	Der Zoll hat über das Internet lesenden Zugriff auf bestimmte Daten einiger Verfahren. Der DAZ-Service ermittelt aus der Anfrage das zu befragende System. Anfragen zum Thema Ausländerbeschäftigung werden mit direkten Datenbankverbindungen aus den Systemen zugew (vorher ARGV-AA/Moewe (vorher WKU) beantwortet. Anfragen zum Thema Schwarzarbeit werden aus Daten von STEP und Colibri beantwortet. DAZ bietet direkt keine Benutzeroberfläche an. Die Anwenderzahl auf der Benutzeroberfläche vom Zoll wird auf 10.99 geschätzt. DAZ wird ausschließlich vom Zoll verwendet. Hierzu werden die Zugriffe über IP-Adresse und Zertifikat gesteuert	DAZ (IT-Nummer: 10052)		ja	ja		BestEffort	0		produktiv
DEABS	Datenerfassungs- und Ablagesystem	DEABS wird außerhalb des BA Netzes und der BA Infrastruktur betrieben, siehe auch Eintrag im IT-Wiki. Aufgenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant	DEABS (IT-Nummer: 10012)		ja	nein					produktiv
DELFI	Datenübertragung elektronisch an die Finanzverwaltung	Datenübertragung elektronisch an die Finanzverwaltung/DeFi sammelt und kumuliert Daten zu Leistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, aus den Verfahren Colibri, Eha2, ERP und Zerberus (bzw. coLePC-Ins) und übermittelt diese auf elektronischem Weg an die Finanzverwaltung.	DELFI (IT-Nummer: 10059)		ja	ja		BestEffort	2500..12499		produktiv

IT-System DELTA-SB	Beschreibung Delta Sachbearbeitung	EAM-Beschreibung DELTA-SB (Sachbearbeitung). Der Berufspsychologische Service (BPS) wird von der Arbeitsvermittlung der im LPS-Team (mit der BPS) beauftragt. Der Kunde in DELTA-SB erfasst, inwieweit eine psychologische Tätigkeit terminiert und durchgeführt. Dies geschieht dezentral in den einzelnen Arbeitsstellen der Kunden im Allgemeinen. Der Kunde wird mit Hilfe des Systems DELTAU eine Anzahl psychologischer Tests unterzogen. Die Testergebnisse werden nach der Untersuchung an die Sachbearbeitung übertragen und können dort ausgewertet werden. Die Auswertungsergebnisse werden zusammen mit einem Gutachten an den Auftraggeber zurückgeschickt, womit der Fall abgeschlossen ist. Im System DELTA-Z (Zusatzdaten) werden zusätzlich alle dezentral anfallenden Testergebnisse und ggf. zusätzlich erhobenen Daten in einer eigenen Datenbank gesammelt und archiviert. Diese Daten zieht der BPS in der Zentrale für eine regelmäßige Normierung und Verbesserung der im Einsatz befindlichen Tests heran.	gehört zum IT-Verfahren DELTA.NT (IT-Nummer: 10004)	produktiv seit	BA intern ja	EAM- Pflegerpro- zess aktiv ja	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie Standard	Anwenderzahl 500.2499	Nachfolger	Lifecycle Status produktiv
DELTAU	Delta Untersuchungssystem	Der Kunde wird in DELTA.NT-SB erfasst, anschließend eine psychologische Tätigkeit terminiert und durchgeführt. Dies geschieht dezentral in den einzelnen Arbeitsstellen der Kunden im Allgemeinen mit Hilfe der Teilanwendung DELTA.NTU. Die Anzahl psychologischer Tests wird registriert. Die Testergebnisse werden nach der Untersuchung an die Sachbearbeitung übertragen und können dort ausgewertet werden. Die Auswertungsergebnisse werden zusammen mit einem Gutachten an den Auftraggeber zurückgeschickt, womit der Fall abgeschlossen ist.	DELTA.NT (IT-Nummer: 10004)		ja	ja		Standard	500.2499		produktiv
DELTA-Z	Delta Z Forschungsdatenbank	Im Teilsystem DELTA.NT-Z (Zusatzdaten) werden zusätzlich alle dezentral anfallenden Testergebnisse und ggf. zusätzlich erhobenen Daten in einer eigenen Datenbank gesammelt und archiviert. Diese Daten zieht der BPS in der Zentrale für eine regelmäßige Normierung und Verbesserung der im Einsatz befindlichen Tests heran.	DELTA.NT (IT-Nummer: 10004)		ja	ja		Standard	10.99		produktiv
DESTATIS (ext)	DESTATIS - IT-System des statistischen Bundesamts	DESTATIS - IT-System des statistischen Bundesamts			nein	nein			nicht relevant		produktiv
Deutsche Post AG (ext)	Externes IT-System				nein	nein			nicht relevant		produktiv
DIP	Dienststellen Informationsportal	DIP (Dienststellen Informations Portal) ist das Nachfolgesystem des Dienststellen-Orts-Verzeichnisses (DOV auf Basis von Sharepoint) 11/27/7)	DIP (IT-Nummer: 11277)		ja	ja		Premium	-R2000		produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in GE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status	
DKZ	Dokumentationskennziffernverwaltung	EAM-Beschreibung Um dem gesetzlichen Auftrag nach SGB III und SGB II (Informationspflicht über Entwicklung der Das Verfahren DKZ enthält die Systematiken, Verschüsselungstabellen und Suchbegriffe Die Kennziffern und Daten ermöglichen die Verwendung einheitlicher Begriffe innerhalb und die zielgenaue Verbindung (passgenaue Links) zwischen den unterschiedlichen Informations- und Vermittlungssystemen. Ebenso dienen die DKZ-Daten als Steuerungsinstrument für die Produktionsprozesse bei berufund bildungskundlichen Inhalten. Sie werden vereinzelt auch für Abfragestrukturen von ausschließlich in Papierform vorliegenden Vorgängen innerhalb der BA verwendet. (Thesaurus) zu berufs- und bildungskundlichen Themen. Die darin enthaltenen Dokumentationskennziffern (DKZ) dienen - Aktenzeichen vergleichbar der fachlichen Zuordnung bzw. Kennzeichnung von Informationsobjekten, Datensätzen und Dokumenten in verschiedenen IT-Systemen. Die Daten (z.B. Berufskennziffern, Wirtschaftszweig/Branchen, Kompetenzen) werden auch für das Verschlüsseln von - Stellen- und Bewerberangeboten in JOBBORSE/VERBIS und STEP - Informationsobjekten zu Berufen und Ausbildungen (Text, Bild, Film u.a.) und - für die Statistik relevanten Merkmalen (Bewerber- und Stellenangebote u.a.) eingesetzt. Berufe, ihren Anforderungen und Aussichten, zu den Möglichkeiten der beruflichen Bildung sowie über beruflich bedeutsame Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt) gerecht werden zu können, muss die BA einheitliche Schlüssel- und Abgabesysteme und einen Suchwortkatalog (Thesaurus) für die Themenbereiche Bildung und Beruf entwickeln, strukturieren und bereitstellen. Das Verfahren besteht aus folgenden Komponenten : DKZ-Rechercheverfahren Eine Webanwendung in BA-INTRANET für BA-Mitarbeiter zur Recherche von DKZ-Positionen und Systematiken - DKZ-Recherche-Anwendung Eine Webanwendung im BA-INTRANET für den Fachbereich zur erweiterten Recherche von DKZ-Positionen und Systematiken sowie dem DKZ-Vorschlagwesen zur Freigabe und Stammdatenpflege der Bankverbindungen für Kunden	DKZ (IT-Nummer: 10003)	31.07.2000	ja	ja	ja	ja	Standard	100.499		produktiv
DIMBABA	Datamigration Banken Bundesagentur für Arbeit	Datamigration Banken Bundesagentur für Arbeit; dient zur Stammdatenpflege der Bankverbindungen für Kunden	DMBABA (IT-Nummer: 10101)		ja	ja		Standard	0		produktiv	
DOK	KundenDokumentenAbfrage im Intranet	07.11.2017: Aktuell werden die IT-Systeme APOLLO und APOLLO INTRANET in der EAM-Dokumentation in einzelne IT-Systeme aufgeteilt - In diesem Zug, wird diese IT-System dokumentiert - die Dokumentation wird aktuell noch vervollständigt.	APOLLO_LINI E (IT-Nummer: 11130)		ja	ja		Premium	0		produktiv	
DOK-ONLINE	KundenDokumentenAbfrage im BA-Portal	07.11.2017: Aktuell werden die IT-Systeme APOLLO und APOLLO INTRANET in der EAM-Dokumentation in einzelne IT-Systeme aufgeteilt - In diesem Zug, wird diese IT-System dokumentiert - die Dokumentation wird aktuell noch vervollständigt.	APOLLO_LINI E (IT-Nummer: 11130)		ja	ja		Premium	>62000		produktiv	
DOOS-ONLINE	Dienststellennummern Online Service	Das IT-System stellt den Service zur Ermittlung der Kundendienststellen bereit.	APOLLO_LINI E (IT-Nummer: 11130)		ja	ja		Premium	0		geplant (in Entwicklung)	
DRUCKSERVICE	Abwicklung von Druck-, Kuvertier- und Nachbearbeitungsaufträgen	Die elektronische Dokumentengenerierung erstellt entweder Dokumente, die zur Prüfung geschickt werden müssen (Anordnung) oder aber Dokumente die über Frankierung, Druck und Kuvertierung an den Kunden versandt werden. Dieser gesamte Workflow wird als Druckservice bezeichnet Abwicklung von Druck-, Kuvertier- und Nachbearbeitungsaufträgen im Servicebereich Output (Basisbetrieb)	Druckservice (IT-Nummer: 10223)		ja	ja	ja	keine	10.99		produktiv	
DSRV (ext)	Datenstelle Deutsche Rentenversicherung	Datenstelle Deutsche Rentenversicherung			nein	nein			nicht relevant		produktiv	
DTA Frankreich (ext)	Externes IT-System				ja	ja			nicht relevant		produktiv	
E-AKTE-DMS	Basisdienst elektronische Akte (Dokumentenmanagement)	Basisdienst zur Akten- und Dokumentenverwaltung (inkl. Anlegen von Akten, Übergabe von Dokumenten, Steuerung Scanaufträge, Setzen von Zugriffssperren/Schutzkennzeichen) für SGB III, FamKa und SGB II (derzeit im Rollout)	E-AKTE-DMS (IT-Nummer: 10732)	20.11.2013 SGB II: bundesweiter Einsatz seit 08/2018	ja	ja	ja	Premium	12500.62000		produktiv	
E-AKTE-DMS REPORTING	Business Intelligence System zur Auswertung von E-AKTE-DMS Daten.	Aktuell wird geklärt, ob für alle verfahrensspezifischen Auswertungen ein eigenes BI-FRONTEND-SYSTEM aufgebaut werden soll. Die Klärung erfolgt im Rahmen dieser JIRA-Aufgabe: http://ira.webapp.scdt.bshantem.de/browse/EAME-1370	E-AKTE-DMS (IT-Nummer: 10732)		ja	ja					produktiv	
E-ARCHIVE-SERVICE	Basisdienst eArchiv-Service	Rechts- u. revisionssichere Langzeitarchivierung mit Beweisverfahrrhalt kryptographisch belegte Archivobjekte (d.r. OES) keine Endanwender, sondern nur technische Benutzer; alle Anwender eAkte, SAP, COLIBRI, KAFE	E-ARCHIVE-SERVICE (IT-Nummer: 10230)		ja	ja		Standard	0		produktiv	

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
E-GOV-PORTAL	E-Government-Portal	Das EGOV-Portal bietet folgende Basisdienste und Selfservices: Kontaktformular, mit dem EGOV-Basisdienstkontaktformular können die Portalnutzer mit der BA in Kontakt treten und Informationen zu verschiedenen Themen erhalten, z.B. Berufsausbildung anfordern, Suche. Eine übersichtliche Suche für die verschiedenen BA-Aufträge wird mit dem EGOV-Basisdienst Suche in E-Government-Portal angeboten. Das Such-Eingabefeld wird auf allen Seiten des E-Government-Portals angeboten. Die Portalnutzer können von allen Seiten die übergreifende Suche starten. Dienststellen vor Ort. Die Portalnutzer können mit der EGOV-Selfservice Dienststellen vor Ort die Dienststelleninformationen für eine PLZ oder einen Ort suchen. Veranstaltungsdienste: Portalnutzer können mit der EGOV-Selfservice Veranstaltungsdienstebank Veranstaltungen wie z.B. Arbeitsgeberveranstaltungen an einem Ort suchen.	EGOV (IT-Nummer: 10911)		ja	ja		Premium	>62000		produktiv
E-GOV-SYSTEM	E-Government Portal inkl. Basisdienste	E-GOV-SYSTEM umfasst mehrere Module für die jeweils eigene Beschreibungen vorliegen als Sammelbegriff, vgl. IT-Verfahren: Steckbrief (EGOV). Darüber hinaus bietet das EGOV-System selbst Services zur Verwaltung der Stammdaten von Institutionen, Mitarbeitern und Institutionsansprechpartnern in der fachlichen Funktion Institution genannt an. Die durch das EGOV-SYSTEM selbst angebotenen Services werden als Modul EGOV-ISS zur Verfügung gestellt. Der InstitutionenStammdatenService, V1(ISS) befindet sich im Aufbau und wird erstmals zur PRV 17.02. angeboten. Voraussetzung für die Nutzung des ISS ist die Nutzungsvereinbarung und die erfolgreiche Institutionsüberprüfung über die EKIM-INV (Institutionsnummernverwaltung) - eines der Module zu denen eine eigene Beschreibung existiert. Beinhaltet alle Funktionalitäten des IT-Verfahrens EGOV, die nicht von anderen IT-Systemen des IT-Verfahrens erbracht werden, z.B. Account-spezifische Institutionsstammdaten-Verwaltung	EGOV (IT-Nummer: 10911)		ja	ja		Standard	0		produktiv
EKIM	elektronisches Kunden- und Partneridentitätsmanagement der BA	EKIM: Der EGOV-Basisdienst EKIM (elektronisches Kunden- und Partneridentitätsmanagement der BA (Administration und Intraneetservice) ermöglicht Portalnutzern die Anmeldung mit einem zentralen Benutzerkonto, Stichwort: Web Single Sign On (WebSSO). Übersetzt wird Web Single Sign On oft mit „Einmalanmeldung“. Dies bedeutet, dass ein Nutzer nach einer einmaligen Authentifizierung auf mehrere Dienste, für die er berechtigt ist, zugreifen kann. Zusätzlich bietet EKIM den Portalnutzern die Verwaltung der Accountdaten, Internetaccounts: Der SOA-Service Internetaccountservice bietet die Verwaltung der Accountdaten der Internetkunden für alle Verfahren der BA z.B. STEP und VAM an. Transaktionsbestätigungsservice: Der SOA-Service Transaktionsbestätigungsservice bietet den Portalnutzern eine zusätzliche Authentifizierung nach der Anmeldung mit WebSSO für die wichtigen Vorgängen z.B. Bankverbindung ändern mittels mTAN oder nPA an.	EGOV (IT-Nummer: 10911)		ja	ja		Standard	10.99		produktiv
EKIM-ACCOUNTVERWALTUNG	EKIM-Accountverwaltung	Voraussetzung: Abgeschlossene Registrierung Der Rolle FamKa OD Admin (Hauptaccount) wird die Möglichkeit bereit gestellt Unteraccounts für Mitarbeiter zu verwalten. Dazu gehören neben den CRUD Operationen, die initiale Vergabe, das Ausdrucken und zurücksetzen von Passwörtern.	EGOV (IT-Nummer: 10911)		ja	ja		Standard	>62000		produktiv
EKIM-ANMELDUNG	EKIM-Anmeldung	Die EKIM-Anmeldung enthält den Identitätsdienst. Dieser nutzt alle Standardquellen für Bereich: Personen und Institutionen. Identitätsdienst ist eine reine REST-Backend-Implementierung.	EGOV (IT-Nummer: 10911)		ja	ja		Premium	>62000		produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
E-KIM/INV	Institutionsnummernverwaltung	EAM-Beschreibung Vorbereitung: Vertrag Der FamKa Direktion wird über die Institutionsnummernverwaltung die Möglichkeit gegeben die Institutionsnummern in Grundlage von abgeschlossenen Verträgen zwischen der BA und den Familienkassen anzulegen, zu bearbeiten, zu suchen, zu löschen. Der Auftrag wird über die Institutionsnummernverwaltung in den Vertragsdaten und zusätzlichen Vertragsbestätigung mit den Vertragsdaten und zusätzlichen Accountinformationen ausgetauscht und an die Zentrale der Familienkasse versandt. Zeitraum: Institutionsnummer PIN Die Vertragsbestätigung enthält einen Link zur erstmaligen Registrierung der Institution. Es erfolgt eine separate Datenhaltung für Institutionsnummern (die sog. erweiterten Accountdaten), sie sind eine Voraussetzung für alle weiteren Arbeiten im Rahmen der Übernahme.	EGOV (IT-Nummer: 10911)		ja	ja		Standard	1..9		produktiv
E-KIM-PERSONENREGISTRIERUNG	E-KIM-Registrierung	Ein Anwender kann sich auf 3 verschiedene Weisen registrieren: Anonym, Email-bestätigt, Pinbrief-bestätigt. Die Personenregistrierung besteht aus zwei Komponenten: UI-Komponente als Angular-Anwendung, Backend-Komponente REST (Springboot).	EGOV (IT-Nummer: 10911)		ja	ja		Premium	>62000		geplant (in Entwicklung)
E-KIM-PORTAL	elektronisches Kunden- und Partneridentitätsmanagement der BA (im Portal)	E-KIM: Der EGOV-Basisdienst E-KIM (elektronisches Kunden- und Partneridentitätsmanagement der BA) ermöglicht Partnern die Anbindung mit elektronischen Benutzerkonten. Durch das Sign Sign On (WebSSO) über den Web Sign On oft mit „Einmalanmeldung“. Dies bedeutet, dass ein Nutzer nach einer einmaligen Authentifizierung auf mehrere Dienste, für die er berechtigt ist, zugreifen kann. Zusätzlich bietet E-KIM den Partnern die Verwaltung der Accountdaten.	EGOV (IT-Nummer: 10911)		ja	ja		Standard	>62000		produktiv
E-KIM-REGISTRIERUNG	E-KIM-Registrierung	Vorbereitung für die Registrierung: Vertrag zwischen BA und Familienkasse zur Überführung der Kindergeldfälle. Die Vertragsdaten und zusätzlichen Accountinformationen an die Zentrale der jeweiligen Familienkasse Zeitraum: Institutionsnummer PIN Die Vertragsbestätigung enthält einen Link zur erstmaligen Registrierung der Institution. Im Rahmen dieser Registrierung wird der Ansprechpartner und die Kontaktdaten des Ansprechpartners erfasst und die Nutzungsbedingungen und Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiert. Vor Abschluss der Registrierung werden die eingegebenen Daten zusammengefasst dargestellt. Bei Abschluss der Registrierung wird der PIN Brief zur Bestätigung versandt. Die Kontaktdaten werden in der E-KIM Stammdatenbank gespeichert. Erst nach erfolgreicher Bestätigung ist es möglich die Mitarbeiter der Institution zu verwalten.	EGOV (IT-Nummer: 10911)		ja	ja		Standard	>62000		produktiv
E-RECRUITING	E-Recruiting Backend inkl. Benutzeroberfläche im Intranet für BA-Mitarbeiter	Diese IT-System ist auf Basis von SAP implementiert und hat eine enge Kopplung zum IT-System ERP PERSONAL	ERP PERSONAL (IT-Nummer: 10029)		ja	ja	?	Standard	>62000		produktiv
E-RECRUITING-ONLINE	E-Recruiting Frontend im Internet für BA externe Bewerber (Kunden)	Diese IT-System ist auf Basis von SAP implementiert und hat eine enge Kopplung zum IT-System E-RECRUITING	ERP PERSONAL (IT-Nummer: 10029)		ja	ja		Standard	>62000		produktiv
e-Vergabe (ext)	eVergabe Plattform des Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Inneren	eVergabe Plattform des Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Inneren			nein	nein			nicht relevant		produktiv
EAM-MANAGER	Ersatzleistungsanspruch-Manager	Die Funktionalität zur Koordination des EA-Prozesses der BA wird beim zu entwickelnden System EA-MANAGER liegen. Gegenstand dieses Systems ist es damit, die Abwicklung der EA sicherzustellen. Indem EA aus gewählten BA-Leistungen hervorgehen, wird der EA-MANAGER in der Sub-Domäne „SGB-Leistung“ verortet.			ja						geplant (in Entwicklung)
EAK	E-AKTE-Anwendung in APOLLO		APOLLO_LINI E (IT-Nummer: 11130)		ja	ja		Premium	0		geplant (in Entwicklung)
EAK-ONLINE	E-AKTE-ONLINE		APOLLO_LINI E (IT-Nummer: 11130)		ja	ja		Premium			geplant (in Entwicklung)
EAPL	Elektronischer Außendienstplan	elektronischer Außendienstplan: dient der beschleunigten und vereinfachten Erfassung des Antrags- und Genehmigungsverfahrens bei Dienstreisen. Zusätzlich ist eine Kfz-Verwaltung möglich.	EAPL (IT-Nummer: 10034)		ja	ja		Standard	>62000	ERP-FINANZEN	in Ablassung

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
EGVP-DE-Mail Server (ext)	Enterprise Fraud Management Analysesystem.	Entwicklung von Strategien und Maßnahmen zur Aufdeckung / Verhinderung von internen und externen Handlungen, die zu einem Schaden der BA und der Beitragszahler / Steuerzahler führen. Einzelanalysen von erkannten kriminellen Verhaltensmustern sowie Unterstützung ba-interner und staatsanwaltschaftlicher Ermittlungen Elwa 10 Anwender in der Zentrale analysieren die pseudonymisierten Datenbestände nach Verdachtskriterien. EFM-Analyse nutzt IBM SPSS Modeler und IBM Identity Insight sowie MicroStrategy im Rahmen von Web-Anwendungen und Rich Clients. Die Daten sind hinsichtlich der Mitarbeiternamen pseudonymisiert.	EFM-Line (IT-Nummer: 11161)		ja	ja		BestEffort	1..9		produktiv
EGVP-DE-Mail Server (ext)	Externes IT-System				nein	nein			nicht relevant		produktiv geplant (in Entwicklung)
EGVP ENTERPRISE	Kommunikationssystem zw BA-EGVP-Plattform und dem xLutz-Intermediär der BA	Kommunikationssystem für den Austausch zwischen BA-EGVP-Plattform und dem xLutz-Intermediär der BA		ja	ja	ja		Premium	12500, 62000		produktiv
ELBA	Elektronische Berechnungsassistenten	Der Elektronische Berechnungsassistent enthält zwei Komponenten:- AW - der Anwartschaftszeitenassistent bietet dem Anwender die Möglichkeit, Eingaben, Bearbeitungen und Berechnungen personenbezogener und personenübergreifend (EiBa-Beratung) durchzuführen. Hierbei stehen folgende Funktionen zur Verfügung: Ansprüche auf ALG I ab 01.01.2005 berechnen, Zeiten vor dem 01.01.2005 bewerten und berücksichtigen (z. B. Versicherungsfrist, Leistungsbezug, Anspruchsrunderhebung) Daten aus dem (bisherigen) coLeNT-Übersichtsbogen übernehmen (migrieren), Zeithinweise eines Kunden o eingeben, o ändern, o löschen, o berechnen, o speichern, o ausgeben (anzeigen, drucken). In EiBa-AW sind folgende Berechnungslogiken hinterlegt: Berechnung des Neu- und Weiterbewilligungsanspruches auf ALG I Berechnung der Erbschaftsfrist, Festlegung der Anspruchsrunder Berechnung der Minderung des Anspruchs, Prüfen des Restanspruchs, Prüfen der Auswirkungen von Sperrzeiten auf das Erlöschen des Anspruchs, Anzeige einer Zusammenfassung der in EiBa vorhandenen Sperrzeiten. Mit EiBa-Beratung besteht die Möglichkeit, Daten einzugeben und Ergebnisse für einen Kunden zu berechnen, jedoch können hierbei die eingegebenen Daten und berechneten Ergebnisse nicht gespeichert werden. Die einzelnen Funktionen entsprechen denen der personenbezogenen Anwendung, soweit nachstehend nichts anderes beschrieben ist.- BM - der Bemessungsassistent bietet dem Anwender die Möglichkeit, anhand der Daten aus dem AW und zusätzlich eingegebenen Daten ein Bemessungsergebnis für die Höhe einer Arbeitslosengeld-Bewilligung durchzuführen. Diese Daten werden in der Anwendung COLIBRI benötigt. AW seit 01.01.2005, BM seit 01.02.2006	ELBA (IT-Nummer: 10077)		ja						
Elektronischer Marktplatz (ext)	Elektronischer Marktplatz T-Systems	Es können jegliche Daten aus jeglicher Quelle und jeglichem Format verarbeitet, analysiert, gespeichert und visualisiert werden. Für ein detaillierteres Performancemonitoring wird einer Benutzertransaktion eine anonyme Correlation ID zugewiesen. Diese Correlation ID wird über Schnittstellen weitergegeben und bleibt eindeutig. Die von der Applikation geschriebenen Logs werden von ELK eingesammelt, analysiert und können dann ausgewertet werden. Ziel ist es alle operativen Applikationen zu unterstützen. Das IT-System wurde in das EAM-Repository am 15.01.2018 als Partnersystem (Projekt PAM) aufgenommen. Eine Integration in die EAM-Pflege ist im Moment nicht geplant.	PAM (IT-Nummer: 11293)		ja	nein			nicht relevant		produktiv produktiv
ELM LERNBÖRSE	Enterprise Learning Management - LERNBÖRSE	Lernplattform im Internet, potentiell für alle betreuten Kunden der BA	ELM LERNBÖRSE (IT-Nummer: 11166)		ja	ja		Standard	>62000		produktiv
ELM LERNBÖRSE RED	Redaktionssystem für Enterprise Learning Management - LERNBÖRSE	Redaktionssystem für die Lernplattform im Internet	ELM LERNBÖRSE (IT-Nummer: 11166)		ja	ja		Standard	1..9		produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
ELM LERNWELT	Enterprise Learning Management - LERNWELT	Das IT-SYSTEM ist Teil des TLE UCC 2020 am 10.10.2017. Lernwelt ist ein Internet-Portal (interne, externe) ELM-Lernwelt für das Projekt ELM als Lernmanagement-System. Seit 2013 ist die Lernwelt als Lernmanagement-System (LMS) im Einsatz. ELM LERNWELT hat Weblog 10 (11g) innerhalb des Kaufprodukts im Einsatz, kein gesonderter Upgrade möglich.	ELM LERNWELT (IT-Nummer: 11167)		ja	ja		Standard	<2000		produktiv
ELNA-ELNA2	Elektronische Nachweise für BAB/REHA ZENTRAL, COLEI/WK und ALGAL/HUHG ZENTRAL	01.02.2018: Das IT-System ELNA wird mit dem RfC 6 2379 zum 16.07.2018 abgeschaltet. ELNA2 bleibt bestehen. Das Auskunftssystem col-ei-ELNA ist eine Erweiterung des dezentralen Verfahrens col-ei-ELNA mit Daten des zentralen Ag/Alt-UHG Verfahrens. ELNA erhält seit dem 1.1.2007 keine neuen Daten mehr und steht nur noch zur Auskunft über Altfälle zur Verfügung. Dieses System hat folgende Eigenschaften: - Es ermöglicht die Einsicht in die vorhandenen Personen- und Leistungsdaten sowie die Zahlungsinformationen. - Es ermöglicht eine agenturübergreifende Übersicht über den Leistungsfall durch die Kundenhistorie. - Es bietet gezielte Suche nach Zeiträumen, elektronische Sortierfunktionen, Zusammenhängen im Zahlungsgeschehen und übersichtliche Darstellung der Zahlungen an Drittempfänger. Das Auskunftssystem col-ei-ELNA2 ist eine Erweiterung des dezentralen Verfahrens col-ei-NT mit Daten der zentralen BAB/Reha und WK Verfahren. Dieses System hat neben allen Eigenschaften von col-ei-ELNA zusätzlich folgende Eigenschaften: - Es gewährleistet am Tag nach der Verarbeitung im zentralen DV BAB/Reha und WK sortierte und bundesweite Verfügbarkeit der Daten aus den zentralen Verfahren. - Es bietet die Möglichkeit notwendige Korrekturen im Zahlungs-/Meldeverlauf schnell zu erkennen. Die Korrektur ist unmittelbar durch direkte Übergabe von Rückweisungen an die elektronische Beilegerfassung möglich. - Es bietet die Markierung von Bearbeitungsvorgängen als erledigt. - Es ermöglicht die Einsicht in die Teilnehmerliste einer WK-Maßnahme und den Maßnahmenverlauf (eMail/wj) jedes einzelnen Teilnehmers. Darüber hinaus bietet es die gezielte Suche nach Maßnahmennummern an. - Es bietet Informationen zum Fallverlauf über die InfoBox. - Es bietet die Möglichkeit der schnellen Bearbeitung von Udg-Anträgen durch die Anzeige der elektronisch übermittelten Udg-Entgeltsbescheinigungen. ELNA seit März 2004, ELNA2 seit 09.10.2006	ELNA ELNA2 (IT-Nummer: 10076)		ja	ja		Standard	2500..12499		produktiv
ELMAW	Externes IT-System elektronische Maßnahmenabwicklung	Abwicklung eines standardisierten Informationsaustausches bezüglich Bildungsmaßnahmen und Maßnahmennehmern zwischen der BA und den Maßnahmeträgern. Die Daten zum Maßnahmenverlauf werden den Verfahren coSach eNazi über einen Webservice zur Verfügung gestellt. Für die fachliche Administration existiert eine Oberfläche mit aktuell einem Nutzer (PV).	ELMAW (IT-Nummer: 10011)	01.09.2007	ja	ja	ja	Standard	nicht relevant 1..9		produktiv
ENTGELTATLAS	Darstellung von Entgelten pro Beruf u. Bundesland	Der Entgeltatlas ist eine Anwendung zur Visualisierung von Entgeltdaten nach Beruf, Bundesland, Alter und Geschlecht. Das wesentliche Darstellungsmittel ist die regionale Verteilung als Deutscher Karte gegliedert nach Bundesländern. Online-Anwendung für Kunden zur visualisierten Darstellung von Entgelten pro Beruf u. Bundesland	Entgeltatlas (IT-Nummer: 11203)		ja	ja		Standard	500..2499		produktiv
ERP3	Enterprise Project Managementsystem	Das IT-SYSTEM ist Teil des TLE UCC 2020 am 10.10.2017. Auch ERP3 3.0 genannt. Enterprise Project Management Tool dient zur Planung und Kontrolle aller IT-Projekte. Mit Hilfe der Lösung sollen neben Planung und Kontrolle von Aufwand, Zeit und Ressourcen auch Unterstützung für Kostenplanung und -kontrolle bieten. Die Lösung soll eine Schnittstelle zu Taskenungswerkzeugen bieten, damit auf dieser Ebene Aufwand und Fortschritt erfasst werden können und aus diesen Informationen Leistungsnachweise für das ERP-System generiert werden können. Die Lösung soll Informationen zu Dienstleistungsverträgen und deren Abrufstatus bereitstellen. Die Lösung soll CRs an ein Projekt verwalten und tracken.	ERP3 (IT-Nummer: 10115)		ja	ja		BestEffort	500..2499		produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Prozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
FINMAN KLR-IT	Financial Management und Kosten- und Leistungsrechnung in der IT	EAM-Beschreibung Das Verfahren FinMan wird zum Finanzmanagement der IT in der BA eingesetzt. Es unterstützt die Finanzprozesse: Haushaltsaufstellung, Budgetierung, Invest- und Mittelinplanung in der IT und umfasst die drei Block Accounts: Kostenstellen, Finanzstellen und Sach- und Gegenstellen. Es ermöglicht die Zeiterfassung und die Kostenverrechnung und verteilt die entsprechenden Kosten. Das System ist versuchungsgerecht. Ferner unterstützt das System die IT-Kalkulation (Stückkosten, Services, etc.), die Angebotserstellung und die Leistungsverrechnung. Als Software wird das Valuation-Tool der Fa. USU eingesetzt.	FINMAN KLR-IT (IT-Nummer: 10110)		ja	ja		Standard	100.499		produktiv
FIREWALL-INTERNETZUGANG	Bereitstellung und Betrieb des BA-Firewall-Systems und des Internetzugangs	Aufgenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant	Firewall und Internetzugang (IT-Nummer: 10215)		ja	nein					produktiv
Fima Swift (ext)	Externes IT-System		Automatisierung (IT-Nummer: 10239)		nein	nein			nicht relevant		produktiv
FNT COMMAND	Configuration Management System - Configuration Management Database	26.04.2018: Pflegeprozess wurde aktiviert	Automatisierung (IT-Nummer: 10239)		ja	ja		Standard	500.2499		produktiv
FNT SERVICE PLANET	Configuration Management System - Service Management System	26.04.2018: Pflegeprozess wurde aktiviert	Automatisierung (IT-Nummer: 10239)		ja	ja		Standard	10.99		produktiv
FONET-KASSENAUTOMATEN	ProCashFOnet Kassensystem	Kassensystem zur Zahlungsbearbeitung. Verfahren um Bargeldauszahlungen aus den entsprechenden Geldautomaten vor Ort an die Kunden auszuführen. Das System hat keine Oberfläche. Die Nutzer der Kassensystemen werden nicht als Nutzer des IT-Systems gesehen.	FONET KASSENUTO MATEN (IT-Nummer: 10045)		ja	ja		Standard	0	ERP-FINANZEN	produktiv
FORMULARNET	Produkt für Formularerstellung und Workflowunterstützung für Verfahren mit Kundenkontakt	Entstanden im Projekt Kinc02 - danach umbenannt in FORMULARNET. Nutzung durch Kunden der BA für Kindergeldanträge und Veränderungsmitteilungen.	FORMULARNET (IT-Nummer: 10545)		ja	ja		Standard	-62000		produktiv
FW-SOFTWARE	WebDAV	WebDAV (Web-based Distributed Authoring and Versioning) ist ein offener, in RFC 4918 beschriebener Standard, um gemeinschaftlich auf Daten eines Webservers zuzugreifen, die Daten zu editieren und neue Daten speichern zu können. Der Zugriff wird in der BA durch Zertifikate realisiert, die bei BA-Mitarbeitern auf der digitalen Dienstkarte gespeichert sind. Externe Kooperationspartner erhalten ein Zertifikat durch email-Versand und gesondertem Versand per PIN-Brief. Zugriff auf die WebDAV-Ablage erfolgt durch die Freischaltung der Zertifikate durch BAS4 in der BA. Der Übertragungsweg auf der von der WebDAV-Ablage wird durch Transport-Layer-Security (SSL)-Verschlüsselung gesichert. Eine ungesicherte Verbindung auf die Ablage ist nicht möglich. Durch die Authentifizierung per Zertifikat ist eine end-to-end-Verschlüsselung gewährleistet, das Ablängen von Datenpaketen ebenfalls nicht möglich. Aufgenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant	FW-Entwicklung (Software) (IT-Nummer: 10545)		ja	nein					produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Prozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
GATECONTROL	GateControl (Besucherverwaltungssystem)	GateControl ist ein Besucherverwaltungssystem. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verwaltungszentrum greifen über eine WEB-Schnittstelle auf GateControl zu und können Besucher vorkommen lassen. Besucher werden mit Standardkarten (an der Rezeption) oder mit Systemkarten (2-PC-Arbeitsplätze) und der Karte des IT-Verfahrens (im Verwaltungszentrum) (1-PC-Arbeitsplätze) sowie an der Platte der Telefonzelle und RD Boxen ausgegeben. Es werden hierzu BA-Standard-PC-Arbeitsplätze und Standard-Laserdrucker und Handscanner genutzt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verwaltungszentrum werden beim Verlassen des Gebäudes mittels Scan ausgescheckt. Technische Kurzbeschreibung: GateControl wird als Sondersoftware auf einem Windows-Server 2008 installiert. Dazu benötigt die Software einige Systemvoraussetzungen wie Adobe ColdFusion 8 als Ausführungsumgebung und den Webserver IIS (Internet Information Service). Ein SMTP-Gateway dient dafür, dass automatisch generierte E-Mails an die Vornamender verschickt werden können. Zusätzlich wird eine Microsoft SQL 2008 Datenbank benötigt, um die Kontaktdaten der Benutzer und weitere Auftragsdaten zu speichern. GateControl ist eine Kaufsoftware	GATECONTR OL (IT-Nummer: 10837)		ja	ja		keine	100.499		produktiv
gE gemeinsame Einrichtungen (ext)	Gemeinsame Einrichtungen des Baugewerbes				nein	nein			nicht relevant		produktiv
GEBAUDEMANAGEMENT-SYSTEM	IT-System der BA-Gebäude-Bau- und Immobilienmanagement GmbH				ja	nein					produktiv
GEOIS	Geoinformationssystem für den Einsatz in der BA	GEOIS ist das Geoinformationssystem der BA. Die Inbetriebnahme wurde im April 2015 mit der Anbindung der JOBBORSE abgeschlossen. Hierzu wurde die Kaufsoftware ArcGIS der Fa. Esri zur Bereitstellung von Basisdiensten beschafft. Zukünftig sollen Services, die eine Geokodierung von Adressdaten ermöglichen und die Basis für die Karten- und Routendarstellung angebot werden. Zudem sollen die technischen und betrieblichen Voraussetzungen für die optimierte Visualisierung statistischer Daten geschaffen werden. GEOIS basiert auf folgenden Kaufprodukten: ArcGIS for Server: Webfähigkeit gegeben, aber nur eine Adminoberfläche als GUI (Web Technologie Kaufprodukt) ArcGIS for Desktop / ArcReader: besitzen GUI, sind aber nicht webfähig (Rich Client Kaufprodukt) Anwenderzahl der Services: Statistik: 100.000 Jobborse: 1.2 Mio/Tag (Insgesamt: Anteil der GEO-IS-Nutzer nicht bekannt)	GEOIS (IT-Nummer: 10293)		ja	ja		Standard	100.499		produktiv
GEOIS-ONLINE	Geoinformationssystem für den Einsatz in den Online-Systemen der BA				ja	ja		Standard	0		produktiv
geis (ex)	GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften	GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften ist die größte deutsche Infrastruktureinrichtung für die Sozialwissenschaften. Mit seinen über 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an drei Standorten (Mannheim, Köln, Berlin) erbringt GESIS grundlegende, überregional und international bedeutsame forschungsbasierte Dienstleistungen			nein	nein			nicht relevant		produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
IT-System	Portalbasistool, zur Validierung der IBAN	http://confilience.webapp.sdi.sbantern.de/pages/viewpage.action?projectId=39238545 Das IT-System ist im Betrieb auch der Online-Repräsentant von ZAVES bekannt. Portalbasistool, der anderen Basisdaten oder eServices im Portal die Funktion bietet, die Gültigkeit von IBAN (International Bank Account Number) im Rahmen einer Validierung (Businesslogik) zu prüfen bzw. die Zuordnung von BIC (Bank Identifier Code) zu einer IBAN zu ermöglichen. Grundlage für die vom Portalbasistool bereitgestellten Vorabergaben und Validierungen sind die via Replikation bereitgestellten Daten des Basisdienstes. Zahlungsverbindungssystem: Diese Replikation wird nicht als Schnittstelle in EAM abgebildet, weil die Lieferung der Daten via Datenschnittstelle innerhalb des und mit dem Deployment erfolgt.	ZÄHLUNGSVERBINDUNGSSYSTEM (IT-Nummer: 10978)		ja	ja	keine	keine	0		geplant (in Entwicklung)
GRC	Governance, Risk, and Compliance		ERP-Grundlegenden (IT-Nummer: 11227)		ja	ja		Standard	100.499		produktiv
Hauptzollamt (ext)	Externes IT-System Historien-Datenbank	Pflege der Historien-Datenbank. Ein Batch erzeugt ein File mit Statistik-Daten aus der Datenbank.	APOLLO_LINI E (IT-Nummer: 11150)		nein	ja		Premium	nicht relevant		produktiv
HIST-ONLINE	Historisierung im BA-Portal	07.11.2017: Aktuell werden die IT-Systeme APOLLO und APOLLO INTRANET in der EAM-Dokumentation in einzelne IT-Systeme aufgeteilt. In diesem Zug, wird diese IT-System dokumentiert - die Dokumentation wird aktuell noch vervollständigt.	APOLLO_LINI E (IT-Nummer: 11130)		ja	ja		Premium	0		produktiv
HRK (ext)	Hochschulrektorenkonferenz	Die Software der HIS GmbH, eingesetzte Module SOS (Studienorganisationsservice), POS (Prüfungsorganisationsservice), LSF (Lehre, Studium, Forschung) und die QIS-Module hierzu, nutzen wir um die gesamte Verwaltung der Hochschule abzubilden, ob Studierenden, Prüfungen, Lehrplanung wurde aufgrund des IT-Systems angelegt	HS SOFTWARE (IT-Nummer: 10128)		ja	nein			nicht relevant		produktiv
DEA	DEA für die Prüfung der Beitragszahler und die Prüfung der RV-träger	Standardsoftware der Fa. Audicon (Interactive Data Extraction and Analysis) Einsatz der Software IDEA für die Prüfung der unmittelbaren Beitragszahler und die Prüfung der Rentenversicherungsträger	IDEA (IT-Nummer: 10146)		ja	ja		keine	10.99		produktiv
DEA-PW	DEA für die Prüfung der Beitragszahler und die Prüfung der RV-träger	nicht verfügbar	IDEA-PWV (IT-Nummer: 10145)		ja	ja		keine	10.99		produktiv
ISI	Integrierte interne Services im IAB	ISI unterstützt das IAB in verschiedenen fachlichen Domänen. Zu klären ist, ob ISI aus mehrere IT-Systemen besteht.	ISI (IT-Nummer: 10173)		ja	ja		Standard	100.499		produktiv
LS	Blickfeldverwaltung Identity Management	IT-System befindet sich im Aufbau	Identity Management (IT-Nummer: 10504)		ja	ja	ja	Standard	keine		geplant (in Entwicklung)
IM-SYSTEM		Zentrales IT-System zur Verwaltung von Mitarbeitern, Benutzerkennungen und Rollen. Das Basisystem besteht aus den Komponenten "Quest One Identity Manager (QIM)" und "Microsoft Forefront Identity Manager (FIM)" sowie einem Web-Frontend, das auf einem Microsoft IIS Webserver (auch IM-WEBSHOP genannt) läuft.			ja	ja		keine	>62000		produktiv
INFOBOARD	IFB - Infoboard - Qualitätsmanagement im Rechtskreis SGB II und SGB III	Infoboard wird den Prozess der Qualitätssicherung unterstützen bei der Schaffung von Transparenz über vorhandene Qualitätsdefizite - Einarbeitung, Realisierung und Nachhaltung von geeigneten Maßnahmen zur Mängelbeseitigung im Rahmen der Fachaufsicht - Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen und Kommunikation bewährter, qualitätssichernder Maßnahmen	INFOBOARD (IT-Nummer: 10072)	13.08.2010	ja	ja	ja (nicht §50Abs.3)	BestEffort	2500.12499		produktiv
infokom (ext)	Infokom (Integrationscenter)	IT-Dienstleister für die Integrationscenter			nein	nein			nicht relevant		produktiv
INFONET	Information zu den berufsunkündlichen Medienbeständen	Internes Recherche-Tool nach Veröffentlichungen zu berufsunkündlichen Themen/ BIZ-Medienkatalog zur Verwaltung/Recherche zu den Medienbeständen in den BiZen - Langbezeichnung: Verwaltung/Recherche zu den Medienbeständen	INFOSYSBUB (IT-Nummer: 10002)		ja	ja		BestEffort	10.99		produktiv
INFOSYS DOWNLOAD-PORTAL	Download-Portal für externe Kunden	Download-Portal für externe Kunden, z.B. private Arbeitsvermittler. Inhaltlich sind Strukturdaten (z.B. aus DKZ) und Ausschreibungsunterlagen	INFOSYSBUB (IT-Nummer: 10002)		ja	ja		BestEffort	12500.62000		produktiv
INFOSYS HILFE-TOOL	Internes Admin-tool, aus historischen Gründen im Internet		INFOSYSBUB (IT-Nummer: 10002)		ja	ja		BestEffort	10.99		produktiv

	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
IT-System IPDB	IP-Adressdatenbank	Das IT-System ist auch unter dem Namen IPAMS bekannt. Angenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant	IPDB (IT-Nummer: 10775)		ja	nein					produktiv
IRS GmbH (ext)	Externes IT-System	Medienproduktion über das BA-MediaNet			nein	nein			nicht relevant		produktiv
IT-SEC-PORTAL	Informationssicherheitsportal	Das IT-SEC-Portal stellt alle Informationen zur Informationssicherheit der BA zentral zur Verfügung und unterstützt das Informationssicherheitsmanagementsystem der BA sowie die Prozesse des Security Management im IT-Systemhaus. Gleichzeitig wird mit dem IT-SEC-PORTAL das BA IT-GesKo (Informationssicherheitsdokumente, Regelungen, etc.) verwaltet und aktuell gehalten. Folgende Teilprozesse (TP) des IT-Betriebsprozesses Security Management werden unterstützt, um die Kontrolle und Steuerung, den KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess) der selben bei der Erhaltung eines angemessenen Informationssicherheitsniveaus zu gewährleisten: TP10-Event-Management, Bearbeitung der Vorgänge zu Anfragen an die Informationssicherheit(IS>Governance (IT3), der Anfragen an das Security Management, sicherheitsrelevanter Changes, generelle Fragen an das Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) betrifft der Informationssicherheit in der BA, Bereiche an die IS-Governance, CIO, etc. TP20-Schwachstellen-Management Proaktive Bearbeitung möglicher oder entdeckter Sicherheitlücken zusammen mit dem CERT-Bund TP30-Vorfalls-Management Be- und Aufarbeitung von aufgetretenen Sicherheitsvorfällen, Entscheidung über zu ergreifende Sicherheitsmaßnahmen um das angemessene ISniveau zu erhalten TP40-Konzeptionierungs-Management, Erstellung, Aktualisierung und Freigabe der IT-Sicherheitsdokumente, Regelungen, IS-Richtlinien, etc., Verwaltung des IT-GesKo (IT-Gesamtsicherheitsdokument) der BA TP50-Implementierungs-Management, Umsetzung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen und deren Nachhaltung zur Etablierung eines geforderten, angemessenen ISniveau TP60-Informationssicherheits-Risiko-Analyse, Risiko-Analyse, Reikobewertung und Risikobehandlung der Informationssicherheit in der BA	IT-SEC-PORTAL (IT-Nummer: 10672)		ja	ja					produktiv
IT-WISSENSPORTAL	Zentrales Arbeitsmittel für aktives Wissensmanagement in der Systementwicklung	Zentrales Arbeitsmittel für das aktive Wissensmanagement in der Systementwicklung	SPU (IT-Nummer: 10107)		ja	ja		keine	2500..12499		produktiv
IT-ZEIT	Zeiterfassung und Zutrittsysteme in der BA	Zeiterfassung und Zutrittsysteme in der BA; Elektronisches Zeiterfassungssystem für alle Dienststellen der BA als Voraussetzung zur Einführung der flexiblen Arbeitszeitregelung	IT-ZEIT (IT-Nummer: 10023)	01.01.2000	ja	ja	ja (nicht §50Abs.3)	Standard	>62000		produktiv
ITSG (ext)	Informationstechnische Servicestelle der gesetzlichen Krankenversicherung				nein	nein			nicht relevant		produktiv
IVBV (ext)	Informationsverbund der Bundesverwaltung (IVBV)	Verantwortung bei TEC2			nein	nein			nicht relevant		produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
JBA SELBSTBEWERTUNG	Selbstbewertung für Jugendberufagenturen	Mit dem Produkt „JBA-SELBSTBEWERTUNG-MS-EXCEL“ erhalten Sie die Möglichkeit, an der Selbstbewertung für Jugendberufagenturen teilzunehmen. Das gemeinsam mit dem BMFSFJ und den Koordinatoren entwickelte Selbstbewertungsinstrument unterstützt Sie dabei, den Stand der Umsetzung in Ihrer Jugendberufagentur zu reflektieren und eigene lokale Entwicklungsmöglichkeiten zu identifizieren. Praktische Fortgeschrittener Jugendberufagenturen können von Ihnen als Impulsgeber und zur Orientierung für die Weiterentwicklung der lokalen Ausgestaltung herangezogen werden. Das IT-Tool wird in einer virtuellen Desktopumgebung zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie die fachlich-inhaltlichen Beschreibungen zum Selbstbewertungsprozess. Ihnen stehen im IM-Webshop die Rollen „Koordinator“ und „Träger“ zur Verfügung. Die Rolle des Koordinators sollte für eine Jugendberufagentur nur einmal vergeben werden. Bitte stimmen Sie sich hierzu mit Ihren Kooperationspartnern ab, wer diese Rolle übernimmt. Mit der Rolle „Koordinator“ erstellen Sie die ausgefüllten Rückläufer auszuwerten. Zudem haben Sie als Koordinator die Möglichkeit, für Ihre eigene Institution einen Fragebogen auszufüllen. Die Rolle „Träger“ ermöglicht Ihnen, die Ergebnisse der Diskussion zur Selbstbewertung Ihrer Institution in den Fragebogen einzugeben, den Ihnen der Koordinator für Ihre Jugendberufagentur zuvor zugesandt hat.	JBA Selbstbewertung g (IT-Nummer: 11330)		ja	ja	ja (nicht §50a Abs. 3)	keine	100.499		produktiv
JIRA	Issue-Tracker / Aufgabenverfolgungssystem	Issue-Tracker / Aufgabenverfolgungssystem			ja	ja		keine	2500..12499		produktiv
JOBBORSE	Die JOBBORSE ist eine selbstbeschreibbare Plattform.	Die JOBBORSE ist eine selbstbeschreibbare Plattform, die von allen Marktteilnehmern genutzt werden kann. Ziel ist es, den selbstständigen Marktaustrag zu unterstützen, die Transparenz des Arbeitsmarktes herzustellen und eine zügige Stellenbesetzung zu gewährleisten. Aus diesem Grund bietet die BA auch anderen Jobportalen Kooperationen an, um so die Reichweite von Stellen- bzw. Bewerberprofilen zu erhöhen. Diese IT-System wird inzwischen auch als JOBBORSE CLASSIC bezeichnet.	VAM (IT-Nummer: 10014)	01.03.2005	ja	ja	ja	Premium	>62000	ASU-ONLINE-JOBSUCHE	produktiv
JOBBORSE-APP	App zur JOBBORSE	Backend auf Containierplattform	JOBBORSE APP (IT-Nummer: 11200)		ja	ja		Premium			produktiv
JOBBROTER	Jobroboter	Der Job-Roboter ist eine Suchmaschine, die die Internetseiten in Deutschland ansässiger Arbeitgeber nach veröffentlichten Stellenangeboten durchsucht. Der Job-Roboter liefert ein ergänzendes Angebot an Arbeits- und Ausbildungsstellen, das der Bundesagentur für Arbeit in vielen Fällen nicht gemeldet wurde. Jährlich stellt der Job-Roboter rund 500.000 zusätzliche Stellen für den Vermittlungsprozess zur Verfügung. Er kann direkt aus Verbis über die Hauptmenü vorhandene Verknüpfung Job-Roboter (unter „externe Angebote“) aufgerufen werden.	JOBBROTER (IT-Nummer: 10300)		ja	ja	ja				produktiv
JOBSUCHE	Portal eService zum Suchen und Finden von Stellenangeboten	Die Jobsuche ist integraler Bestandteil des neuen kundenorientierten Anwendungsportal APOK und ermöglicht das Suchen nach Stellenangeboten in der Datenbank der Jobbörse. Über ein System von Facetten kann eine nachträgliche Filterung dieser Ergebnisliste nach persönlichem Kundenwunsch eingeschränkt werden.	VAM (IT-Nummer: 10014)		ja	ja		Premium	>62000		produktiv
JOBSUCHE-PROFIL	Suchassistent für die JOBSUCHE	Das APOK-Profil beinhaltet einen Reiter für die Jobsuche, auf dem zwei Funktionalitäten bereitgestellt sind. Der Nutzer kann dort seine gespeicherten Suchen (nebst Erstellungen zur regelmäßigen Benachrichtigungen per Email) und seine favorisierten Stellenangebote einsehen und verwalten.	VAM (IT-Nummer: 10014)		ja	ja		Premium	>62000		produktiv
Jugendhilfe (ext)	Externes IT-System				nein				nicht relevant		produktiv
KA-FE-ARCHIV	Archiv-Anwendung zur Unterstützung des Forderungsmanagements der BA	Das IT-System bietet eine Benutzeroberfläche für die Funktionen von E-ARCHIVE-SERVICE an. Darüber hinaus ist KA-FE-ARCHIV aus der Historie heraus die Fassade für E-ARCHIV Nutzer (COMED, DAS, DELTA, VAM) Es ist keine fachliche Funktionalität für Kasse/Forderungseinzug implementiert.	KA-FE-ARCHIV (IT-Nummer: 10049)		ja	ja		Standard	100.499	E-AKTE-DMS	produktiv in Abbaug
Kammer (ext)	Externes IT-System				nein	nein			nicht relevant		produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
KBESCH	Beschreibung BeschreibungsService Intranet	EAM-Beschreibung 07.11.2017: Aktual werden die IT-Systeme APOLLO und APOLLO INTRANET in der EAM-Dokumentation in einzelne IT-Systeme aufgeteilt. In diesem Zug, wird dieses IT-System dokumentiert - die Dokumentation wird aktuell noch vervollständigt.	APOLLO_LINIE E (IT-Nummer: 11130)	ja	ja	ja		Premium	0		produktiv
KBESCH-ONLINE	BeschreibungsService im BA-Portal	07.11.2017: Aktual werden die IT-Systeme APOLLO und APOLLO INTRANET in der EAM-Dokumentation in einzelne IT-Systeme aufgeteilt. In diesem Zug, wird dieses IT-System dokumentiert - die Dokumentation wird aktuell noch vervollständigt.	APOLLO_LINIE E (IT-Nummer: 11130)		ja	ja		Premium	>2000		produktiv
KDS (ext)	Kerndatensystems (KDS)	Das am 05.02.2016 in Kraft getretene Datenaustauschverbesserungsgesetz (DataVerbG) begründet den Bau eines Kerndatensystems (KDS) als Ausbaustufe des bestehenden Ausländerzentralregisters (AZR). AZR als auch KDS liegen in der fachlichen Verantwortung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und unter der technischen Führung des Bundesverwaltungsamts (BVA). Das DataVerbG verpflichtet die BA und die gemeinsamen Einrichtungen (gE) dazu, Vermittlungsdaten von Kunden mit Asylintergrund an das KDS zu melden. Diese Kunden haben ein Asylgesuch gestellt oder einen Asylantrag gestellt oder wurden nach den Rechtsvorschriften der Europäischen Union oder eines völkerrechtlichen Vertrages in die Durchführung eines Asylverfahrens übernommen. Zur zielgerichteten Weiterverwendung von Daten aus dem Asylverfahrensprozess bei Leistungsgewährung und Vermittlung ermöglicht das Gesetz der BA und den gE, im KDS auch nach Personenstammdaten (inkl. Aufenthaltsstatus) und Vermittlungsrelevanten Daten (Vermittlungsdaten und Sprachkenntnisse) zu suchen und diese abzurufen.		nein	nein	nein			nicht relevant		produktiv
KDU-EINZELNACHWEISE	Kosten der Unterkunft Einzelnachweise	Mitteilung der durch die BA für die Kommunen erbrachten Leistungen. Die Einzelnachweise werden tagtäglich nach der Verarbeitung der Auszahlungen erstellt und stehen den kommunalen Trägern unmittelbar danach auf dem Webserver http://finasload.arbeitsagentur.de/ zur Verfügung. Der Zugriff auf den Webserver ist durch persönliche Zertifikate geschützt. Durch die KDU-Abrechnungsstelle im SB44 des BA-Service-Hauses werden diese Zugriffe erstellt, verwaltet und gelöscht. Das IT-System stellt die Informationen über das IT-System KDU EINEZLNACHWEISE ONLINE (FINAS-Upload-Server) zur Verfügung. Ablesung durch ERP war für 2011 geplant.	KDU EINZELNACH WEISE (IT- Nummer: 10046)	26.03.2005	ja	ja	ja	BestEffort	500_2499	ERP-FINANZEN	produktiv
KDU-EINZELNACHWEISE-ONLINE	Kosten der Unterkunft Einzelnachweise - Im Internet	Die Kunden von FINASLOAD sind Mitarbeiter in den sogenannten OERs oder Trägern. Da die nicht auch alle Intranet Logins besitzen, sind die Zugriffe über das Internet und persönliche Zertifikate geregelt, die der Fachbereich SB44 erzeugt und verwaltet. Kosten der Unterkunft Einzelnachweise - für Mitarbeiter in den OERs oder von Trägern im Internet. Das IT-System wurde als Partnersystem aufgenommen.	KDU EINZELNACH WEISE (IT- Nummer: 10046)	26.03.2005	ja	nein	ja	BestEffort	500_2499		produktiv
KG-AERW-ONLINE	Kindergeld-Antrag für Erwachsene Online	Onlineportal für Angebote und Leistungen der Familienkasse (OPAL) in der Linie. Anwendung richtet sich an Antragsteller, die Kindergeld für Kinder ab dem 18. Lebensjahr beantragen wollen. Die Kunden erhalten einen Brief mit einem Zugangscode und einem Deep-Link auf die Anwendung Die Übermittlung der Antragsdaten an KIWI erfolgt per asynchronem Serviceaufruf und ist somit entkoppelt. Bei einer Nichtverfügbarkeit von KIWI werden die Antragsdaten zwischengespeichert. Hierzu kommt das Plattformprodukt Kafka auf der Containerplattform zum Einsatz („Intranet-Kafka“)	OPAL-Linie (IT- Nummer: 11327)		ja	ja		Standard	>2000		geplant (in Entwicklung)
KG-AGEB-ONLINE	Kindergeldantrag für neugeborene Kinder	Onlineportal für Angebote und Leistungen der Familienkasse (OPAL) in der Linie. Die Übermittlung der Antragsdaten an KIWI erfolgt per asynchronem Serviceaufruf und ist somit entkoppelt. Bei einer Nichtverfügbarkeit von KIWI werden die Antragsdaten zwischengespeichert. Hierzu kommt das Plattformprodukt Kafka auf der Containerplattform zum Einsatz („Intranet-Kafka“) Das System wird im TLE als KGO bezeichnet.	OPAL-Linie (IT- Nummer: 11327)		ja	ja		Standard	>2000		produktiv
KG-MITT-ONLINE	Kindergeld-Mitteilung Online		OPAL-Linie (IT- Nummer: 11327)		ja	ja					produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
KOOD	Kindergeld Öffentlicher Dienst Intranet	EAM-Beschreibung 07.11.2017: Aktuell werden die IT-Systeme APOLLO und APOLLO INTRANET in der EAM-Dokumentation in einzelne IT-Systeme aufgeteilt. In diesem Zug wird dieses IT-System dokumentiert - die Dokumentation wird aktuell noch vervollständigt. Ebenfalls: FAMKA-1SM (Familienkasse Säulenmodell)	KIWI (IT-Nummer: 10007)		ja	ja		Premium	0		produktiv
KGOB-ONLINE	Kindergeld Öffentlicher Dienst Online	07.11.2017: Aktuell werden die IT-Systeme APOLLO und APOLLO INTRANET in der EAM-Dokumentation in einzelne IT-Systeme aufgeteilt. In diesem Zug wird dieses IT-System dokumentiert - die Dokumentation wird aktuell noch vervollständigt. Ebenfalls: FAMKA-1SM (Familienkasse Säulenmodell)	KIWI (IT-Nummer: 10007)		ja	ja		Premium	>62000		produktiv
KINDERGELD-AUTOMAT	System für die Direktbearbeitung von Kundenanfrage im Bereich Familienkasse	Anliegen werden im eService KGO hochgeladen und an die interne Bearbeitung durch Speicherung des Anliegens weitergereicht. Das Anliegen wird auf die Möglichkeit zur Direktbearbeitung untersucht und bei positiver Entscheidung in einem digitalen Bearbeitungsprozess bis zur Freigabe abgearbeitet. Kann das Anliegen nicht vollständig automatisiert werden, erfolgt die Vorbereitung der manuellen Bearbeitung durch Versorgung der EAKTE als Arbeitsanstoß für die Sachbearbeitung.	KIWI (IT-Nummer: 10007)		ja	ja		Premium			produktiv
KIWI	Kindergeld Windows-Implementierung	KIWI ist das Premium IT-Fachverfahren zur Erfassung und Bearbeitung von Kindergeldfällen und Kinderzuschlag der Familienkassen der Bundesagentur für Arbeit. Das KIWI-Dialogverfahren bietet Masken und Dialoge, über die alle Daten eingetragenen werden können, die für die Zahlung von Kindergeld und Kinderzuschlag (KZ) erforderlich sind. Zudem können maschinelle Bescheide erstellt und Auswertungen durchgeführt werden. Als Stammdaten werden verwaltet: KIWI Stammdaten und KIWI Stammdaten für Drittkunden selbst. Mit KIWI werden über 14 Millionen Familienkassen über 100 Standorte und über 14 Familienkassen OD der BA. Den Service Centern Familienkasse steht KIWI zur Ausarbeitung und eingeschränkter Fallbearbeitung zur Verfügung. Ebenfalls mit eingeschränktem Funktionsumfang steht KIWI auch Anwendern in den Bereichen SGBII und SGBIII sowie in den Regionalen Inkasso Service zur Verfügung. Die Kindergeld-Ansprüche sowie die KZ-Ansprüche der Kunden werden von Barthes unabhängig vom Dialogbetrieb berechnet und an ERP weiterverarbeitet. Von ERP werden die Zahlungs- und Buchungsdaten erstellt und die Zahlungen angewiesen. Weitere Batches erstellen Anrechnungen, Bescheide, Erinnerungen, Bearbeitungshinweise und Statistiken. Außerdem werden Daten mit externen Partnern ausgetauscht (ZIA, BZSt, ITZ Bund, CAF Frankreich). Für die Verfahren/Projekte APOLLO, EAKTE, ERP, FINANZEN, FALKE, FORMULARNET/KINO, KG-ONLINE/OPAL, VERBIS und V-PROTOK werden mit dem KindergeldService synchrone Schnittstellen über den EnterpriseServiceBus (ESB) als SOA-Webservice angeboten. KIWI ist eine mit der Programmiersprache Java entwickelte Client-Server-Lösung. Das Backend basiert auf der JEE-Plattform, das Frontend (Dialog) ist als Java-Swing-Oberfläche realisiert.	KIWI (IT-Nummer: 10007)		ja	ja		Premium	2500..12499		produktiv
KKV-ONLINE	Krankenkassenverzeichnis Online	Das IT-System stellt die Daten der Krankenversicherungen bereit.	APOLLO_LINIE (IT-Nummer: 11130)		ja	ja		Premium			geplant (in Entwicklung)
Kneppschaff (ext)	Externes IT-System	Das IT-SYSTEM ist Teil des TLE UCC 2020 am 10.10.2017: EAM-Pflegeprozess für den Pflegeklus 27.11.2017 erstmals aktiviert.	OFFICE KONFERENZSYSTEME (IT-Nummer: 10211)		nein	ja			nicht relevant		produktiv
KOALA	Audio/Video-Konferenzsysteme am Arbeitsplatz und in Besprechungsräumen				ja						produktiv
KODE	Kompetenz-Diagnostik und -Entwicklung	Kaufsoftware mit Windows Clientteil und Webportal beim Hersteller	KODE (IT-Nummer: 10990)		ja	ja		BestEffort	100..499		produktiv
KODE Server (ext)	Webportal beim Hersteller	Die Verbindung geht über https.			nein				nicht relevant		produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
KOMBA-VOIP	KOMBA/VOIP ist die Plattform für die Erbringung des Dienstes "Telefonie"	EAM-Beschreibung Das IT-SYSTEM ist Teil des TLE UCC 2020 am 10.10.2017. KOMBA-VOIP ist die Plattform für die Erbringung des gesamten Dienstes "Telefonie". Unit IT-Interne Dienstleistungen, werden per Managed Services Konzepte der SC-Team bereitgestellt. KOMBA VOIP umfasst somit alle Leistungen von Unit IT-Aussage Ht. Reichardt (07.02.2017). Aufgenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant.	Sprachreize (IT-Nummer: 10205)		ja	nein					produktiv
Kommunen (ext)	Externes IT-System	Externes IT-System			nein	nein			nicht relevant		produktiv
KOSMOS	Konzeption und Umsetzung der neuen digitalen Informationswelt des IAB	Das IT-System KOSMOS wird von einem externen Provider betrieben. (Plattform As A Service) Bei der Implementierung der Anwendung wird hier nicht der BA-interne-Standard gewählt (PHP und Wordpress anstelle von HTML5/CSS3/SJS mit JAVA oder WCS-Lösung)	ISI (IT-Nummer: 10173)		ja	nein			->2000		geplant (in Entwicklung)
KOSMOS-IMPORT	Konzeption und Umsetzung der neuen digitalen Informationswelt des IAB	Die Aufgabe von KOSMOS-IMPORT ist die Bereitstellung von Informationen aus dem Intranet für die extern betriebene Lösung KOSMOS bereitzustellen. Hierzu werden SOA-Services genutzt und die Daten per Batch bereitstellt.	ISI (IT-Nummer: 10173)		ja	nein			0		geplant (in Entwicklung)
Krankenkassen (ext)	Externes IT-System				nein	nein			nicht relevant		produktiv
KRM	Kundenreaktionsmanagement	Kundenreaktionsmanagement	KRM (IT-Nummer: 10736)		ja	ja		BestEffort	500.2499		produktiv
KUNDENPORTALDIENSTE	Kundenportaldienste für ServiceCenter	Beinhaltet die PLASEC-Datenbank (telekommunikationstechnischen Plattform der ServiceCenter) Aufgenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant	Kundenportaldienste (IT-Nummer: 10208)		ja	nein					produktiv
KURSNET ANBIETEN	Portal für externe Weiterbildungsanbieter	Portal für externe Weiterbildungsanbieter zur Übermittlung von Weiterbildungsangeboten an die BA.	INFOSYSBUB (IT-Nummer: 10002)		ja	ja		Premium	12500.62000		produktiv
KURSNET BILDUNGSANGEBOTSERVICE	KURSNET Bildungsangebote	Qualitätsprüfung der Bildungsangebote (Bildungsangebotservice (KURSNET-WS))	INFOSYSBUB (IT-Nummer: 10002)		ja	ja		Premium	0		produktiv
KURSNET FINDEN	Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung	Portal zur Suche nach Weiterbildungsangeboten - Langbezeichnung: Portal zur Suche nach Weiterbildungsangeboten	INFOSYSBUB (IT-Nummer: 10002)		ja	ja		Premium	->2000		produktiv
KURSNET PUBLIKATIONSSERVER	KURSNET Publikationsserver	Qualitätsprüfung der Bildungsangebote (KURSNET-QS-TOOL), Bildungsangebotservice (KURSNET-WS)	INFOSYSBUB (IT-Nummer: 10002)		ja	ja		Premium	0		produktiv
KURSNET QS-TOOL	KURSNET Qualitätssicherungswerkzeug	Qualitätsprüfung der Bildungsangebote (KURSNET-QS-TOOL)	INFOSYSBUB (IT-Nummer: 10002)		ja	ja		Premium	12500.62000		produktiv
KURSNET QS-TOOL-KI	KURSNET Qualitätssicherungswerkzeug mit Künstlicher Intelligenz.	Qualitätsprüfung der Bildungsangebote mit KI-Technologie im Rahmen des Projekts OPTQS, Ablösung des KURSNET-QS-TOOL	INFOSYSBUB (IT-Nummer: 10002)		ja	ja		BestEffort	10.99		geplant (in Entwicklung)
KUSOS-ONLINE	Kommunikation und StammdatenOnlineService im BA-Portal.	07.11.2017: Aktuell werden die IT-Systeme APOLLO und APOLLO INTRANET in der EAM-Dokumentation in einzelne IT-Systeme aufgeteilt - In diesem Zug, wird diese IT-System dokumentiert - die Dokumentation wird aktuell noch vervollständigt.	APOLLO_LINI E (IT-Nummer: 11130)		ja	ja		Premium	->2000		produktiv
LBS	LoschenBuchhaltungService		APOLLO_LINI E (IT-Nummer: 11130)		ja	ja		Premium			geplant (in Entwicklung)
LDO (ext)	Landesverband der Ortskrankenkassen				nein	nein			nicht relevant		produktiv
LEBENS-LAUF-ONLINE	Portal-System für das Angebot Lebenslauf		VAM (IT-Nummer: 10014)		ja	ja	ja				geplant (in Entwicklung)
LEIST-ONLINE	Leistungsanträge im BA-Portal	07.11.2017: Aktuell werden die IT-Systeme APOLLO und APOLLO INTRANET in der EAM-Dokumentation in einzelne IT-Systeme aufgeteilt - In diesem Zug, wird diese IT-System dokumentiert - die Dokumentation wird aktuell noch vervollständigt.	APOLLO_LINI E (IT-Nummer: 11130)		ja	ja		Premium	->2000		produktiv
LEXWARE LOHNAUSKUNFT	Lexware Lohnauskunft	Lexware Lohnauskunft ist ein Lohnauskunftsprogramm. Der Leistungsumfang erstreckt sich u.a. auf die Ermittlung beliebiger Brutto- oder Nettolöhne. Die Anwendung wird hauptsächlich als Arbeitshilfe bei der Bearbeitung und Berechnung von Insolvenzgeldansprüchen durch die Anwenderinnen und Anwender in den Operativen Services genutzt. Bei Lexware Lohnauskunft handelt es sich um eine zertifizierte Kaufsoftware, die in der Bundesagentur für Arbeit (BA) als Standard-Programm auf der COSIMA4-Plattform eingesetzt wird.	LEXWARE LOHNAUSKUNFT (IT-Nummer: 10142)		ja	ja		keine	500.2499		produktiv

IT-System LK (ext)	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT- Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM- Prozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
LIVE-CONTENT	Content im Portal	Live-Content: EGOV stellt im Internetaufruf der BA www3.arbeitsagentur.de Live-Content zur Verfügung.	EGOV (IT-Nummer: 10911)		ja	ja		Premium	>82000		produktiv
MAL-SYSTEM	E-Mail Kommunikationssystem	Das IT-SYSTEM ist Teil des TLE UCC 2020 am 10.10.2017. Umfasst auch Outlook und OWA (Outlook Web Access), Outlook-Abmeldung (aktuell RPC over HTTPS, künftig über MAP over HTTPS), Umfasst auch Anbindung von iOS-Geräten und Blackberrys über Exchange Active Sync (EAS).	Maldienste (IT-Nummer: 10209)		ja	ja		Standard	>82000		produktiv
Massnahmenlager (ext)	Externes IT-System	Aufgenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant.			nein	nein			nicht relevant		produktiv
MOBILE ENDGERÄTE	Blackberry, iOS-Geräte und weitere Endgeräte mit einem Client				ja	nein					produktiv
MOEWE	Mittel- und Osteuropäische Werkvertragsfassung-Kontingent-Überwachung	Bearbeitung von Werkverträgen und Arbeitsverträgen zwischen ausländischen und inländischen Unternehmen. Dieses Verfahren dient der Verwaltung von Kontingenten von Verträgen zwischen in- und ausländischen Unternehmen sowie den damit verbundenen Arbeitsverträgen ausländischer Arbeitnehmer. Es werden Auswertefunktionen hinsichtlich Verträgen, Unternehmen und Personen bereitgestellt (früher WKU).	MOEWE (IT-Nummer: 10017)		ja	ja		BestEffort	100..499		produktiv
MYSKILLS	MySkills – Berufliche Kompetenzen erkennen	MYSKILLS nutzt einen Service, der vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) betrieben wird (software as a Service).	MySkills (IT-Nummer: 11296)		ja	ja		Standard	500..2499		produktiv
NACHRICHTEN-SYSTEM	Telefonie- und Platznachrichten-Service, steht in Verbindung mit TK-Provider.	Das Systems ist als Bestandteil des ESB implementiert. Neben den dokumentierten Schritten werden zusätzlich auch die Telefonanlagen (Unify und Avaya) über den ESB integriert. Für eingehende Anrufe wird die Funktionalität des Platznachrichtenservice von den Telefonanlagen genutzt. Für ausgehende Anrufe nutzt das NACHRICHTENSYSTEM jeweils einen entsprechenden Service der Telefonanlagen (Aufbau analog "TelefonService").			ja	ja			0		produktiv
OPTEAMS	Operative Team-System	Mit OPTEAMS werden verfahrensbegleitend operative Teams abgebildet und bereitgestellt. Das Verfahren unterstützt damit die Teamleiterinnen und deren Abwesenheitsvertreterinnen bei der dezentralen Pflege dieser Teams, welche in einer zentralen Teamstruktur aufgebaut werden sollen und sich an den fachlichen Geschäftsprozessen der BA ausrichten. Mit den operativen Teams wird neben der IT-Unterstützung für die Aufbauorganisation durch das BA-Dienststellenverzeichnis (BADIV), dessen Schwerpunkt in der Verwaltung von Organisations-, Lokations- und Standortinformationen liegt, eine IT-Unterstützung für die Ablauforganisation geschaffen.	OPTEAMS (IT-Nummer: 10971)		ja	ja		Standard	500..2499		produktiv
Optierende Kommunen (ext)	Externes IT-System	Überwachungssteuerung, Eventsteuerung, Control Center Webapplikation (Eigenentwicklung), daher bisher (07.02.2017) kein techn. Systemtyp Aufgenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant.			nein	nein			nicht relevant		produktiv
ORCA	Control Center Archiv				ja	nein					produktiv
ORS	Online Rollen Service Intranet	07.11.2017: Aktuell werden die IT-Systeme APOLLO und APOLLO INTRANET in der EAM-Dokumentation in einzelne IT-Systeme aufgeteilt. - In diesem Zug, wird diese IT-System dokumentiert - die Dokumentation wird aktuell noch vervollständigt.	APOLLO_LINI E (IT-Nummer: 11130)		ja	ja		Premium	0		produktiv
ORS-ONLINE	Online Rollen Service im BA-Portal	07.11.2017: Aktuell werden die IT-Systeme APOLLO und APOLLO INTRANET in der EAM-Dokumentation in einzelne IT-Systeme aufgeteilt. - In diesem Zug, wird diese IT-System dokumentiert - die Dokumentation wird aktuell noch vervollständigt.	APOLLO_LINI E (IT-Nummer: 11130)		ja	ja		Premium	0		produktiv
OVR	Online-Volltextdienst für Rechtsinformationen	Online-Volltextdienst für Rechtsinformationen: Ersetzt alle Loseblattsammlungen/Rechtsinformationen-Nachschlagewerke in der Personalbearbeitung	OVR (IT-Nummer: 10027)		ja	ja		BestEffort	2500..12499		produktiv
PALLAS-STAT	Statistisches Analyse- und Informationssystem des IAB	Statistisches Analyse- und Informationssystem des IAB; beinhaltet Datenlieferungen, WebDAV, IAB F&E, IAB aDIS und IAB SPU	PALLAS-STAT (IT-Nummer: 10174)		ja	ja		keine	10..99		produktiv
Partner-Lieferanten (ext)	Externes IT-System				nein	nein			nicht relevant		produktiv
PC-RGB	Infosystem zur Berechnung der Versorgungsbezüge				ja	nein		BestEffort			produktiv
PCOED	PC-Software für den öffentlichen Dienst	PC-Software für den öffentlichen Dienst: Informationssystem zur Bezugsberechnung im öffentlichen Dienst. Abschaltung des Verfahrens Keine Überführung der Daten in das ERP BW	PCOED (IT-Nummer: 10028)		ja	ja		BestEffort	500..2499		produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
Personenstandsverein (ext) PEP E-VERGABE	Externes IT-System Public electronic Procurement - Workflow-Unterstützung des Vergabeverfahrens	EAM-Beschreibung Bei PEP eVergabe handelt es sich um ein System, mit dem die Bundesagentur für Arbeit den Vergabeprozess von der Anfrage bis zum Zuschlag komplett elektronisch und rechtskonform abbildet. Basis für das Teilprodukt PEP eVergabe ist die elektronische Beschaltungslösung der Firma Administration Intelligence. Das eVergabesystem wird von ca. 4.400 Mitarbeiter:BA-seitig (ca. 450 Voll-User im Einkauf der BA sowie ca. 4.000 Agentur- und Jobcenter-Mitarbeiter für den Bestellprozess Arbeitsmarktdienstleistungen) bundesweit genutzt.	PEP E-VERGABE (IT-Nummer: 10051)		ja	nein	?	Standard	nicht relevant 2500..12499		produktiv
PEP SRM	Public electronic Procurement - Supplier Relationship Management	PEP - Public electronic Procurement ist ein integriertes IT-System zur Unterstützung des Zentraleinkaufs, das zum Ziel hat, alle im Rahmen des Einkaufs anfallenden Prozesse - von der Einleitung des Vergabeverfahrens bis zur Abwicklung der Verträge - IT - unterstützt zu ermöglichen. Das Teilprodukt PEP SRM ist ein elektronisches Bestell- und Materialwirtschaftssystem zur elektronischen Abwicklung von Rahmenverträgen. (elektronisches Bestellwesen-SAP)	ERP-Logistik (IT-Nummer: 10050)	01.06.2006	ja	ja	?	Premium	500..2499		produktiv
PEROS	PersonenRollerService	PEROS bietet SOA-Services für Benutzerdaten, Teamstrukturen und Autorisierung an.	PEROS (IT-Nummer: 10880)	01.10.2012	ja	ja	ja	Standard	0		produktiv
PKI DDK	Public Key Infrastructure - digitale Dienstkarte	Bereitstellung und Betrieb von Zertifizierungsdiensten, z.B. Authentifizierungszertifikat x.509, Verschlüsselungszertifikat, qualifiziertes Signaturzertifikat (alle auf der dDK), Maschinierzertifikate. Anwenderzahlen 2016: ca. 75.000 SGB III und FamK, ca. 45.000 SGB II, ca. 2.200 externe Partner, ca. 718.000 IT-Systeme. Das Kartenmanagementsystem der Firma Nexus (IDExpertNexus Prime) sowie die Software der CA (Certificate Authority) der Firma securit (eld PKI Suite) sind in JAVA implementiert. Beide nutzen Apache Tomcat als Middleware. Zusätzlich ist noch eine für die BA von securit entwickelte Lösung zur Kartenerschaltung und Verordentlichung von CA-Informationen (dDK Webportal) in Java auf Basis Apache Tomcat implementiert. Für die E-Mail-Verschlüsselung kommt noch eine von OPS4 entwickelte Java-Software (CertExtractor) zum Einsatz, welche nur Java ohne Middleware verwendet. Sie implementiert den automatischen Key Recovery Agent für die E-Mail-Verschlüsselung.	PKI (dDK) (IT-Nummer: 10213)		ja	ja	ja, wenn eingekauft	keine	>62000		produktiv
POST	PostfachServices (PFS) Intranet	07.11.2017: Aktuell werden die IT-Systeme APOLLO und APOLLO INTRANET in der EAM-Dokumentation in einzelne IT-Systeme aufgeteilt - in diesem Zug, wird diese IT-System dokumentiert - die Dokumentation wird aktuell noch vervollständigt.	APOLLO_LINI E (IT-Nummer: 11130)		ja	ja		Premium	0		produktiv
POST-ONLINE	PostfachServices (PFS) im BA-Portal	07.11.2017: Aktuell werden die IT-Systeme APOLLO und APOLLO INTRANET in der EAM-Dokumentation in einzelne IT-Systeme aufgeteilt - in diesem Zug, wird diese IT-System dokumentiert - die Dokumentation wird aktuell noch vervollständigt.	APOLLO_LINI E (IT-Nummer: 11130)		ja	ja		Premium	>62000		produktiv
Postbank (ext)	Externes IT-System				nein	nein			nicht relevant		produktiv
POZ	Personal-Online zentral	Personal-Online-Zentral: Informations- und Hilfesystem für den Personalbereich, Bereitstellung von Vordrucken	POZ (IT-Nummer: 10026)		ja	ja		BestEffort	2500..12499		produktiv
PP-TOOLS	Tools zur Berechnung von Arbeitsmarktmöglichkeiten	Das Verfahren umfasst mehrere Tools, die von anderen Verfahren als Servicefunktion aufgerufen werden können BAC (Berechnungshilfe Arbeitsmark Chancen) Dieses Tool ermittelt Arbeitsstellen, Stellengangebote und Stellensuche pro Dienststelle der letzten 24 Monate und berechnet die Arbeitsmarktmöglichkeiten des Kunden. Es wird eine Ergebnistabelle gruppiert nach Dienststellen (und damit nach Zielregionen) bereitgestellt und eine Wahrscheinlichkeit der Vermittlungsfähigkeit des Kunden pro Zielregion. Weiterhin kann eine Umkreiswahrscheinlichkeit bereitgestellt werden, wo angegeben ist, wie weit der Kunde umziehen/ pendeln müsste, um mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit vermittelt werden zu können.	PP-TOOLS (IT-Nummer: 10015)		ja	ja		BestEffort	12500..62000		produktiv
QMS	Qualitätsmanagement	Aufgenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant			ja	nein					produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
R2C	Risikomanagement-Tool R2C (Risk to Chance)		RISK TO CHANCE (R2C) (IT-Nummer: 10114)		ja	nein					produktiv
RED	Redaktionssystem	Redaktionssystem: Mit dem Redaktionssystem kann das Redaktionsteam die Inhalte der BA-Onlineangebote z.B. www3.arbeitsagentur.de verwalten. Das Redaktionssystem ist mit den Produkten WCC (Orade) und SSXA (Orade) realisiert.	EGOV (IT-Nummer: 10911)		ja	ja		Premium	100.499		produktiv
REGIONALZUGRIFFSSYSTEM	Ermittlung regionaler Benutzerberechtigungen und potentieller Zuständigkeiten	Das SYSTEM hat die folgenden Aufgaben: - Prüfung der regionalen Zuständigkeit der Mitarbeiter der BA - Bereitstellung von Daten zur Organisationsstruktur im Rahmen der neuen Operativen Services im Rechtskreis SGB III	REGIONALZUGRIFFSSYSTEM (IT-Nummer: 10980)		ja	ja		Standard	0		produktiv
RINA	RINA - Reference Implementation for National Application	RINA (Reference Implementation for National Application) ist eine Beisteuerung der EU und Teil der Kommunikationsinfrastruktur für EESSI (Electronic Exchange of Social Security Information). EESSI soll es den Sozialversicherungsträgern („Competent Institutions“, kurz: CT) in der EU ermöglichen, Sozialversicherungsdaten künftig auf elektronischem Wege auszutauschen.			ja	nein					geplant (in Entwicklung)
SAFE (ext)	SAFE - Secure Access to Federated e-Justice/e-Government	SAFE (Secure Access to Federated e-Justice/e-Government) - sichere elektronische Identitäten in einem föderalen Umfeld			nein				nicht relevant		produktiv
SCLOSUNG SEN	Service Center Plattform SAP ENABLE NOW	Das IT-SYSTEM ist Teil des TLE UCC 2020 am 10.10.2017. Als Ziel wird anvisiert, ein einheitliches, optimiertes und leistungsfähiges Hilfesystems für die Anwender anzubieten, um u.a. die Datenqualität und Anwenderzufriedenheit zu verbessern, Einführung von neuen Funktionen und Modulen im SAP Bereich zu vereinfachen und Schulungsaufwände zu vermindern. Die Umsetzung erfolgt dabei in zwei Stufen Stufe 1: In der ersten Stufe werden folgende Anforderungen erfüllt: Schaffung der Möglichkeit den Content mittels SAP Enable Now zu erstellen Erstellung des Contents Auslieferung des Contents Stufe 2: In der zweiten Stufe werden die entsprechenden Anwender für die Benutzung und Inanspruchnahme des Contents freigeschaltet			ja	nein					geplant (in Entwicklung)
SEN-RED	SAP ENABLE NOW Redaktionssystem	SAP ENABLE NOW Redaktion Contenterstellung			ja	ja		Standard	2500..12499		produktiv
SHP KOLLABORATION	Integrationsystem für alle Kollaborations-Lösungen auf Basis Sharepoint	Das IT-SYSTEM ist Teil des TLE UCC 2020 am 10.10.2017. Integrationsystem für alle Kollaborations-Lösungen auf Basis Sharepoint	Office Plattform (IT-Nummer: 10957)		ja						produktiv
SLD-COLD	Speicherung von Überweisungskontrol-Listen auf Laser Disk	Speicherung von Überweisungskontrol-Listen auf Laser Disc DiscComputer Output on Laser Disc	SLD-COLD (IT-Nummer: 10042)		ja	ja		BestEffort	100.499	E-ARCHIVE-SERVICE	produktiv
SMS-Center Tyniec (ext)	Externes IT-System	Basisdienst zur Versendung von SMS Nachrichten	SMS-SYSTEM (IT-Nummer: 10982)		nein	nein		Premium	nicht relevant		produktiv
SMS-SYSTEM	System zur Versendung von SMS Nachrichten	Basisdienst zur Versendung von SMS Nachrichten			ja	ja			0		produktiv
SMS UNIFY	SMS-Lösung	Aufgenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant			ja	nein					produktiv
SMTP-Server (ext)	Externes IT-System	Verantwortung bei TEC2	SPU (IT-Nummer: 10107)		nein	nein			nicht relevant		produktiv
SOFTWAREPAKETIERUNG	Paketierung von SW	Aufgenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant			ja	nein					produktiv
SOFTWAREVERTEILUNG	Softwareverteilung: MS SCCM	Aufgenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant	Softwareverteilung (IT-Nummer: 10601)		ja	nein					produktiv
Soziale Medien (ext)	Externes IT-System	Verwendet Ortidaten aus ZO.V., auch ausgegeben in Intranet.			nein				nicht relevant		produktiv
STATISTIK-INTRANET	Statistik-Intranetseite des BA-Servicehauses.	Verzeichnis unter der Regie der Statistik statisches Zuordnungssystem Regionalisierung (http://ovsz.web.dat.bairnern.de/index.html) Aufgenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant			ja	nein					produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
STEP	STEP - Verwaltung und Pflege von Betrieben, Personen und Dritten.	STEP beinhaltet die Oberfläche für die Verwaltung und Pflege von Betrieben und die Organisationsstruktur BNS (Betriebsstrukturverwaltung). Ein weiterer Teil von STEP ist die Komponente MAZ (Nachweis und Meldung tragender Zeiten für die Rentenversicherung - Funktionalität aus dem ehemaligen MAZ-Tool).	STEP (IT-Nummer: 10717)	10.04.2015	ja	ja	ja	Premium	<2000		produktiv
STERNEMASTER	Berechnung der Sternebewertung für Bildungsangebote	Berechnung und Lieferung der Sternebewertung für Bildungsangebote und Konsolidierung der Unternehmensstruktur	INFOSYSBUB (IT-Nummer: 10002)		ja	ja		BestEffort	1..9		produktiv
STUDISU	Studiensuche: Portal eService zum Suchen und Finden von Studienangeboten	Die STUDIENSUCHE ist integraler Bestandteil des neuen kundenorientierten Anwendungsporal APOK und ermöglicht das Suchen nach Studienangeboten aus der Datenbank von KURSNET. Über ein System von Facetten kann eine nachträgliche Filterung dieser Ergebnisse nach persönlichem Kundenwunsch eingeschränkt werden.	INFOSYSBUB (IT-Nummer: 10002)		ja	ja		Premium	<2000		produktiv
SV-DATENAUSTAUSCH	Sozialversicherungs-Datenaustausch										
SV-Splitzenverbände (ext)	Splitzenverbände der Träger der deutschen Sozialversicherung										
SVH	Service Warehouse und Service Reporting	Aufgenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant	SVH (IT-Nummer: 10801)		ja	nein			nicht relevant		geplant (in Entwicklung)
SWISS POST SOLUTION (ext)	Swiss Post Solutions (SPS) ist eine Tochter der Schweizerischen Post.	Swiss Post Solutions (SPS) ist eine 100-prozentige Tochter der Schweizerischen Post. Dienstleister im Business Process Outsourcing			nein	nein			nicht relevant		produktiv
TEBIT	Technisches Bestandführungssystem der IT	Ehemals INVENTA, ehemals TIM. Technisches Bestandführungssystem der IT. Kaufprodukt mit Web-Oberfläche. Ein Rich-Client des Kaufprodukts wird nur zentral für das Deployment verwendet.	TEBIT (IT-Nummer: 10703)		ja	ja		Standard	2500..12499		produktiv
TERM	Termine im Intranet.	TERM nimmt Termine und Einladungen von ATV entgegen und speichert sie in einer Datenbank, die von TERM-ONLINE ausgelesen wird.	APOLLO_LIN E (IT-Nummer: 11130)		ja	ja		Premium	0		produktiv
TERMAONLINE	Termine im BA-Portal	07.11.2017: Aktuell werden die IT-Systeme APOLLO und APOLLO INTRANET in der EAM-Dokumentation in einzelne IT-Systeme aufgeteilt. - In diesem Zug, wird diese IT-System dokumentiert - die Dokumentation wird aktuell noch vervollständigt.	APOLLO_LIN E (IT-Nummer: 11130)		ja	ja		Premium	<2000		produktiv
TGRK	Trennungsgeld- und Reisekostenabrechnung	Reisekosten-/Trennungsgeldkostenabrechnung	TGRK (IT-Nummer: 10035)		ja	ja		BestEffort	100..499	ERP-FINANZEN	produktiv
TN-PLANNING	Kaufsoftware der Fa- Thinking Networks	Web-Anwendung für GF Planungsanwendung für den Controllingbereich. Kaufsoftware der Fa- Thinking Networks. Dieses bringt einen Fat Client (für Entwickler), eine Browser-Oberfläche und einen Excel-Addin als GUIs mit. Bestandteile sind Planungsanwendung SGBII, Planungsanwendung SGBIII, Teamhistorien und Teamdaten, KERMIT Verwaltungskostenabrechnung und Vertragsmanagement, Benutzerverwaltung. Eine Personalsatzplanung (22 Kennzahlen je Dienststelle nach TE und OE) wird als ex-Datei zur Weiterleitung auf organisatorischem Weg ausgegeben (nicht als Schnittstelle in EAM!).	BI-BUSINESS INTELLIGENCE (IT-Nummer: 10066)		ja	ja		Standard	100..499		produktiv
TREFFER	Treatment Effect and Prediction - retrospektive Wirkungsanalyse	Verfahren zur Bestimmung der Effektivität der arbeitsmarktpolitischen Instrumente	TREFFER (IT-Nummer: 10160)		ja	ja		Premium	500..2499		produktiv
TS-ONLINE	Tätigkeitsschlüssel Online	TS-ONLINE bietet Arbeitgeber*innen die Möglichkeit, den Tätigkeitsschlüssel für Meldungen zur Sozialversicherung zu ermitteln.	TS-ONLINE (IT-Nummer: 10897)		ja	ja		Standard	<2000		produktiv
UCC SERVICES	Unified Communication Collaboration Services	Das IT-SYSTEM ist Teil des TLE UCC 2020 am 10.10.2017.			ja	nein					geplant (in Entwicklung)
ULAK (ext)	Urlaubs- und Lohnausgleichskasse	Urlaubs- und Lohnausgleichskasse			nein	nein			nicht relevant		produktiv
UM SKYPE	Unified Messaging System Skype for Business	EAM-Pflegeprozess für den Pflegezyklus 27.11.2017 erstmals aktiviert.	OFFICE KONFERENZSYSTEME (IT-Nummer: 10211)		ja	ja					produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Prozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
UMR	Unified Messaging Routing (UMR)	Unified Messaging Routing (UMR): E-Mail-Routing im ServiceCenter. Spezieller AXA-Server zur Umwandlung von SMTP-Nachrichten an definierte Fax-E-Mail-Adressen in Fax-Nachrichten und zum Routing von Mails an definierte Adressen in VAX-Adressen. Mails an definierte Empfänger werden im definierten ServiceCenter umgeleitet. Berücksichtigung z.B. der Auslastung der Agenten. Aufgenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant.	UMR (IT-Verfahren Nummer: 10491)		ja	nein				SC-LÖSUNG	produktiv
UMS UNIFY	Unified Messaging Lösung	Aufgenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant.	Unified Messaging: C3000 (IT-Verfahren Nummer: 10474)		ja	nein					produktiv
V-PROTOK	Verfahren zur einheitlichen Verfahrensprotokollierung in der BA	Das IT-System V-PROTOK ist dazu da, eine nachvollziehbare, transparente, standardisierte Protokollierung der datenschutzrelevanten Zugriffe in den angebundenen Fachverfahren mit Personendaten zu ermöglichen. Die auf diese Weise erhobenen Protokolldaten werden definierbaren regelmäßigen oder anlassbezogenen Auswertungen unterworfen. Gegebenenfalls ermittelte datenschutzbezogene Auffälligkeiten werden in V-PROTOK dokumentiert.	V-PROTOK Verfahren (IT-Verfahren Nummer: 11073)		ja	ja		BestEffort	1..9		produktiv
VAM-ONLINE	Veränderungsmeldung SGB II	02.08.2018 - Bereitstellung eines Basis-Angebots für Kundinnen und Kunden im Rechtskreis SGB II das die Mitteilung von Veränderungen grundsätzlich ermöglicht, als Ergänzung zu den bestehenden Zugangswegen zu den gE. Durch die digitalen Angebote sollen die Qualität und Effizienz in der Aufgabenabwicklung und Kundenkommunikation langfristig gesteigert werden.	GE-ONLINE (IT-Verfahren Nummer: 11265)		ja	ja		Premium	>2000		geplant (in Entwicklung)
VBL (ext)	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	Die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) hat ihren Sitz in Karlsruhe. Sie zahlt die sogenannte Zusatzversorgung für die tarifvertraglich beschäftigten Arbeitnehmer / -innen des öffentlichen Dienstes aus. Diese Zahlungen erfolgen zusätzlich und in Abhängigkeit ihrer Rente von der Deutschen Rentenversicherung.			nein	nein			nicht relevant		produktiv
VDAK (ext)	Verband der Angestellten-Krankenkassen e. V.				nein	nein			nicht relevant		produktiv
VER-ONLINE	Veränderungsmeldungservice SGBIII	07.11.2017: Aktuell werden die IT-Systeme APOLLO und APOLLO INTRANET in der EAM-Dokumentation erzielte IT-Systeme aufgeführt. In diesem Zug wird dieses IT-System dokumentiert - die Dokumentation wird aktuell noch vervollständigt.	APOLLO_LINI E (IT-Verfahren Nummer: 11130)		ja	ja		Premium	>2000		produktiv
VERA	Verfahren Arbeitnehmerüberlassung	Die Anwendung VERA wird zur Durchführung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) und zur Verwaltung der Auftragssteller und Erlaubnisinhaber (Leihfirmen) eingesetzt.	VERA (IT-Verfahren Nummer: 10020)		ja	ja		BestEffort	100..499		produktiv
VERBIS	VerBis (Vermittlungs- und Beratungsinformationssystem)	VerBis ist das zentrale Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem der Bundesagentur für Arbeit und bildet u.a. zusammen mit der Internet-Anwendung JOBBORSE das IT-Verfahren VAM (Virtueller Arbeitsmarkt). Es dient den Mitarbeitern der Arbeitsagenturen und Arbeitsgemeinschaften bei der Erledigung ihrer täglichen Fachaufgaben im Bereich Arbeitsmarkt und ist somit ein komplexes, unternehmenskritisches operatives IT-System mit Schnittstellen zu einer Vielzahl anderer IT-Systeme innerhalb der BA.	VAM (IT-Verfahren Nummer: 10014)	01.03.2005	ja	ja	ja	Premium	>2000		produktiv
VIDEO-BERA	VIDEO BERATUNG	Das IT-SYSTEM wurde auf Basis des TLE UCC 2020 am 10.10.2017 nachdokumentiert. Die Schnittstellenbeziehungen werden im Rahmen des Pflegeprozesses vervollständigt. EAM-Pflegeprozess für den Pflegezyklus 27.11.2017 erstmals aktiviert.	OFFICE KONFERENZS YSTEME (IT-Verfahren Nummer: 10211)		ja	ja					produktiv
VIDEO-BERA-ONLINE	VIDEO BERATUNG ONLINE	Das IT-SYSTEM wurde am 20.10.2018 nachdokumentiert. Die Schnittstellenbeziehungen werden im Rahmen des Pflegeprozesses vervollständigt.	OFFICE KONFERENZS YSTEME (IT-Verfahren Nummer: 10211)		ja	ja					produktiv
VIDEO-DOLM	VIDEO DOLMETSCHEN	Das IT-SYSTEM hat Teil des TLE UCC 2020 am 10.10.2017.	OFFICE KONFERENZS YSTEME (IT-Verfahren Nummer: 10211)		ja	ja					geplant (in Entwicklung)

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
VIDEO-DOLM-ONLINE		VIDEO DOLMETSCHEN			ja	ja					geplant (in Entwicklung)
VKA SGB II	Verwaltungskostenabrechnung SGB II	IT-gestützte Verwaltungskostenabrechnung SGB II mit dem Bund und den kommunalen Trägern der ARGEen Verwaltungskostenabrechnung hat ein Webinterface für den Fachbereich (SBA51) und ein Webinterface Präsentation für alle BA-Mitarbeiter. Der Fachbereich sammelt, konsolidiert und veröffentlicht Abrechnungsdaten aus ERP und anderen Datenquellen. Die technische Konvertierung von Excel in pdf erfolgt auf einem Windows-Client mit MS-Office Installation. Zugriff auf AD: VKA greift nicht direkt auf AD zu. VKA erhält vom Apache einen validierten User ID. Apache besorgt den validen Userid mittels mod_auth_kerb, das wiederum das auf dem Linux Server konfigurierte Kerberos nutzt. The module mod_auth_kerb acts as a standard kerberos service (similarly to e.g. kerberized ssh or ftp servers).	OFFICE-KONFERENZSYSTEME (IT-Nummer: 10211)	01.01.2006	ja	ja	ja	BestEffort	500.2499		produktiv
WBA-ONLINE	Antrag Weiterbewilligung Arbeitslosengeld II	14.08.2018 - Bereitstellung eines Basis-Angebots für Kundinnen und Kunden im Rechtskreis SGB II das den Weiterbewilligungsantrag zur unabhängig ermöglicht, als Ergänzung zu den bestehenden Zugangswegen zu den gE. Durch die digitalen Angebote sollen die Qualität und Effizienz in der Aufgabenabwicklung und 14.08.2018 - Kundenkommunikation langfristig gesteigert werden. Rechtskreis SGB II das den Weiterbewilligungsantrag unabhängig ermöglicht, als Ergänzung zu den bestehenden Zugangswegen zu den gE. Durch die digitalen Angebote sollen die Qualität und Effizienz in der Aufgabenabwicklung und Kundenkommunikation langfristig gesteigert werden. 14.08.2018 - Bereitstellung eines Basis-Angebots für Kundinnen und Kunden im Rechtskreis SGB II das den Weiterbewilligungsantrag ortsunabhängig ermöglicht, als Ergänzung zu den bestehenden Zugangswegen zu den gE. Durch die digitalen Angebote sollen die Qualität und Effizienz in der Aufgabenabwicklung und Kundenkommunikation langfristig gesteigert werden.	GE-ONLINE (IT-Nummer: 11265)		ja	ja		Premium	>62000		geplant (in Entwicklung)
WEB-ANALYTICS-INTRANET	Webanalytics (Pwtk) Intranet	Web Analytics (auch Clickstream-Analyse, Datenverkehrsanalyse, Traffic-Analyse, Web-Analyse, Web-Controlling, Webtracking) ist die Sammlung von Daten und deren Auswertung bzgl. des Verhaltens von Besuchern auf Websites - 23.04.2018: IT-System wurde initial erfasst auf Basis der Rückmeldung von Herrn Oliver Schwank (ext.)	Webdienste (IT-Nummer: 10226)		ja	ja		Standard	100.499		produktiv
WEB-ANALYTICS-ONLINE	Webanalytics (Pwtk) Portal	Web Analytics (auch Clickstream-Analyse, Datenverkehrsanalyse, Traffic-Analyse, Web-Analyse, Web-Controlling, Webtracking) ist die Sammlung von Daten und deren Auswertung bzgl. des Verhaltens von Besuchern auf Websites - 25.04.2018: IT-System wurde initial erfasst auf Basis der Rückmeldung von Herrn Oliver Schwank (ext.)	Webdienste (IT-Nummer: 10226)		ja	ja		Standard	100.499		produktiv
XOVRahmenwerk (ext)	Externes IT-System	XOVR-Verbindung der BA-System zur Automatisierung des Datenaustauschs zwischen den gE/der BA und BAMF	XALUSLANDER LINE (IT-Nummer: 11257)	22.07.2016	nein	nein	ja	Standard	nicht relevant		produktiv
XOE					ja	ja			0		produktiv
YouTube (ext)	Externes IT-System	System zur Bereitstellung von Informationen zu Geldinstituten. Im Betrieb auch unter ZAVES bekannt. Http://it-wissen.web.dsl.barmind.de/systementwicklung/sep/sep11/umwelt/produkte/geldinstitutservice	ZAHLUNGSVERBINDUNGSSYSTEM (IT-Nummer: 10978)		nein	ja		Premium	nicht relevant		produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
ZDS	Zentraler Druckservice	EAM-Beschreibung Das IT-System realisiert eine Fassade für den DRUCKSERVICE. Hierzu wird die RPC-Schnittstelle von DRUCKSERVICE genutzt und für Nutzung des SOA-Services bereitgestellt. 07.12.2017: Aktualisierung der PDF-Generierung. Das Anfordern des Drucks ist in der PDF-Generierung integriert. Spätestens Funktion durch den Service bereitgestellt wird, sollen die Nutzer der Schnittstelle 0239 (RPC) auf diesen verzichten.	APOLLO_LINIE (IT-Nummer: 11130)		ja	ja		Premium	0		produktiv
ZEK	Zentrale Ereignis Konsole	ZEK (Zentrale Ereignis Konsole) Monitoring (10222): Monitoring umfasst Application-Monitoring und System-Monitoring. Aufgenommen als Partnersystem. Integration in Pflegeprozess nicht geplant			ja	nein					produktiv
ZENKLA2LL-BERECHNUNGSHILFE	Zentrale Kleinbusung "A2LL-Berechnungshilfe"	Auswertungstool für die Durchführung der Abrechnung von Affällen aus A2LL	ZENKLA2LL-Berechnungshilfe (IT-Nummer: 11262)	01.07.2017	ja	ja	ja	BestEffort	500..2499		produktiv
ZENKLA2LL-BERECHNUNGSHILFE	Zentrale Kleinbusung zur Erfassung von Teilnehmern an Vergabemaßnahmen	Zentrale Kleinbusung zur Erfassung von Teilnehmern an Vergabemaßnahmen nach §45 SGBIII durch die Maßnahmeträger	ZENKLA2LL-Berechnungshilfe (IT-Nummer: 11262)		ja	ja			500..2499		geplant (in Entwicklung)
ZENKLA2LL-BERECHNUNGSHILFE	Zentrale Kleinbusung "Tool zur Ermittlung des B-DKS nach §45 SGB III"	Auswertungstool für die Durchführung des gesetzlichen Auftrags zur sachgerechten Ermittlung von Durchschnittskosten für Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach §45 SGB III. ZENKLAUSWERTUNGSTOOL B-DKS17 ist Nachfolger, aber da keine Migration in B-DKS17 erfolgt, bleibt das alte Tool weiterhin lesend bestehen.	ZENKLA2LL-Berechnungshilfe (IT-Nummer: 11262)		ja	ja		BestEffort	1.9	ZENKLAUSWERTUNGSTOOL B-DKS17	produktiv
ZENKLA2LL-BERECHNUNGSHILFE	Zentrale Kleinbusung "Tool zur Ermittlung des B-DKS nach §45 SGB III ab 2017"	Auswertungstool für die Durchführung des gesetzlichen Auftrags zur sachgerechten Ermittlung von Durchschnittskosten für Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach §45 SGB III ab dem Jahr 2017.	ZENKLA2LL-Berechnungshilfe (IT-Nummer: 11262)		ja	ja		BestEffort	1.9		produktiv
ZENKLA2LL-BERECHNUNGSHILFE	Zentrale Kleinbusung "ZENKLA Balmonte"	Hallo Frau Klett, Balmonte steht ab 02.08.18 für ein Jahr noch lesend zur Verfügung. Daher würde ich es bis 01.08.2019 noch bestehen lassen. Herzliche Grüße, Jacqueline Wostal, Techn. Produktverantwortung ZENKLA BAS41 - Servicebereich Zusammenarbeit. Telefon: +49 911 179-4527 Von: Klett Silvia Gesendet: Montag, 20. August 2018 13:04 An: Wostal Jacqueline <Jacqueline.Wostal@arbeitsagentur.de> Betreff: EAM: ZENKLA BALKMONT Halo Fr. Wostal, nach unserer Dokumentation ist ZENKLA BALKMONT seit 01.08.2018 ausgedient. Passt das so? Kann das IT-System aus EAM gelöscht werden? Schöne Grüße, Silvia Klett, Unterstützung der Unterhaltungsabteilung in den Jobcentern, Automic wird als Timer und zur Abfrage von Zuständen (erfolgreich / nicht) genutzt)	ZENKLA2LL-Berechnungshilfe (IT-Nummer: 11262)		ja	ja		BestEffort	2500..12499	FALKE	in Abbau
ZENKLA2LL-BERECHNUNGSHILFE	Zentrale Kleinbusung "BNS-Mail"	Senden von Empfangsbestätigungen für eingegangene E-Mails und Fax. Das Tool prüft, ob E-Mails in einem bestimmten Ordner im Outlookpostfach des BNS (Betriebsnummernservice) vorhanden sind, und sendet automatisiert Antworten an alle eingegangenen E-Mails in diesem Ordner.	ZENKLA2LL-Berechnungshilfe (IT-Nummer: 11262)		ja	ja		BestEffort	1.9		produktiv
ZENKLA2LL-BERECHNUNGSHILFE	Zentrale Kleinbusung "Tool zur Nachhaltung der Prüfberichte des BRH"	Prüfung und klare Positionierung des betroffenen Fachbereichs, ob die Feststellungen und Würdigung des BRH zureichend sind. Bei Dissonanz mit BRH soll eine klare Begründung, weshalb Feststellungen des BRH nicht geteilt werden, eingefordert werden. Bei Konsens mit dem BRH soll eine klare Festlegung von Maßnahmen zur Beseitigung der Defizite mit Benennung der Verantwortlichen und Umsetzungsfrist getroffen werden. Es soll eine zielgerichtete Nachhaltung der Umsetzung der Maßnahmen möglich sein.	ZENKLA2LL-Berechnungshilfe (IT-Nummer: 11262)		ja	ja		BestEffort	10..99		produktiv
ZENKLA2LL-BERECHNUNGSHILFE	Zentrale Kleinbusung BAVA	Datenbank Selbstverwaltung	ZENKLA2LL-Berechnungshilfe (IT-Nummer: 11262)		ja	ja		BestEffort	10..99		geplant (in Entwicklung)

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
ZENKL DALG II	Zentrale Kleinbung "DALG II Datenabgleich nach §52 SGBII"	Zur Vermeidung von Leistungsberechnungen und zur Aufdeckung von Leistungsmissbrauch ist die Bundesagentur für Arbeit verpflichtet, zu Personen, die Leistungen nach dem SGB II beantragen, im Wege eines Befragungs- und Überprüfungsprozesses die eingetragenen persönlichen Befragungsdaten der BA-Daten übermitteln. Die persönliche SGB II mit einem automatisierten Datenabgleich mit bestimmten anderen Leistungssträgern und Stellen auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen. Automatisch wird als Timer und zur Abfrage von Zuständen (erfolgreich ja/nein) genutzt)	ZENKL DALG II (IT-Nummer: 10676)	01.08.2008	ja	ja	ja (nicht §50Abs.3)	BestEffort	12500_82000		produktiv
ZENKL EFEU	Zentrale Kleinbung "Bearbeiten von Erstattungsfdg. von Grenzgängern"	zentrale Bearbeitung der Erstattungsanforderungen für Grenzgänger in der EU. Automatic wird als Timer und zur Abfrage von Zuständen (erfolgreich ja/nein) genutzt)	ZENKL EFEU (IT-Nummer: 10854)		ja	ja		BestEffort	10_99		produktiv
ZENKL EXCEL-IMPORT FKS	Zentrale Kleinbung "Excel-Import FKS (Fachkundige Stellen)"	Auswertung von den fachkundigen Stellen eingereicherter Excel-Listen. Es handelt sich um eine Excel-Vorlage, mit deren Hilfe der Fachbereich von den fachkundigen Stellen eingereichte Excel-Listen auswerten kann. Die Anwendung ist eine Einzelplatzlösung.	ZENKL EXCEL-IMPORT FKS (IT-Nummer: 10882)		ja	ja		BestEffort	1_9		produktiv
ZENKL FACHAUFSICHT-VP	Zentrale Kleinbung "Fachaufsicht - Verkaufsbezogene Prüfungen"	Tool dient zur Unterstützung der verkaufsbezogenen Fallprüfung im Rahmen der Fachaufsicht.	ZENKL-Fachaufsicht-VP (IT-Nummer: 11263)		ja	ja		BestEffort	500_2499		geplant (in Entwicklung)
ZENKL FBW-KOSTENZUSTIMMUNG	Zentrale Kleinbung "FBW Kostenzustimmung"	Erfassung und Bearbeitung von den FKS zur Kostenzustimmung vorgelegten Maßnahmen	ZENKL FBW-KOSTENZUSTIMMUNG (IT-Nummer: 10855)		ja	ja		BestEffort	10_99		produktiv
ZENKL FEEDBACKFRAGEBOGEN IR	Zentrale Kleinbung "Feedbackfragebogen Interne Revisor"	Versenden von Feedbackfragebögen zur Optimierung der Revisionsstätigkeiten in den Dienststellen. Weitere Funktionen: Statistische Auswertungen über Zufriedenheit und Qualität der durchgeführten Revision innerhalb einer Dienststelle. Die Anwendung ist in mehrere Module gegliedert, welche je einen Aufgabenbereich abdecken. Das Modul Versand dient den Mitarbeitern in den Revisionsstützpunkten zum Vorbereiten und Versenden der Fragebögen an den jeweiligen Empfängerkreis. Das Modul Auswertung dient den Mitarbeitern in der Zentrale zur statistischen Auswertung der ausgefüllten Fragebögen. Der Fragebogen an sich wird vom vordefinierten Empfängerkreis ausgefüllt und automatisiert an die MA der Zentrale zur Auswertung versandt. Anwenderzahlen 2016: ca. 25 und die VG bzw. GF der AA bzw. Jobcenter	ZENKL FEEDBACKFRAGEBOGEN IR (IT-Nummer: 10883)		ja	ja		BestEffort	100_499		produktiv
ZENKL GREEN-IT-DB	Zentrale Kleinbung "Green IT"	Zentrale Kleinbung "Green IT - Datenbank für die Erfassung des Energieverbrauchs der IT in der BA". Erfassung und Auswertung des Energieverbrauchs aller IT-Energieverbraucher in der BA sowie Import und Verarbeitung der von GLS2 gelieferten Daten über die Energieverbraucher. Die IT der BA beteiligt sich an der Green-IT-Initiative des Bundes. "Reduktion des durch den IT-Betrieb verursachten Energieverbrauchs um 40 % bezogen auf den Leistungsumfang im Jahr mit dem höchsten Verbrauch vor 2009 bis zum Jahr 2013". Die Datenbank für die Erfassung des Energieverbrauchs aller IT-Energieverbraucher der BA erleichtert Auswertung und Berichterstattung.	ZENKL GREEN-IT-DB (IT-Nummer: 10696)		ja	ja		BestEffort	1_9		produktiv
ZENKL INTERNE BERATUNG SGBII	Zentrale Kleinbung "DB interne Beratung SGBII"	Stützpunkthelfende Einsatzplanung und Abrechnung im SGBII-Bereich. Seit dem 1.1.2010 sind die Beratungsdienstleistungen der Internen Beratung kostenpflichtig. Das Programm Interne Beratung SGBII unterstützt bei der Planung der Projekte und gewährleistet eine einheitliche Erfassung und Abrechnung der erbrachten Leistungen. Automatic wird als Timer und zur Abfrage von Zuständen (erfolgreich ja/nein) genutzt)	ZENKL INTERNE BERATUNG SGBII (IT-Nummer: 10677)	01.09.2010	ja	ja	ja (nicht §50Abs.3)	BestEffort	10_99		produktiv
ZENKL JBA SACHSTANDSBERICHT	Auswertung zum jährl. Sachstandsbericht der Jugendberufsagenturen (JBA) und RD	Die Jugendberufsagenturen sollen über diesen Fragebogen einen Bericht über ihren Sachstand geben.	ZENKL-JBA-Sachstandsbericht (IT-Nummer: 11198)	21.11.2016	ja	ja	ja (nicht §50Abs.3)	BestEffort	500_2499		produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Prozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
ZENKL KFZ-TOOL	Zentrale Kleinlösung "KFZ-Verwaltungstool"	Verwaltung des Fuhrparks der BA im Rechtskreis SGB III. Automatic wird als Timer und zur Abfrage von Zuständen (erfolgreich ja/nein) genutzt.	ZENKL KFZ-TOOL (IT-Nummer: 10803)		ja	ja		BestEffort	100.499		produktiv
ZENKL KV-PV-PROPHILFE	Zentrale Kleinlösung "Übergabe der KV-PV-MoZu an die Krankenkassen"	Prüfhilfe der Beitragszahlungen zur Kranken- und Pflegeversicherung	ZENKL KV-PV-PROPHILFE (IT-Nummer: 11146)		ja	ja		BestEffort	1.9		produktiv
ZENKL PRODIA-IT	IT-unterstütztes Zentrales Kleinlösungstool für Auswertungsmöglichkeiten	IT-unterstütztes Zentrales Kleinlösungstool für Auswertungsmöglichkeiten (PerfektionsReifegradOrganisations-Diagnostik). Mit dieser Auswertung sollen Verbesserungsmöglichkeiten im Ablauf der Organisation etc. aufgezeigt werden.	ZENKL ProDia-IT (IT-Nummer: 11322)		ja	ja		BestEffort	10.99		produktiv
ZENKL SOFA	Zentrale Kleinlösung "Administration der Sonderformen der Arbeitszeit"	Anlässlich der Programmversionen, Sonderaktionen für IT-Verfahren und Jahresendeaktionen müssen neben der bestehenden 7x24-Ruhebereitschaft viele Ruhebereitschaften, Remoarbeiten, etc. geplant und abgewickelt werden. Dabei müssen von den ausführenden Bereichen die internen Regelungen zu den Sonderformen der Arbeitszeit beachtet werden. Bei der Vielzahl von Anforderungen ist das eine zeitraubende, weil unübersichtliche Angelegenheit. Automatic wird als Timer und zur Abfrage von Zuständen (erfolgreich ja/nein) genutzt.	ZENKL SOFA (IT-Nummer: 11012)		ja	ja		BestEffort	500.2499		produktiv
ZENKL TRNKUHR	Zentrale Kleinlösung "Trinkuhr"	Die Anwendung dient zur aktiven Kontrolle der Soll-Trinkmenge in Prozent und zeigt die Zeitspanne bis zur nächsten Erinnerung. Je nach gewählter Option verringert sich die verbleibende Trinkmenge im Glas mit der Zeit. Ist der Füllstand am Minimum, also das "Glas leer", erinnert das Programm automatisch daran etwas zu trinken.	ZENKL TRNKUHR (IT-Nummer: 11336)		ja	ja		BestEffort	12500.62000		produktiv
ZENKL UFA	Zentrales Kleinlösungstool zur Unterstützung der Fachaufsicht	Die Ufa-Tools werden von den jeweiligen Führungskräften im Rahmen fachaufsichtlicher Prüfungen für teambezogene Auswertungen verwendet und entsprechend abgespeichert. Ergebnisdarstellungen auf Bereichs- bzw. Dienststellenebene sind bis dato nicht möglich. Für ein funktionierendes internes Kontrollsystem bedarf es jedoch auch einer ganzheitlichen Betrachtung der Organisation, bei der kleinteilige, in Teams verortete Kontrollmaßnahmen zu einem Gesamtsystem zusammengeführt werden. Um Handlungsbedarf für ein gesamtes Jobcenter ableiten zu können, fehlt eine Möglichkeit, sowohl zu den verschiedenen Ergebnisdarstellungen auf Team-, Bereichs- und Dienststellenebene vorzunehmen, um diese vergleichen zu können. Darüber hinaus sind Fragestellungen als auch zu den verschiedenen Prüfthemen regelmäßig (z.B. Aktualisierung Intranetauftritt) notwendige Anpassungen auch aufgrund von Änderungen der Prüflogik der internen Revision oder auch technische Veränderungen (z.B. Makro in der Druckvorlage) nur mit hohem Aufwand möglich sind. Die Wiederherstellung dieses Makros erweist sich als sehr schwierig und das Ticketaufkommen ist dementsprechend hoch. Automatic wird als Timer und zur Abfrage von Zuständen (erfolgreich ja/nein) genutzt.	ZENKL UFA (IT-Nummer: 11321)		ja	ja		BestEffort	500.2499		produktiv
ZENKL UNIMOG	Zentrale Kleinlösung "Universelles Monitoring"	Die Flächeneinrichtung von neuen Organisationsformen, Verfahren oder (SoG)-Projekten – insb. bei NEO – wird dezentral unterstützt und zentral gesteuert. Die im Tool abgebildeten Monitorings dienen der Darstellung von Umsetzungszielen, die in den einzelnen Dienststellen zu definierten Zeitpunkten erreicht wurden. Automatic wird als Timer und zur Abfrage von Zuständen (erfolgreich ja/nein) genutzt.	ZENKL UNIMOG (IT-Nummer: 10730)		ja	ja		BestEffort	2500.12499		produktiv
ZENKL VFV-TOOL	Zentrale Kleinlösung "Verwaltungstool für Vermögensschäden"	Tool zur Verwaltung der entstehenden Vermögensschäden der BA. Automatic wird als Timer und zur Abfrage von Zuständen (erfolgreich ja/nein) genutzt.	ZENKL VFV-TOOL (IT-Nummer: 10966)		ja	ja		BestEffort	100.499		produktiv
ZENKL WINDOWS 7 MONITORING	Zentrale Kleinlösung "Monitoringtool für Windows7"	Standardübergreifendes Monitoring des PC-Rollouts. Automatic wird als Timer und zur Abfrage von Zuständen (erfolgreich ja/nein) genutzt.	ZENKL WINDOWS 7 MONITORING (IT-Nummer: 10809)		ja	ja		BestEffort	100.499		produktiv

IT-System	Beschreibung	EAM-Beschreibung	gehört zum IT-Verfahren	produktiv seit	BA intern	EAM-Pflegeprozess aktiv	Einsatz in gE (SGB II)	Verfahrenskategorie	Anwenderzahl	Nachfolger	Lifecycle Status
ZUWG	Zuwanderungsgesetz in den Arbeitsagenturen	EAM-Beschreibung Die Zulassung nichtdeutscher Arbeitnehmer zum Arbeitsmarkt ist gesetzlich geregelt. Zu berücksichtigen ist bei einer Entscheidung, ob eine Zulassung Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, die Qualifikation des ausländischen Arbeitnehmers (bzw. der Arbeitnehmerin) und die allgemeinen Beschäftigungssituationen. Das Verfahren ist bei der Zentralen Auslands- und Fachmittlung angesiedelt und wird in insgesamt 8 Teams an vier Standorten im Bundesgebiet durchgeführt. IT-technisch kommt zur Unterstützung der Aufgabe die IT-Anwendung "ZUWG" zum Einsatz. Die Fachanwendung ist eine zentrale interne Anwendung mit dezentralen Clients. Sie unterstützt die Bearbeitung von Vorgängen, die im Rahmen der Umsetzung des Zuwanderungsgesetzes zu bearbeiten sind. ZUWG wird jedem Anwender, der mit der entsprechenden Fachaufgabe betraut ist, auf seinem Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt. Hierbei hat der Anwender je nach Aufgabe unterschiedliche Rechte, die dem Berechtigungskonzept zu entnehmen sind. In der angeschlossenen Datenbank werden Anfragen der Ausländerbehörden auf Zustimmung zu Aufenthaltstiteln für Drittstaatsangehörige zum Zwecke der Erwerbstätigkeit erfasst, unter Beachtung der gesetzlichen Grundlagen bearbeitet und entschieden. Die Anwendung ermöglicht einerseits die manuelle Eingabe der Anfragen (Eingang per Post oder Telefax). Daneben ist eine Webschnittstelle implementiert, über der die Ausländerbehörden über das Bundesverwaltungsamt (BVA) Anfragen elektronisch übermitteln können. Sofern regionale Arbeitsagenturen in den Entscheidungsprozess einzubinden sind, werden diese ebenfalls elektronisch beteiligt. Die ggf. erforderliche Stellungnahme dieser Agenturen erfolgt auch direkt in der Anwendung "ZUWG". Die Übersendung von Papier entfällt. Zur administrativen Aufgabenerledigung werden dem Anwender weitere Funktionalitäten zur Verfügung gestellt. Beispielshaft sei hier eine automatisiert Wiedervorlagefunktion, die Anbindung an BK sowie eine statistische Auswertung (Controlling) genannt. Nach abschließender	ZUWG (IT-Nummer: 10016)		ja	ja		Standard	2200..12499		produktiv

Einzelkategorie	Integration	Bezeichnung	Behalter	Index (N+2)	Original (N+3)	Unterstützende Funktionen
150-PD-Fachcontrolling	Batch Daten (B1)	Monatliche Übergabe von Daten für das Fachcontrolling des PD 3 Daten: 1. BL DELTA_ZIT (Schlüsselwerte) 2. BL DELTA_FA (Beurteilungsstand der Fälligkeiten) 3. BL DELTA_FC (Daten zum Fachcontrolling)	DELTA-SB	BIBACKEND	Fälligkeiten Schlüsselwerte Beurteilungsstand Fälligkeiten	Psychologischer Dienst
151-Kostenstellen	Batch Daten (B1)	ZV-Zahlungen (DTAUS) (005)	ERP-FINANZEN	TORG	Kostenblätter (KTRG) Kostenstellen	Mitbewertung
152-OT-AUS	Batch Daten (B1)	Standard-Schnittstelle (B4)	ERP-FINANZEN	Postbank (ed)	Zahlungen zur Verrechnung	Prüfen und Anordnen
156-Krankenversicherungsmeldungservice	Batch Daten (B1)	Bl-Standard-Schnittstelle (B4)	ERP-BW	BIBACKEND	Zahlungen pro Finanzstelle und Finanzposition	Coaching der internen Service (S)
160-Auftragcode PC Ag - A194	Batch Daten (B1)	GUH-Auftrag-Schnittstelle (AU)	COLIBRI		KV-Meldungen	Sozialversicherung
161-Auftragcode PC Ag - BerH	GUH-Auftrag-Schnittstelle (AU)	Auftrag der Anwendung und Übergabe der Personendaten an AgPC:	COLEI PC AG - ARHII			
163-Auszahlung	Batch Daten (B1)	Auftrag der Anwendung und Übergabe der Personendaten an BerH:	COLEI PC AG - BERH			
166-Organisationsdaten des Leistungsberechners	Batch Daten (B1)	Auszahlungsfeld (004)	ERP-FINANZEN	FONET-KASSEN-AUTOMATEN (ba FONET, keine Beauftragung)	Auszahlungsfeld	Kasse
168-Auftragcode PC Ag - VerBS	Batch Daten (B1)	Auftrag der Anwendung und Übergabe der Leistungsberechners	COLIBRI	COLIBRI	Organisationsdaten (Leistungsbeziehung)	BA-Organen
170-Zufluss aus Buchung in	Batch Daten (B1)	Übertragung von Festlegungen	ERP-FINANZEN	BAG-HEA ZENTRAL	PSM-Mitarbeiterdaten	Festlegungen
172-Krankenversicherungsdaten	Batch Daten (B1)	Auftrag der Anwendung VerBS: nur Auftr. des IT-Systems	VERBS	COMED	VerBS-Mitarbeiterdaten	Vermittlung AN
176-Zufluss aus Buchung out	Batch Daten (B1)	Standard-Schnittstelle (B4)	BAUW	ERP-PERSONAL	Umgangsfähigkeiten	BA-Organen
182-Buchung Kassenzentral	Batch Daten (B1)	Buchungsergebnisse (116)	ERP-FINANZEN	ZERBERUS	Kontrollen und Abrechnungen	Prüfen und Anordnen
183-Bundesbank Zahlungen in	Batch Daten (B1)	Buchungsergebnisse Kassenzentral (035)	ERP-FINANZEN	FONET-KASSEN-AUTOMATEN (ba Bundesbank (ed)	PSQD-Buchungsergebnisse	Prüfen und Anordnen
194-Bundesbank Zahlungen out	Batch Daten (B1)	Eingehende Zahlungen (003)	ERP-FINANZEN	Bundesbank (ed)	PSQD-Buchungsergebnisse	Prüfen und Anordnen
186-Organisationsmanagement Personal	Batch Daten (B1)	Bundesbank Zahlungen out (002)	ERP-FINANZEN	Bundesbank (ed)	Überweisungsfeld	Festlegungen
192-COBRA FI-Buchungen	Batch Daten (B1)	R172 Personalisten (Organisationsdaten, Belegungen) Daten nicht mehr von cOPW-coPE, sondern von cOPW-ERP-Kopie Stellen FI-Buchungen (120)	ERP-PERSONAL	COBRA-FH-CONSUL	Organisationsdaten zu Personal	Organisation
194-COBRA Kennzahlen	Batch Daten (B1)	stat. Kennzahlen (172) COBRA-Kennzahlen	ERP-FINANZEN	COBRA-FH-CONSUL	stat. Kennzahlen	Festlegungen
196-COBRA Kennstellen	Batch Daten (B1)	stat. Kennzahlen (172) COBRA-Kennstellen	ERP-FINANZEN	COBRA-FH-CONSUL	stat. Kennzahlen	Prüfen und Anordnen
197-BK Text	Batch Daten (B1)	BK-Vorgangsbildung und Erstellung von Dokumenten 003 BK-Vorgangsbildung, Dokumentenentwurf: 113 Transfer und Transfer und Archivierung von Dokumenten (113)	ERP-PERSONAL	BK-TEXT	Dokument	Dokumentenmanagement
188-BK Text	Batch Daten (B1)	DORA-ATV	ERP-PERSONAL	BK-TEXT	Dokument	Dokumentenmanagement
207-DORA-COSACH	Datenbank-Replikation (DR)	DORA-COSACH	ERP-FINANZEN	BIBACKEND	Datenbank aller COSACH Daten	Prüfen und Anordnen
212-Befragte zur Advovsicherung	Batch Daten (B1)	DORA-COSACH	ERP-FINANZEN	CUP-MOA	Befragte zur Advovsicherung	Prüfen und Anordnen
226-Postausgang Bewilligungsdienste Service	Batch Daten (B1)	DELTA-SB	VERBS		Archivierungsobjekte-D	Psychologischer Dienst
228-BK Text PSQD Belege	Batch Daten (B1)	PSQD-Belege (Elderdaten) (009)	ERP-FINANZEN	BK-TEXT	PSQD-Belege	Kasse
233-BK Text F-Befragte	Batch Daten (B1)	F-Befragte (005)	ERP-FINANZEN	BK-TEXT	F-Befragte	Fondierungszug
234-BK-Gleichfallspartner	Batch Daten (B1)	PA-Gleichfalls-Partner zur Eingabe in VAG-DWH (020)	ERP-PERSONAL	PAI	Sozialleistungen	Fondierungszug
236-Verwaltungsdaten (Auftr.)	GUH-Auftrag-Schnittstelle (AU)	Colibri: Übergabe der Berechnungsergebnisse ELBA: Übergabe der Berechnungsergebnisse und des gültigen Rechtskreises Zwei Nutzungsmöglichkeiten: 1. ELBA wird innerhalb der Oberfläche von COLIBRI angezeigt - 2. ELBA wird über Webbrowser ohne Übernahme der Berechnungsergebnisse nach COLIBRI	ELBA	COLIBRI (bis 2017 2020)	Auftragparameter	Personalverwaltung
238-Zentraler Druck und PDF Erzeugung (RPC Dialog)	Batch Daten (B1)	Dialogschnittstelle zu Invis (zentraler Druck). Es werden Dokumente zentral gedruckt. Keine Weitergabe an EAKTE-QMS.	DRUCKSERVICE	ALLEGRO	Dokumente-Rundreisen	Dokumentenmanagement
240-Auszahlungsbefragte	Batch Daten (B1)	Auszahlungsbefragte (Zahlungsdaten) Elba	COLIBRI	COLIBRI	Person	Datenreifelegung
241-Import von Belegen aus Vorverfahren	Nicht erfasste Kopplung (ZZ)	Import von Belegen aus Vorverfahren: in BK-T-Test können Beleg importiert werden. BK-T-Test schreibt im Dialog direkt in eine eigene datf geschaffene und entsprechende verarbeitete Tabelle im DB-	COLIBRI	COLIBRI	Belege	Datenreifelegung

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Schnittstelle	Integrationstyp	Beschreibung	Anbieter	Nutzer	Input (N>A)	Output (A>N)	Unterstützte Fehlfunktion
0954-Bankverbindungsanfrage (KwI in)	Batch Daten (B1)	Übergabe von Personendaten mit ursprünglicher Kontonummer und Bankverbindung	DMABA	KWV	Person Bankverbindung		Systemdaten
0959-Kontaktdatenanfrage	Batch Daten (B1)	Kontaktdaten, Kontaktgeber, tägliches Update	ERP-FINANZEN	TORG		Kontaktgeber (KTRC) Kostenstellen	Gedächtnissen Personal
0973-Leistungsfälle SGB II	Batch Daten (B1)	Fallbezogene Leistungsdaten zur Durchführung des Datenabgleichs nach §2 Abs. 1 SGB II (Grafik)	COSACH	BLM		Person Leistungsdaten SGB II	Förderung
0979-Leistungsfälle SGB II	Batch Daten (B1)	Leistungsdaten, Leistungsdaten, Leistungsdaten an DALG zum Zweck der Gegenüberstellung mit Leistungsdaten ALG II (BLM)	COLIBRI	BLM		Leistungsdaten SGB II	Prüfung und Anordnung Leistung
0981-Darf Mitteilung aus COLIBRI	Batch Daten (B1)	mittels derer Leistungsdaten der Kunden aus COLIBRI, Mitteilung einmal jährlich	COLIBRI	COLIBRI	Kunde		Steuerangelegenheiten
0987-IT-Zuständen aktualisierung	Aktuelle Daten (A1)	Aktuelle Daten, Status, Freigabe	IKL DDK	IT-ZEIT	Aktuelle Daten		Aktuelle Daten, Status, Freigabe
0988-Auftrag Aktualisierung Zuluß	GUI-Auftrag-Schnittstelle (AU)	Auftragshistorie, Zeit zum Bearbeiten Bereich der aktuellen Anträge	BA-ELAN	BA-ELAN	Auftragshistorie		Aktuelle Daten, Status, Freigabe
0989-Auftrag BK-Vorgangswahl	GUI-Auftrag-Schnittstelle (AU)	Auftragshistorie, Zeit zum Bearbeiten Bereich der aktuellen Anträge	BK-TEXT	STEP	Auftragshistorie		Dokumentenmanagement
0997-DWH	Batch Daten (B1)	Leistungsdaten, Leistungsdaten, Leistungsdaten an DALG zum Zweck der Gegenüberstellung mit Leistungsdaten ALG II (BLM)	COSACH	BLM		Leistungsdaten SGB II	Prüfung und Anordnung Leistung
0998-Auftrag Aktualisierung Zuluß	GUI-Auftrag-Schnittstelle (AU)	Auftragshistorie, Zeit zum Bearbeiten Bereich der aktuellen Anträge	BA-ELAN	BA-ELAN	Auftragshistorie		Aktuelle Daten, Status, Freigabe
0999-Bankverbindungsanfrage (Betriebe in)	Batch Daten (B1)	Übergabe von Personendaten mit ursprünglicher Kontonummer und Bankverbindung	DMABA	KWV	Person Bankverbindung		Systemdaten
0999-Bankverbindungsanfrage (Betriebe out)	Batch Daten (B1)	Übergabe von Personendaten mit ursprünglicher Kontonummer und Bankverbindung	DMABA	KWV	Person Bankverbindung		Systemdaten
0997-Haushaltsabrechnung	Batch Daten (B1)	Übergabe von Personendaten mit ursprünglicher Kontonummer und Bankverbindung	DMABA	KWV	Person Bankverbindung		Systemdaten
1012-DWH	Batch Daten (B1)	Leistungsdaten, Leistungsdaten, Leistungsdaten an DALG zum Zweck der Gegenüberstellung mit Leistungsdaten ALG II (BLM)	COLIBRI	BLM		Leistungsdaten SGB II	Prüfung und Anordnung Leistung
1013-SMS-Service_V1	SOA-Service (S1)	Basierend auf der Verbindung von SMS Nachrichten	SM-SYSTEM	APOLLO-TRANET - getaktet (ab 16.07.2018, Projekt Apollo ME 2k, Release P82 abgeschlossen)	APOLLO-TRANET - getaktet (ab 16.07.2018, Projekt Apollo ME 2k, Release P82 abgeschlossen)		Bewirtschaftung der Einnahmen
1014-BenutzerService_V2	SOA-Service (S1)	Basierend auf der Verbindung von SMS Nachrichten	SM-SYSTEM	APOLLO-TRANET - getaktet (ab 16.07.2018, Projekt Apollo ME 2k, Release P82 abgeschlossen)	APOLLO-TRANET - getaktet (ab 16.07.2018, Projekt Apollo ME 2k, Release P82 abgeschlossen)		Bewirtschaftung der Einnahmen
1015-KontaktdatenService_V1	SOA-Service (S1)	Basierend auf der Verbindung von SMS Nachrichten	SM-SYSTEM	APOLLO-TRANET - getaktet (ab 16.07.2018, Projekt Apollo ME 2k, Release P82 abgeschlossen)	APOLLO-TRANET - getaktet (ab 16.07.2018, Projekt Apollo ME 2k, Release P82 abgeschlossen)		Bewirtschaftung der Einnahmen
1024-RV-Daten Anlieferung	BA-externe Schnittstelle (Batch) (XB)	Übernahme von RV-Daten zum Weiterleitung an DALG-Format	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	Übernahme von RV-Daten zum Weiterleitung an DALG-Format		Bewirtschaftung der Einnahmen
1025-KV-Meldung N	Batch Daten (B1)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format		Bewirtschaftung der Einnahmen
1031-KV-Meldung OUT	BA-externe Schnittstelle (Batch) (XB)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format		Bewirtschaftung der Einnahmen
1035-Archivierung	Batch Daten (B1)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format		Bewirtschaftung der Einnahmen
1043-Leistungsfälle SGB II	Batch Daten (B1)	Leistungsdaten, Leistungsdaten, Leistungsdaten an DALG zum Zweck der Gegenüberstellung mit Leistungsdaten ALG II (BLM)	COLIBRI	BLM		Leistungsdaten SGB II	Prüfung und Anordnung Leistung
1044-DALG-Überschneidungsmeldungen	Batch Daten (B1)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format		Bewirtschaftung der Einnahmen
1050-KV-Basisdaten für KVMW-Einleitung	Batch Daten (B1)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format		Bewirtschaftung der Einnahmen
1051-DALG II - Teil 1	Batch Daten (B1)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format		Bewirtschaftung der Einnahmen
1059-Stammdaten (DWH)	Batch Daten (B1)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format		Bewirtschaftung der Einnahmen
1061-RegionalzugriffService_V2	SOA-Service (S1)	Basierend auf der Verbindung von SMS Nachrichten	SM-SYSTEM	APOLLO-TRANET - getaktet (ab 16.07.2018, Projekt Apollo ME 2k, Release P82 abgeschlossen)	APOLLO-TRANET - getaktet (ab 16.07.2018, Projekt Apollo ME 2k, Release P82 abgeschlossen)		Bewirtschaftung der Einnahmen
1065-GE-Meldungen	BA-externe Schnittstelle (Batch) (XB)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format		Bewirtschaftung der Einnahmen
1064-Aufrechnungsbefragung	Batch Daten (B1)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format		Bewirtschaftung der Einnahmen
1065-Archivierung	Batch Daten (B1)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format		Bewirtschaftung der Einnahmen
1067-Aktuelle Sachverhalte	Batch Daten (B1)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format		Bewirtschaftung der Einnahmen
1068-Stammdaten	Batch Daten (B1)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format		Bewirtschaftung der Einnahmen
1069-Bewegungsfälle	Batch Daten (B1)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format		Bewirtschaftung der Einnahmen
1070-Rechnungsdaten	Batch Daten (B1)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format		Bewirtschaftung der Einnahmen
1071-Veranstaltungsdaten	Batch Daten (B1)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	COLIBRI (KVM, WEITERLEITUNG)	Übernahme von KV-Meldungen zum Weiterleitung an DALG-Format		Bewirtschaftung der Einnahmen

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Schnittstelle	Interfacedatyp	Beschreibung	Einkäufer	Nutzer	Output (A-N)	Referenzdaten	Unterstützte Fachlichkeit
1327-Digitalisierung (SGBII FamKa)	BA-externe Schnittstelle (Batch) (XB)	Dan Digitalisieren des BA-Schriftsatzes - abgekörtzt DIAS, bedeutet, dass die eingehende Post gesammelt und anschließend präprozessiert mit Detektoren – sogenannte Meistdaten – (Kundennummer, Dienststelle bzw. Team und Aktenlage (Ag, RW, BAB)) - dienen der Zuordnung bzw. Einordnung in die richtige Akte. Jedes Dokument von einem BA-Mitarbeiter wird automatisch mittels der Vorlagen des zentralen Vorkommens-BK-Text erstellt, wird automatisch ein Matrixcode aufgedruckt, der diese Details fest verschlüsselt enthält. Aus dem Matrixcode kann der Scanner den Rest dieser Detailinformation automatisch auslesen.	Deutsche Post AG (ext)	E-Akte-DMS		Referenzdaten Scan-Auftragblätter	Unterstützte Fachlichkeit
Content-Vorfremischung (CV)	Batch Daten (B1)	Festlicher Aktentext mit Text und Bild Anforderungen, Bilder und Masketten zu Firmen aus BERNIE-TV	LIVE-CONTENT BERNIEPOOL	RED BERNIECHECK BERNIEFENET	Content		Self Service Berufsberatung
SOA-Service (S1)	SOA-Service (S1)	Basierend zur Initiierung von ausgehenden Anrufen durch das nationale IT-Verfahren. Basierend zur Initiierung von ausgehenden Anrufen durch das nationale IT-Verfahren.	NACHRICHTENSYSTEM	ARS PC-ALG - BERNA STEP	Telefonnummer		Kommunikationsdienste
SOA-Service (S1)	SOA-Service (S1)	Basierend zur Initiierung von Platznachrichten (i.S.v. Angehöriger der Volkswirtschaft).	NACHRICHTENSYSTEM	ARS ATV	Nachricht		Kommunikationsdienste
SOA-Service (S1)	SOA-Service (S1)	Pflichter Dienst zur Bereitstellung von Informationen zu Ausgangsgangdaten (z.B. NachNET)	KURSNET BILDUNGANGEBOTSERVICE	XGS - geplant (ohne Datum) BERNIEFENET CO-SACH STODARD	Bildungsangebot		Berufsberatung
BA-externe Schnittstelle (Batch) (XB)	GU-Auftritt-Schnittstelle (AU)	Zugriff auf Bildungsangebote von Kurs.NET	BEA	ITSG (ext)	Nicht-einvernehmliche Bezeichnung Auftrittsparameter		Datenverarbeitung Kundenbetreuung Steuerung
Batch Daten (B1)	Batch Daten (B1)	Auftrittsliste Beibehaltung der Felder des Abrechnungs Modells Informationen (inkl. IT-Landschaft und IT-Reisung) für andere IT-Systeme. Pro Nutzer wird ein individueller UCA-Job eingerechnet um die XML-Daten zu übertragen.	VERBIS	LIVE-CONTENT			Datenverarbeitung Kundenbetreuung Steuerung
Batch Daten (B1)	Batch Daten (B1)	Datenschmittstelle (UCH) über die alle Projektkommissionen inkl. Ihre Planungsdienste im EAM übertragen werden, so dass dort die IT-Roadmap weitergeführt wird.	EPN3	ARS RNT COMMAND - geplant (ab 19.11.2018, Keine Beauftragung) IT-SYSTEM RNT SYSTEMAL - geplant (ohne Datum)			Realisierungskriterie der Entwicklung (Plan/Stabilität)
Batch Daten (B1)	Batch Daten (B1)	Datenschmittstelle (UCH) über die alle Projektkommissionen inkl. Ihre Planungsdienste im EAM übertragen werden, so dass dort die IT-Roadmap weitergeführt wird.	EPN3	FINMAN CLK-IT			Personale Administration Daten Kostenstellen (KTRC)
Batch Daten (B1)	Batch Daten (B1)	Datenschmittstelle (UCH) über die alle Projektkommissionen inkl. Ihre Planungsdienste im EAM übertragen werden, so dass dort die IT-Roadmap weitergeführt wird.	EPN3	REP SRM			Leistungsnachweise
Batch Daten (B1)	Batch Daten (B1)	Vorbereitung von Messendaten inkl. Quellierung, Fachverfahren nutzen E-Akte-DMS erstellt und übergeben Dokumentationsinformationen.	E-Akte-DMS	ALLEGRO BALLO-TRANET BACOL-TRANSIT-FORM - geplant (ab 19.11.2018) BAB-REHA ZENTRAL - geplant (ab 19.11.2018) COLEBR EAK - geplant (ab 19.11.2018, Projekt Apollo; ME 2 Release P83 abgeschlossen) ELVA-ELMA2 ERP-FINANZEN KG00	Dokument		Dokumentenmanagement
Batch Daten (B1)	Batch Daten (B1)	Enthalte u.a. Lieferung von Daten aus XSOZAL am IAB. Daten sind in den Lieferungen PLUS-Verfahren enthalten (BA-Verfahren). Die Daten werden in den Datenlieferungen der operierenden Kommunen (=XSOZAL)	BI-BACKEND (BI-STASTIK-KIST)	PALLAS STAT	Tabellen Data Marts Tabellen DWH-Schritt		Arbeitsmarktleistik
Batch Daten (B1)	Batch Daten (B1)	Datenschmittstelle auf Tabellenenden an das IAB, Steuerung, welche Daten das IAB benötigt erfolgt über eine Konfigurationsliste - diese steuert den Umfang des Exports	BI-BACKEND (BI-STASTIK-KIST)	PALLAS STAT	Tabellen Data Marts Tabellen DWH-Schritt		Beschäftigungstatistik
Batch Daten (B1)	Batch Daten (B1)	Datenschmittstelle auf Tabellenenden an das IAB, Steuerung, welche Daten das IAB benötigt erfolgt über eine Konfigurationsliste - diese steuert den Umfang des Exports. Enthält u.a. Lieferung von Daten aus den operativen BA-Verfahren und den Datenlieferungen der operierenden Kommunen (=XSOZAL)	BI-BACKEND (BI-STASTIK-KIST)	PALLAS STAT	Tabellen Data Marts Tabellen DWH-Schritt		Förderstatistik und Eingliederungsbalanz
REST-Service (RS)	REST-Service (RS)	Aufruf der Popalarmwendung "Veranstaltungscenterbank mit Auftragsplan	E-GOV-PORTAL (VOB)	XSSO-QUISTE (keine Beauftragung) AZIBWELT LIVE-CONTENT	Auftrittsparameter Rechnungsdaten Beschreibungen		Self Service Bestellung und Rechnungsbewertung
ERM-interne Standard-Schnittstelle (EZ)	ERM-interne Standard-Schnittstelle (EZ)	Rechnung zu Besetzungen, welche im SOW MM (PEP SRM) System erfasst werden. Der Auftraggeber erhält vom Warenausgang per Mail sowie im Portal Mail automatisch in SAP System erfasst.	ERP-FINANZEN	PEP SRM	Rechnungsdaten Beschreibungen		Bestellung und Rechnungsbewertung
BA-externe Schnittstelle (Batch) (XB)	BA-externe Schnittstelle (Batch) (XB)	Dan Digitalisieren des BA-Schriftsatzes - abgekörtzt DIAS, bedeutet, dass die eingehende Post gesammelt und anschließend präprozessiert mit Detektoren – sogenannte Meistdaten – (Kundennummer, Dienststelle bzw. Team und Aktenlage (Ag, RW, BAB)) - dienen der Zuordnung bzw. Einordnung in die richtige Akte. Jedes Dokument von einem BA-Mitarbeiter wird automatisch mittels der Vorlagen des zentralen Vorkommens-BK-Text erstellt, wird automatisch ein Matrixcode aufgedruckt, der diese Details verschlüsselt enthält. Aus dem Matrixcode kann der Scanner den Rest dieser Detailinformation automatisch auslesen.	Deutsche Post AG (ext)	E-Akte-DMS	Referenzdaten Scan-Auftragblätter		Prüfen und Anordnen Bestellung und Rechnungsbewertung

Schnittstelle	Informationssystem Batch Daten (B)	Beschreibung	Kanalar EAKT-E-DNS	Nutzer	Land	Input (A=H) Kontingiert-Berechtigten - Stammdaten	Unterstützte Funktionen Dokumentenmanagement
1307-Rückmeldungen für Standardleister (N)	Batch Daten (B)	Die Schnittstelle ermöglicht den Fachverfahren die Anlieferung von Referenzdaten zur Zuordnung von Dokumenten für die Standardleister. E-AKT-E-DMS gibt diese Information über eine XML-Datei zurück.	EAKT-E-DNS	WIENER STEP VERBIS ZERNK DALG II			Dokumentenmanagement
1398-Rückmeldungen für Standardleister (OUT)	BA-externe Schnittstelle (Batch) (XB)	Zentrale Schnittstelle an DPAG, Zulieferer der Finanzdaten erfolgt über die Schnittstelle 1397	E-AKT-E-DNS	Deutsche Post AG (ed)			Dokumentenmanagement
1399-Virenschutzaktionen für BI-STATISTIK-TST	Batch Daten (B)	Dispositive Verfahrensbearbeitung der Betriebsdaten zu Weiterleitungskarten	COLIBRI	BI-BACKEND		Kundennummer Merkmalen	Förderstatistik und Eingliederungsabgleich
1400-Web-SSO (E-XIM/OAM)	Authentifizierungsschnittstelle (A)	Web-SSO für alle BA-Orientierte Angebote	E-KIM-PORTAL	APOK-CONTENT DELIVERY APOK-SET APOK-RAMMEN APOLLO-ONLINE BSGS2-ONLINE (bis 31.12.2018) BRUNNEN-ONLINE E-KIM-ACCOUNT-VERWALTUNG ELM LERNBORESE KIESCHONLINE KESCHONLINE LEIST-ONLINE LIVE-CONTENT POST-ONLINE TERMIN-ONLINE VER-ONLINE WB-ONLINE - geplant (ab 31.01.2019, Keine Bearbeitung) WB-ONLINE - geplant (ab 31.01.2019, Keine Bearbeitung)		Internet-Account	Authentifizierung, Autorisierung und Registrierung
1403-LandService_V1	SOA-Service (S)	Basierend auf Bereitstellung von Länder- und Staatsangehörigkeitsinformationen zwecks Vollständigung, Validierung und Referenzierung. Basierend auf der Bereitstellung von Status- und Gültigkeitsmerkmalen zwecks Vollständigung, Validierung und Referenzierung.	AOREM	ALLEGRO - geplant (RIC 66609) APOLLO-ONLINE BYV BADIV BADIV ZENTRAL BIGA COLENT COLEPC BAR REHA COLERI - geplant (ab 19.11.2018, RIC 69259) DARV DELFI DELTA-SB FACILITÄT KWI - geplant (ab 15.03.2019, RIC FF962) KUSOS-ONLINE MCERWE VER-ONLINE VERA ZERBERUS ZUWIG			Systemfaktoren
1404-Bankdaten	BA-externe Schnittstelle (Batch) (XB)	Lieferung von Bankdaten- und SCL-Verzeichnisse (SEPA, Clearing)	Bundesbank (ed)	ZAHNUNGSVERBINDUNGS-SYSTEM		SEPA Clearing List	
1405-BIC und IBAN	BA-externe Schnittstelle (Batch) (XB)	Lieferung von BIC und IBAN	Firma Swift (ed)	ZAHNUNGSVERBINDUNGS-SYSTEM		BAN Bankidentifizierungscode (BIC)	
1406-Projektlisten	Batch Daten (B)	Datenerhebung von haushaltsrelevantem Plan und Ist-Kosten über das Projektbudget von EPMA an FINMAN BUD (Budgetierungsmodule)	EPMA3	FINMAN KLIT		Projektkosten (HH verlinkt)	Steuerung
1407-VermietungsService_V3	SOA-Service (S)	Basierend auf der Erstellung und Bereitstellung von Marktvermietungsdaten außerhalb des Expertensystems VERBIS. Bereitstellung von Marktwertmetriken außerhalb des Expertensystems VERBIS.	VERBIS	ATV COSACH		Person	Kontaktstichproben und Verweise
1408-Verfahrensspezifischer Content	Batch Daten (B)	Abgabe von verfahrensspezifischen Content	BA-INTRANET	BEO		Auftraggeber	Eingangszone
1412-BK-Standardschnittstelle	Batch Daten (B)	Die Schnittstellen werden in Form einer Schnittstellendatei an das BK-System übergeben. Die Schnittstellendatei enthält die Daten, die dem BK-System zur Verfügung gestellt oder weitergegeben werden sollen. Der BK-Browser stellt die Benutzerschnittstelle zur Anwendung Bk-Ted dar. Über ihn wird die Vorlage ausgewählt und die Fächer der Schnittstellendatei an das BK-System übertragen. Das BK-System führt die Übergabe der Fächer durch es verschiedene Methoden. Hier Standardmethode: Aufruf mit einer BKSSD-Datei mit integrierten Facetdaten Transfer und Archivierung von BK-Dokumenten (ITS)	BK-TEXT (BKSSD-Adapter)	ATV BYV COLENT COLEPC ALG - ARBH COLEPC BAR BEHR COLEPC BAR REHA COLEPC FWA COLIBRI COSACH COSACH DELTA-SB ERP-PERSONAL FACILITÄT KWI KLIT STEP VERBIS VERBIS DOCUMENTE (bis 01.02.2018) ZENK DALG II ZENK EFD ZENK INTERNE BERATUNG SGBII ZERBERUS ZUWIG		Dokument Word-Vorlage	Dokumentenmanagement
1416-TREFFER/DWH	Batch Daten (B)	Durch TEIMER werden Datenwürfel zur Auswertung von SGB II-	TREFFER	BI-BACKEND		SGSB-Daten	Förderstatistik und Eingliederungsabgleich

92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	352	353	354	355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392	393	394	395	396	397	398	399	400	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	412	413	414	415	416	417	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430	431	432	433	434	435	436	437	438	439	440	441	442	443	444	445	446	447	448	449	450	451	452	453	454	455	456	457	458	459	460	461	462	463	464	465	466	467	468	469	470	471	472	473	474	475	476	477	478	479	480	481	482	483	484	485	486	487	488	489	490	491	492	493	494	495	496	497	498	499	500	501	502	503	504	505	506	507	508	509	510	511	512	513	514	515	516	517	518	519	520	521	522	523	524	525	526	527	528	529	530	531	532	533	534	535	536	537	538	539	540	541	542	543	544	545	546	547	548	549	550	551	552	553	554	555	556	557	558	559	560	561	562	563	564	565	566	567	568	569	570	571	572	573	574	575	576	577	578	579	580	581	582	583	584	585	586	587	588	589	590	591	592	593	594	595	596	597	598	599	600	601	602	603
----	----	----	----	----	----	----	----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

[illegible]

juris Lex Q5
19052024 ()

juris Lex QS
19052024 ()

Schnittstelle	Integrationstyp	Beschreibung	Anbieter	Nutzer	Input (N>A)	Output (A>N)	Unmittelbare Fächlichkeit
168b-ZustandigkeitsService_V6	SOA-Service (S1)	Basierend zur Ermittlung von potentiellen Zuständigkeiten hinsichtlich der anstehenden Aufgaben. Bei dem ZuständigkeitsService handelt es sich um einen Composed Service mit dem Ziel, eine verbindliche Zuteilung von Zuständigkeitsaufgaben an ein zuständiges Team zu ermöglichen. ZuständigkeitsService werden potentiell zuständige Teams ermittelt, die aufgrund eines fachlichen Kontexts, eines Zuständigkeitsbereichs (z.B. Sachgebiet, Ressort, Abteilung) oder eines anderen Kontextes (z.B. Personal, Organisation) eine Aufgabe zu bearbeiten. Der ZuständigkeitsService fungiert in diesem Rahmen als Vorschlagsdienst, der die Ergebnisse von den Zuständigkeitsverantwortlichen in der Regel über ein Webportal überprüft werden kann, aber nicht muss. Wird ein potentiell Zuständiger, egal ob er durch ein auffindendes Verfahren identifiziert wurde, zu einer Aufgabe zugewiesen, so wird aus dem potentiell Zuständigen ein konkreter Zuständiger.	OPT-TEAMS	APOLLO-ONLINE (bis 16.07.2018, Projekt (bis 16.07.2018, RIC 81775)) ZERBERUS (bis 16.11.2018, RIC 81775)	Agensnummer Agensnummer Dienstleistungsnummer Organisations-Einheiten	Zuständigkeits	BA-Organen
168b-RegionalgrütsService_V4	SOA-Service (S1)	Basierend zur Ermittlung regionaler Benutzerberechtigungen und potentieller regionaler Zuständigkeiten. RegionalgrütsService	OPT-TEAMS	NEOS-BAO (bis 16.07.2018, RIC 81775) ZERBERUS (bis 16.11.2018, RIC 81775)	Agensnummer Agensnummer Dienstleistungsnummer Organisations-Einheiten	Komplex Positionennummer Orte Dienstleistungsnummer Postleitzahlen Strassen	BA-Organen
1691-BABAntragsService_V1	SOA-Service (S1)	Fachlicher Dienst zur Verwaltung von über das Portal zu stellenden bzw. eingegangenen BAB Anträgen. Fachlicher Dienst zur Verwaltung von über das Portal zu stellenden bzw. eingegangenen BAB Anträgen. Aktuell wird die Funktionalität unterstützt, aus dem BA-internen operativen Geschäft (inkl. Daten für die Online-Antragstellung) benutzbar zu sein.	APOLLO-INTRANET	BAB-REIN, ZENTRAL BK-TEXT		BAB-Antrag	AN-Leitung
1692-GVK Informationsserver	BA-externe Schnittstelle (Batch) (XB)	Die ITSG nimmt Daten für Arbeitsbeschreibungen der Beschäftigten aller Arbeitgeber, damit auch der BA, entgegen. Die Beschäftigten dienen zur Abklärung an die BA als Sozialsicherungsdaten.	ITSG (v4)	ERP-PERSONAL	Sozialversicherungsdaten		
1693-EGZAntragsService_V1	SOA-Service (S1)	Fachlicher Dienst zur Verwaltung von über das Portal eingegangenen oder gestellten EGZ-Anträgen. Der Service bietet die Möglichkeit EGZ-Anträgen die Online gestellt werden können. Der Service ist über das Portal für die interne Bearbeitung für die Online-Antragstellung benutzbar.	APOLLO-INTRANET	BK-TEXT (bis 16.11.2018, RIC 86932)		EGZ-Antrag	AG-Leitung
1694-KDS-Schnittstelle	BA-externe Schnittstelle (Batch) (XB)	Schnittstelle zum Kennstammsystem (KDS) des BMF für den Abzug von Kennstammsystemdaten zu Diensten im Aufgabenfeld.	KDS (v4)	AGDS	Aufbewerber		Self Service
1695-Auftr Kontaktformular	REST-Service (RS)	Kontaktformular	APOK-KONTAKT	APOK-CONTENT-DELIVERY ELM LERNWELT	Auf-dparameter	Content	Unternehmenskommunikation und Marketing
1697-Header und Footer	WebService (WS)	Fachlicher Artikel mit Text und Bild	RED	E-GOV-PORTAL ELM LERNWELT (RIC 81432)		Header und Footer	Self Service
1698-Auftr E-GOV (DVO)	REST-Service (RS)	Verfügung, SSKA-Basierte Header und Footer	EGOV-PORTAL (DVO)	AZUBIWELT	Auf-dparameter	Trifflink	Self Service
1700-ArbeitnehmerberatungService_V2	SOA-Service (S1)	Fachlicher Dienst zur Validierung und potentiellen Verwaltung von Anträgen auf Erlaubnis zur Arbeitnehmerberatung außerhalb des Expertensystems VERA.	VERA	E-AKTE-DMS		Kundenberatung	
1701-Personendaten (B)	BI-Standardschnittstelle (B4)	Standardisierte Schnittstelle für BI	STEP	BLACKEND - geplant (ab 31.12.2020)		Person	Kunden Daten
1702-BRH-Echtlinien	BA-externe Schnittstelle (Batch) (XB)	Standardisierte Schnittstelle für die BRH, die die BRH zum Zweck der Prüfung von möglichen Doppelbezug mit Familienkassen des öffentlichen Diensts. Zu einem von BRH festgelegten Zeitpunkt werden die Kodierungsdaten abgelesen und mit den Daten der BRH verglichen. Die BRH wird über die Bundesrechnungshof werden zur Einzelrechnungprüfung KG-fallbezogene Auszahlungsfälle zu ausgewählten Familienkassen und einem bestimmten Zeitlag zur Verfügung gestellt.	BRH	BRH - Bundesrechnungshof (v4)		Person Politikern	Kunden Daten Familienkassen
1703-DB-Link E-AKTE-DMS für V-PROTOK	ET-Link (Batch) (EL)	Das IT-SYSTEM V-PROTOK greift per DB-Link zu.	E-AKTE-DMS	V-PROTOK 86609		Datenschutzrechtliche Protokolle	Dokumentenmanagement
1704-Auftr ADEBAR	GUI-Auftr Schnittstelle (AU)	Rechtlicher Beratung	ADEBAR	E-AKTE-DMS - geplant (ab 16.11.2018, RIC 86609)	Auf-dparameter	Rechtliche Beratung	
1707-Einstellung (oderungen) aus ADEBAR	Batch Daten (B1)	Bereitstellung von Einstellungsforderungen aus ADEBAR	ADEBAR	ZENK EFEU - geplant (ab 30.06.2019, RIC 87796)		Einstellungsaufforderung	Sozialversicherung
1708-Einstellung (oderungen) aus EFEU	Batch Daten (B1)	Bereitstellung von Einstellungsforderungen aus EFEU	ZENK EFEU	ADEBAR - geplant (ab 30.06.2019, Keine Beauftragung)		Einstellungsaufforderung	Sozialversicherung
1709-Case-Processing	REST-Service (RS)	Strukturierte Transport von SEDs (Structured Electronic Document) an (von externer) Einrichtungen	RNA	ADEBAR - geplant (ab 30.06.2019, Keine Beauftragung)	Dokument	Dokument	Kommunikationsdienste
1710-ESSS Inbox Outlook Service	BA-externe Schnittstelle (Batch) (XB)	Strukturierte Transport von SEDs (Structured Electronic Document) an (von externer) Einrichtungen. Prop. Protokoll über ASA	AP	E-Regelungen (ext.) - geplant (ab 30.06.2019, Keine Beauftragung)	Strukturiertes elektronisches Dokument	Strukturiertes elektronisches Dokument	Kommunikationsdienste

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Schnittstelle	Integrationstyp	Beschreibung	Anbieter	Nutzer	Input (N>A)	Output (A>N)	Unverarbeitete Fachlichkeit
1797-KG-Adress der Budgetstellen	BA-externe Schnittstelle (Batch) (XB)	Kommunikation mit den Budgetstellen im Rahmen der Ein-Stufen-Verfahren. Die Budgetstellen übermitteln die notwendigen Informationen zu den Familienkassen der BA abfragen.	KW1	Budgetstellen (ex)		Kontingenz-Zahlungsinformationen Kontingenz-Fachinformationen	Familienkasse
1798-OnlineKasse	REST-Service (RS)	Liefert die ermittelte fachliche Rolle	ORG-ONLINE			OnlineRolle	Authentifizierung, Autorisierung und Registrierung
1799-Aufsuchmittelsuche EGV-Vermittlung	GUI-Aufsuchmittelsuche (AU)	Aufbau der BA-EGVP-Plattform zum Versenden von Anträgen über Dokumente, EEB	BA-EGVP-PLATTFORM				Rechtsbehelf, Widerspruch, Ordnungswidrigkeiten und Strafsachen
1800-Adressausgangspunkt	Batch Daten (B)	Stellt Zusammenstellung von Adressausgangspunkten mit Metadaten	EAKTE-DMS				Dokumentenmanagement
1801-EGVP WebService	WebService (WS)	Empfangen und Versenden von EGV-Nachrichten, Suchen von Adressen, Anlegen von BA-SAFE-Adressen in SAFE	EGVP ENTERPRISE				Rechtsbehelf, Widerspruch, Ordnungswidrigkeiten und Strafsachen
1802-SAVE Provisioning WebService	BA-externe Schnittstelle (Online) (XO)	Wird benötigt, um durch den BA-SAFE-Identifikationsadministrator die Legitimationen, Fachkosten, Kinderbetreuungskosten, Unterkunft und Verpflegung im Rahmen der Förderung der beruflichen Ausbildung (BAV) zu erhalten. Der BA-SAFE-Administrator muss die notwendigen Informationen über die Adressen der Kunden, geplant mit RIC 08192	SAFE (ex)				ANH-Leistung
1803-Zugriff auf Datenbankzugriff VERBIS	ETL-Link (weird) (EL)	Über das von Utopia-Portal	BLACKEND				ANH-Leistung
1804-Zugriff auf Datenbankzugriff VERBIS	ETL-Link (weird) (EL)	Über das von Utopia-Portal	BLACKEND				ANH-Leistung
1805-Adressdatenbank-Redundanzdaten	Batch Daten (B)	STEP-Platz eine genaue Redundanz der Adressdatenbank von	ADREM				Systemdaten
1807-Kindergeldfall datenaustausch-Massendaten	BA-externe Schnittstelle (Batch) (XB)	Über das von Utopia-Portal	KW1				Familienkasse
1808-SAVE Attribute WebService	BA-externe Schnittstelle (Online) (XO)	Mit dieser Schnittstelle ist es möglich, die Attribute und Rollen eines	SAFE (ex)				Systemdaten
1809-ERP-intern-E-RECRUITING	ERM-interne-Standard-Schnittstelle (EZ)	Interne Kommunikation ERP zw. P und FI	E-RECRUITING				Familienkasse
1810-ERP-intern-FI-ERP-QS	ERM-interne-Standard-Schnittstelle (EZ)	Interne Kommunikation zw. FI und ERP-QS-SYSTEM	ERP-FINANZEN				Organisation
1811-KU-ISO-8500_V1	REST-Service (RS)	Benennung von Kommunikation und Stammdaten (temporäre)	APOLLO-ONLINE				Organisation
1812-Verfahrenliche KDU ENW	Batch Daten (B)	KDU Einzelnachweise erzeuge Reporte und überträgt Einzelnachweise in die KDU, aggregierte Kontenabzüge	KDU-EINZELNACHWEISE ONLINE				Organisation
1813-ERP-intern-Personal-E-RECRUITING	ERM-interne-Standard-Schnittstelle (EZ)	Interne Kommunikation ERP zw. P und FI	ERP-PERSONAL				Organisation
1814-Adress- oder Änderung einer Mitarbeiter	Batch Daten (B)	Daten zur Anlage oder Änderung einer Mitarbeiter	ERP-FINANZEN				Organisation
1815-HIST-EJB-Schnittstelle	Nicht-einstufige Kopplung (ZZ)	HIST-EJB-Schnittstelle, Zugriff über EJB-Lib	HIST				Organisation
1816-Doku-Abgabe WOC	WebService (WS)	RDC-Schnittstelle über WOC	DOK (DOKU-ABGABE WOC)				Organisation
1817-Gebäude und Rauminformationen	Batch Daten (B)	Adressierte, Gebäude- und Rauminformationen	BAUM				Organisation
1822-BESSCH-DB-Zugriff	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank	KREBSCH				Organisation
1823-POST-MSG-DB-Zugriff	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank	POST				Organisation
1824-APOLLO-DB-Zugriff	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank	APOLLO-INTRANET				Organisation
1825-DBS-DB-Zugriff	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank	DBS				Organisation
1826-KDU-DB-Zugriff	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank	KGDD				Organisation
1827-DB-Link auf Betriebsstellen	DB-Link (weird) (DL)	Im Systemumfeld des Vergleichsmanagers wird eine Oracle Datenbank bereitgestellt, die die Betriebsstellen für Statistikdaten	PEP-E-VERGABE				Organisation
1831-Rechnungsimport ZRE	BA-externe Schnittstelle (Online) (XO)	ZRE des Bundes Schriftstelle zum Import von Rechnungen über das ZRE des Bundes (Format Invoice cXML)	ZRE-Bund (ex)				Organisation

Schnittstelle	Informationsart	Bezeichnung	Ersteller	Wahrer	Output (A-n)	Unterstützte Fehlfähigkeit
18.32-Normdaten für die Suche	REST-Service (RS)	Normdaten zu Berufen, Orten und Schlagworten	APOLLO-NET	APOLLO-CONTENT-DELIVERY	JOBSBORSE	Self-Service
18.33-ALG-Anwenderservice_V1	SOA-Service (SI)	Fachdienst zur Verwaltung von Daten zu Online-Aktivitätslog und 1. Anfragen	APOLLO-NET	COLIBRI - geplant (Keine Beauftragung)	AL-Gating	AG-Leistung
18.33-Zugriff auf E-KM Lischitabelle	Gemeinsame Datenbank (DW)	Verwaltung von Daten über das Portal eingetragener AL G1 Anlage	E-KM	APOLLO-NET	Internet-Account	Aufrechterhaltung, Aktualisierung und Registrierung
18.33-E-Archiv-SecDocs	Webservice (WS)	Logistik für die Nutzung des Archivs für andere Verfahren, damit Nachvollziehbarkeit (z.B. Dokumentenablage zu Account) sichergestellt werden kann	E-ARCHIVE-SERVICE	ERP-FINANZEN	Dokument	Dokumentenmanagement
18.37-Auslieferungskommando-Service_V2	SOA-Service (SI)	Schnittstelle zur Nutzung und Erstellung von Auslieferungskommandos in dem zentralen Kommando-System des BAMF (KDS). Der Service liefert technisch den Zugriff auf das KDS des BAMF zur Suche nach relevanten Daten. Er stellt ebenso Informationen über Personen mit EU-Festlegungseinschränkung zur Verfügung.	AKDS	KWIL STEP VERBIS	Auslieferungskommandos	Kommunikationsdienste
18.38-European Employment Services	BA-externe Schnittstelle (Online) (XO)	Webdienst zur Bereitstellung von Stellenangeboten für das EURES-Portal. Die Webinterface-Response ist ein String, welche die Daten im XML-Format enthält.	VERBIS	EURES-Portal (e4)	Stellungsangebot	Annahme und Detailierung
18.39-Anzahl-Anfrage auf einem	BA-externe Schnittstelle (Online) (XO)	REST-Service, um die Anzahl der Personen zu ermitteln, die in einem bestimmten Zeitraum in einem bestimmten Land einreisen.	ERP-FINANZEN	ERP-FINANZEN	Anzahl-Anfrage	
18.41-Skalar middle	BA-externe Schnittstelle (Online) (XO)	REST-Service, um die Skalarwerte zu ermitteln, die in einem bestimmten Zeitraum in einem bestimmten Land einreisen.	ERP-FINANZEN	ERP-FINANZEN	Anzahl-Anfrage	Kasse
18.42-40USOS_V2	REST-Service (RS)	Benennung von Kommunikations- und Stammdaten (temporäre Schnittstelle in Übersetzung)	KUSOS-ONLINE	APOLLO-PROFIL (bis 19.11.2018, keine Beauftragung)	Kunde	Kundendaten
18.45-emp-Service_V4	SOA-Service (SI)	Basierend auf der Bereitstellung operativer Teamformationen und Mitarbeiterorganisation	OPT-EAMS	BA-EDVP-PLATTFORM - geplant (ab 19.11.2018)	Operatives Team	BA-Organigramm
18.46-Regionalanfrage-Service_V5	SOA-Service (SI)	Basierend auf der Ermittlung regionaler Benutzerberechtigungen und potentieller regionaler Zuständigkeiten	OPT-EAMS	BA-EDVP-PLATTFORM - geplant (ab 19.11.2018, RC 81775)	Agentsnummer Berechtigung Dienstleistungsnummer Dienststelle Organisations-Einheiten	BA-Organigramm
18.47-Zuständigkeits-Service_V7	SOA-Service (SI)	Basierend auf der Ermittlung von potentiellen Zuständigkeiten (interne oder externe) für anstehende Aufgaben.	OPT-EAMS	BA-EDVP-PLATTFORM - geplant (ab 19.11.2018, RC 81775)	Agentsnummer Berechtigung Dienstleistungsnummer Dienststelle Organisations-Einheiten	BA-Organigramm
18.48-ANALYSE-DATEN ERP-ZFM	Beim Daten (BI)	Basierend auf der Ermittlung von potentiellen Zuständigkeiten (interne oder externe) für anstehende Aufgaben.	ERP-ANALYSE-SYSTEM	ERP-ANALYSE-SYSTEM	ERP-interne Finanz-Daten	Beauftragung der Ausgaben
18.50-ERP-inter-RR-ERP-QS	ERN-interne-Standard-Schnittstelle (EZ)	Basierend auf der Ermittlung von potentiellen Zuständigkeiten (interne oder externe) für anstehende Aufgaben.	ERP-ANALYSE-SYSTEM	ERP-ANALYSE-SYSTEM	ERP-interne Finanz-Daten	Beauftragung der Ausgaben

Schnittstelle	Integrationstyp	Beschreibung	Anbieter	Nutzer	Input (N>A)	Output (A>N)	Unmittelbare Fachlichkeit
1851-Prüfungsinhalte der Anwender	ERM-interne-Standard-Schnittstelle (E2)	Interne Kommunikation zw. FI und ERP-QS-SYSTEM	ERP-QS-SYSTEM	ERP-ANALYTICS-SYSTEM - geplant (ab 30.09.2016)	ERP-interne Finanz-Daten	ERP-interne Finanz-Daten	Finanzbuchhaltung, Bilanzierung, Abschreibung, Bewertung der Ausgaben
1852-ALLEGRO Datenbankzugriff für ERP ANALYTICS-QS	DB-Link (readonly) (DL)	Nächtlicher Data-Abzug von ALLEGRO-Daten in die Datenbank-User mit Lesen, Aufbau eines dispositiven Datenbestandes, der für die Analyse der Daten oder unauflösbare Konflikte in Verbindung mit Zahlungen.	ALLEGRO	ERP-ANALYTICS-SYSTEM		Leistungsdaten SGB II	Bundesleistung
1853-Infrastruktur für Dienststellen	REST-Service (RS)	Stellt Informationen in der Datenbank bereit.	APOK-CONTENT DELIVERY	APOK-CONTENT DELIVERY		Content	BAQ-Daten
1857-TERA-DB-Zugriff	Gemeinsame Datenbank (DW)	Schreibt Termine in die Datenbank.	TERM	TERM-ONLINE - geplant (ab 16.07.2018, Projekt Apollo-ME 2: Release P82)	Einladung Termin	Einladung Termin	Terminverwaltung
1858-Jungen Menschen Service_V1	SOA-Service (S)	Univertalitätsdienst, über den BA-T-Verfahren im KDS-JUGENDLICHE nach Jungen Menschen suchen, Daten zu einem Jungen Menschen lesen und BA-Daten zu einem Jungen Menschen schreiben. Der Dienst ist als Teil des KDS-JUGENDLICHE-Service-Infrastruktur in der Datenbank des KDS-JUGENDLICHE-Kooperationsprojekts in 2018 8	kein Anbieter-T-System	CO-SACH - geplant (keine Bauftragung) STEP - geplant (ab 18.11.2019, keine Bauftragung) VEROBIS - geplant (ohne Daten)	Einladung Termin	Jugendliche-Menschen	Kennzahlen
1861-BI-Connect-KRM	Reporting-Connect (RC)	DWH-interne Schnittstelle für das KRM BI Frontend-System	BI-BACKEND-KRM	BI-BACKEND-KRM		Statistiken	Qualitätsicherung, Qualitätsmanagement, Wirkungsanalyse, Steuerungsplanung, Zielvereinbarung, Zielvereinbarung, Forderstatistik und Engpassmanagement, Leistungs- und Grundrechnungstatistik
1862-kundenschnittstelle_V1	REST-Service (RS)	Zugriff auf die Kundenkontaktdaten	DOK-ONLINE	VAM-ONLINE - geplant (keine Bauftragung)	Dokument		Dokumentenmanagement
1863-kundenschnittstelle_V1	REST-Service (RS)	Lesender Zugriff auf Bediengeräteinstellungen	BGD-ONLINE	VAM-ONLINE - geplant (keine Bauftragung)		Bediengeräteinstellung	Bundesleistung
1865-portalistis-bereitstellung_V1	REST-Service (RS)	Schreiben von Einträgen in die Portaliste	HIST-ONLINE	APOK-CONTENT DELIVERY	Portalistenrechner		Kontaktstelle und Vernetze
1868-Kontaktstellen-Service_V2	GUI-Aufruf-Schnittstelle (AU)	Aufruf APOK-CONTENT	KG-AGEB-ONLINE	VERBIS	Kunde	Kontakt	Familienkasse
1869-Leistungsschnittstelle_V3	SOA-Service (S)	Basierend auf Verwaltung von Kontaktdaten	COLIBRI	COLIBRI	Person	Leistungsdaten SGB II	AN-Leistung
1870-TN-Planning Datenversorgung	Reporting-Connect (RC)	Zuordnungen für TN-Planning aus BI-Banking mittels MDX-SQL	BI-BACKEND	TN-PLANNING			Methodik (Methoden und Modelle)
1871-Finanzplanung SGB II	Batch Daten (B)	Schwerpunkte, Revisionswerte aus Eintrags- und Budgetplanung, Benutzereinstellungen	BI-BACKEND	TN-PLANNING			Steuerungsplanung
1872-Finanzplanung SGB II OE	Batch Daten (B)	Schwerpunkte, Revisionswerte, Benutzerinstellungen	BI-BACKEND	TN-PLANNING			Steuerungsplanung
1873-Finanzplanung SGB II Teams	Batch Daten (B)	Schwerpunkte, Revisionswerte, Benutzerinstellungen	BI-BACKEND	TN-PLANNING			Steuerungsplanung
1874-EDGE-VIDEO-BEWA	WebService (WS)	Schnittstelle zur Verwaltung von Kontaktdaten	AT-CHAT	AT-CHAT-ONLINE	Auftrag anbieter		Kommunikationsdienste
1875-EDGE-CHAT	WebService (WS)	Schnittstelle zur Verwaltung von Kontaktdaten	AT-CHAT	AT-CHAT-ONLINE	Auftrag anbieter		Kommunikationsdienste
1876-EDGE-VIDEO-DOLM	WebService (WS)	Schnittstelle zur Verwaltung von Kontaktdaten	VIDEO-DOLM	VIDEO-DOLM-ONLINE - geplant (ohne Daten)	Auftrag anbieter		Kommunikationsdienste
1878-EDGE-VIDEO-DOLM	WebService (WS)	Schnittstelle zur Verwaltung von Kontaktdaten	VIDEO-DOLM	VIDEO-DOLM-ONLINE - geplant (ohne Daten)	Auftrag anbieter		Kommunikationsdienste
1879-DB-Zugriff gemeinsame DB (KURSNET-ANBIETEN)	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank von KURSNET-ANBIETEN	KURSNET-ANBIETEN	KURSNET-ANBIETEN		Bildungsangebot	Bedarfsinformation
1880-DB-Zugriff gemeinsame Datenbank (KURSNET-FINDEN)	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank von KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN		Bildungsangebot	Bedarfsinformation
1881-DB-Zugriff gemeinsame Datenbank ILLE-TOOL	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank von ILLE-TOOL	INFOSYS ILLE-TOOL	INFOSYS DOWNLOAD-PORTAL		Bildungsangebot	Bedarfsinformation
1882-AufgabenMarkt-Service_V2	SOA-Service (S)	Basierend auf Verwaltung von Aufgaben (Wiederholungen) im Kontext Markt	VERBIS	ASU-ONLINE	Aufgabe	Aufgaben, Nachrichten und Wiederholungen	
1883-DB-Zugriff gemeinsame Datenbank (KURSNET-FINDEN)	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank von KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN		Bildungsangebot	Bedarfsinformation
1884-DB-Zugriff gemeinsame Datenbank (KURSNET-FINDEN)	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank von KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN		Bildungsangebot	Bedarfsinformation
1885-DB-Zugriff gemeinsame Datenbank (KURSNET-FINDEN)	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank von KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN		Bildungsangebot	Bedarfsinformation
1886-DB-Zugriff gemeinsame Datenbank (KURSNET-FINDEN)	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank von KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN		Bildungsangebot	Bedarfsinformation
1887-DB-Zugriff gemeinsame Datenbank (KURSNET-FINDEN)	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank von KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN		Bildungsangebot	Bedarfsinformation
1888-DB-Zugriff gemeinsame Datenbank (KURSNET-FINDEN)	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank von KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN		Bildungsangebot	Bedarfsinformation
1889-DB-Zugriff gemeinsame Datenbank (KURSNET-FINDEN)	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank von KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN		Bildungsangebot	Bedarfsinformation
1890-DB-Zugriff gemeinsame Datenbank (KURSNET-FINDEN)	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank von KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN		Bildungsangebot	Bedarfsinformation
1891-DB-Zugriff gemeinsame Datenbank (KURSNET-FINDEN)	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank von KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN		Bildungsangebot	Bedarfsinformation
1892-DB-Zugriff gemeinsame Datenbank (KURSNET-FINDEN)	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank von KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN		Bildungsangebot	Bedarfsinformation
1893-DB-Zugriff gemeinsame Datenbank (KURSNET-FINDEN)	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank von KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN		Bildungsangebot	Bedarfsinformation
1894-DB-Zugriff gemeinsame Datenbank (KURSNET-FINDEN)	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank von KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN		Bildungsangebot	Bedarfsinformation
1895-DB-Zugriff gemeinsame Datenbank (KURSNET-FINDEN)	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank von KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN		Bildungsangebot	Bedarfsinformation
1896-DB-Zugriff gemeinsame Datenbank (KURSNET-FINDEN)	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank von KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN		Bildungsangebot	Bedarfsinformation
1897-DB-Zugriff gemeinsame Datenbank (KURSNET-FINDEN)	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank von KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN		Bildungsangebot	Bedarfsinformation
1898-DB-Zugriff gemeinsame Datenbank (KURSNET-FINDEN)	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank von KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN		Bildungsangebot	Bedarfsinformation
1899-DB-Zugriff gemeinsame Datenbank (KURSNET-FINDEN)	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank von KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN		Bildungsangebot	Bedarfsinformation
1900-DB-Zugriff gemeinsame Datenbank (KURSNET-FINDEN)	Gemeinsame Datenbank (DW)	Gemeinsame Datenbank von KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN	KURSNET-FINDEN		Bildungsangebot	Bedarfsinformation

Schnittstelle	Integrationstyp	Beschreibung	Anbieter	Nutzer	Input (N>A) Nutzungsinformation (Kunde)	Output (A>N)	Unterstützte Fehlfunktion
1897-Nutzungsinformation	REST-Service (RS)	Über diesen Service liefern die nutzenden Portal-Systeme ihre Nutzungsinformationen.	WEB-ANALYTICS-ONLINE	APOK-CONTENT-DELIVERY APOK-CONTENT-DIENSTSTELLEN APOK-PROFIL APOK-RAHMEN APOK-SUCHE APOLLO-ONLINE - geplant (ab 19.11.2018, Projekt Apollo, ME 2: Release P93 abgeschlossen) AZUBIWELT - geplant (ab 16.07.2019) BND INFO-PORTAL - geplant (ohne Datum) INFOSYS-DOWNLOAD-PORTAL - geplant (ohne Datum) JOBBORSE - geplant (ab 19.11.2018, RIC 87334) JOBSUCHE - geplant (ab 19.11.2018, RIC 87334) KUG-ONLINE - geplant (ab 26.11.2016, Keine Beauftragung) KG-AGEE-ONLINE - geplant (ab 01.12.2018, Keine Beauftragung)			Self Service
1898-Cornelsen DMZ Datenbank	Gemeinsame Datenbank (DW)	Web-Analytics-Datenbank im eigenen VLAN in der DMZ	WEB-ANALYTICS-ONLINE	WEB-ANALYTICS-INTRANET	Nutzungsinformation (Kunde)		Self Service
1899-KUGAntragsService_V1	SOA-Service (ST)	Fachlicher Dienst zum Lesen von Kurzzeitbelegdatensätzen von KUG-Anträgen im Rahmen der operativen Bearbeitung im BA-Intranet. Es handelt sich um eine Übergangslösung bis zur Automatisierung.	APOLLO-INTRANET	ZERBERUS - geplant (RIC 87686)	KUG-Antrag		AN-Leistung
1900-Krankenhaus	REST-Service (RS)	Service zum Lesen von Kurzzeitbelegdatensätzen von Online gestellten Anträgen im Rahmen der operativen Bearbeitung im BA-Intranet. Es handelt sich um eine Übergangslösung bis zur Automatisierung.	KUG-ONLINE	APOLLO-ONLINE - geplant (ab 19.11.2018, Projekt Apollo, ME 2: Release P93 abgeschlossen) KUG-ONLINE - geplant (ab 19.11.2018, Projekt Apollo, ME 2: Release P93 abgeschlossen)	Krankenhausverzeichnis	Systemdaten	
1901-INSAGAntragsService_V1	SOA-Service (ST)	Fachlicher Dienst zum Lesen von Insolvenzgeldanträgen von Online gestellten Anträgen im Rahmen der operativen Bearbeitung im BA-Intranet. Es handelt sich um eine Übergangslösung bis zur Automatisierung.	APOLLO-INTRANET	ZERBERUS - geplant (RIC 87686)	INSAG-Antrag		AN-Leistung
1902-PortalhistorienService_V1	SOA-Service (ST)	Basierend zur Speicherung der Kundenhistorien im Portal. Der SOA-Service ermöglicht die Speicherung von Ereignissen aus dem BA-Intranet-Kontext die in der Portalhistorie hinterlegt werden müssen.	APOLLO-INTRANET	KRESCH - geplant (ab 19.11.2018, Projekt Apollo, ME 2: Release P93 abgeschlossen)	Portalhistorienregeln		Kontakthistone und Vernetze
1903-KundenVorgangsServiceWBA_V1	REST-Service (RS)	Service zum Schreiben von portalklientenorientierten Ereignissen aus dem BA-Intranet in die Portalhistorie eines Kunden. Zur P93 Migration bleibt aber gleich.	WBA-ONLINE	AUE-ONLINE - geplant (ab 31.01.2019, abgeschlossen) Projekt Apollo, ME 2: Release P93	AgW/BAntrag		Bundesleistung
1904-KundenVorgangsServiceVAEM_V1	REST-Service (RS)	Rückgabe von Informationen zu VAM-Kundenvorgängen zur Anzeige in der Antragsübersicht.	VAL-ONLINE	APOLLO-ONLINE - geplant (ab 31.01.2019, abgeschlossen) Projekt Apollo, ME 2: Release P93	SGdV-Verleider zugmittlung		Bundesleistung
1905-EAK-DB Zugriff	Gemeinsame Datenbank (DW)	Auflage zum Versand der Bescheide werden an den DRUCKSERVICE im APP-Format (inkl. Anlagenlisten) über ein Fileshare übertragen. Der Zugriff aus der DMZ auf ein Intranet-Fileshare ist über die Firewall nicht möglich. Es wird ein Integrationstyp "Nicht etablierte Kopplung".	EAK-ONLINE	EAK - geplant (ab 19.11.2018, Projekt Apollo, ME 2: Release P93 abgeschlossen) BND	APP-Dokument		Dokumentenmanagement Kommunikationsdienste
1907-Jobs	REST-Service (RS)	Lieferung von Details zu den Stellenausschreibungen	JOBSUCHE	JOBBORSE-APP			Vermittlung AN
1908-LoeschBuchhaltungService_V1	REST-Service (RS)	Verwalten der EXM-Leuchtfunktionen zu Accounts zur Verlegung an eservicesPortal als zentrale	JOBSUCHE	APOLLO-INTRANET - geplant (ab 19.11.2018, Projekt Apollo, ME 2: Release P93 abgeschlossen) KRESCH - geplant (ab 19.11.2018, Projekt Apollo, ME 2: Release P93 abgeschlossen) TERNA - geplant (ab 19.11.2018, Projekt Apollo, ME 2: Release P93 abgeschlossen) KUG-PROFIL - geplant (ab 19.11.2018, Keine Beauftragung)	Kunde		Vermittlung AN Kundendaten
1910-RehaService_V1	SOA-Service (ST)	Fachlicher Dienst zur Bereitstellung von Daten zum Reha-Verfahren im Kontext der Reha-Beratung (Antragsstellung, Reha-Träger usw.) außerhalb des Expertensystems VERBIS.	VERBIS		Rehabill		Vermittlung AN Beratung

Systemkategorie	Informationssystem	Beschreibung	Änderungs- VERBIS	Neuer	IPNr. (N+2)	Original (N+3) Verpflichtungsdaten	Informations-Funktionalität
911-BewerberauswahlService_V13	Informationssystem SOA-Service (S1)	Facilitiert Dienst zur Bereitstellung von marktspezifischen Bewerberbeurteilungsinformationen außerhalb des Expertensystems VERBIS. Neue Operationen im Zuge der Transformation der Bewerberstammdaten / Ablösung der Bewerberverwaltungsservices	VERBIS	APOLLO-ANTRAG - geplant (ab 19.11.2018, RIC 83465) APOLLO-ONLINE - geplant (ab 19.11.2018, RIC 83465) ATV - geplant (ab 19.11.2018, RIC 83465) BEO - geplant (ab 19.11.2018, RIC 83465) COSACH - geplant (ab 19.11.2018, RIC 83465) E-KM - geplant (ab 19.11.2018, RIC 83465) E-KM-PORTAL - geplant (ab 19.11.2018, RIC 83465) ELM-LEHRDOKUMENTE - geplant (ab 19.11.2018, RIC 83465) ERP-FINANZEN - geplant (ab 19.11.2018, RIC 83465) ORS - geplant (ab 19.11.2018, RIC 83465)		Verpflichtung	Informations-Funktionalität
912-KundenService_V4	SOA-Service (S1)	Basierend zur Bereitstellung übergeordneter Kundenstammdaten (Person, Betriebs, Dritte) insbesondere für Studien über die verschiedenen Kundenausprägungen. Basierend zur Bereitstellung übergeordneter Kundenstammdaten (Person, Betriebs, Dritte) insbesondere für übergreifende Suchen	STEP	ALLEGRO - geplant (ab 30.06.2018, keine Bearbeitung) ALLEGRO - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) APOLLO-ONLINE - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) ATV - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) BAG-REHA ZENTRAL - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) BLM - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) COSACH - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) COLE-PC-ALG - ARBH - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) COLE-PC-ALG - ARBH - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) COLE-PC-BAG-REHA - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) COSACH - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) DELT-ASB - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) DOS-ONLINE - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) E-AKTE-OMS - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537)	Kunde	Kundendaten	Kundendaten
913-PersonenService_V13	SOA-Service (S1)	Basierend zur Bereitstellung von Personenkundendaten zwecks Erfassen, Lesen und Ändern der Stammdaten sowie Setzen des Familiennamens. Basierend zur Bereitstellung von Personenkundendaten zwecks Erfassen, Lesen und Ändern der Stammdaten sowie Setzen des Familiennamens.	STEP	ALLEGRO - geplant (ab 30.06.2018, keine Bearbeitung) ALLEGRO - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) ALLEGRO-AUTOMAT - geplant (ohne Datum) ALLEGRO - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) ANTRAG - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) APOLLO-ANTRAG - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) ATV - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) BAG-REHA ZENTRAL - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) BEO - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) COSACH - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) COLE-PC-ALG - ARBH - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) COLE-PC-ALG - ARBH - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) COLE-PC-BAG-REHA - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) COSACH - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) DELT-ASB - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) DOS-ONLINE - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) E-AKTE-OMS - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537)	Person	Kundendaten	Kundendaten
914-DrittenService_V4	SOA-Service (S1)	Basierend zur Bereitstellung bzw. Änderung von Daten zu Dritten (z.B. gesetzl. Vertreter zu Personen, alternative natürliche Personen im fachlichen bzw. juristischen Kontext). Basierend zur Bereitstellung bzw. Änderung von Daten zu Dritten (z.B. gesetzl. Vertreter zu Personen, alternative natürliche Zeilungsempfänger). Dritte sind juristische bzw. natürliche Personen im fachlichen bzw. juristischen Kontext.	STEP	ALLEGRO - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) ALLEGRO - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) ALLEGRO-AUTOMAT - geplant (ohne Datum) ALLEGRO - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) ANTRAG - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) APOLLO-ANTRAG - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) ATV - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) BAG-REHA ZENTRAL - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) BEO - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) COSACH - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) COLE-PC-ALG - ARBH - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) COLE-PC-ALG - ARBH - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) COLE-PC-BAG-REHA - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) COSACH - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) DELT-ASB - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) DOS-ONLINE - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537) E-AKTE-OMS - geplant (ab 19.11.2018, RIC 81537)	Dritte	Kundendaten	Kundendaten

[illegible]

Schnittstelle	Integrationstyp	Beschreibung	Anbieter	Nutzer	Input (N>A)	Output (A>N)	Unterstützte Fehlfunktion
19.30-VeränderungsmeldungsService_V1	SOA-Service (S1)	Fachlicher Dienst zur Bereitstellung von Online-erfassten Änderungsdaten. Es handelt sich um einen potenziellen Servicebaustein der das strukturierten Veränderungsdaten aus der APOLLO-VER-Komponente bereitstellt für Transaktionskonzepte. Es ist noch offen, ob der Service für die Integration in das System geeignet wird. Eine konkrete Nutzung ist ebenso noch nicht geplant.	APOLLO-INTRANET				
19.31-Zugriff auf Datenbeziehung FAIR	DB-Link (beidseitig) (DL)	FAIR-Datenbeziehung für ERM - JDO-Compliance Enterprise Fraud Management	FAIR	EPN-ANALYTICS-SYSTEM - geplant (ab 01.10.2018, RIC 88560)		Ordnungswidrigkeiten	Rechtsbehelf, Widerspruch, Ordnungswidrigkeiten und Straftaten
19.32-Verbindung zum KODE-Server	BA-externe Schnittstelle (Online) (XO)	Verbindung zum KODE-Server	KODE Server (ext)	KODE		Rechtsbehelf	BA-externe Fachlichkeit
19.33-technische Kundenbefragung NSG	Batch Daten (B1)	Technische Kundenbefragung NSG	ZERBERUS	BLACKEND		Technische Identifikation, Entscheidungsdatum, Entscheidungsart, Kunde	AG-Leistung
19.34-Export NSG Kundenverfahrgang	Batch Daten (B1)		BLACKEND (DIE-CD3)	ZUM BEFRAGUNGSAKTIONEN - geplant (ohne Datum)			
19.35-STEFA-PROFIL-BACKEND_V1	REST-Service (RS)		JOBSUCHE	JOBSUCHE-PROFIL		Favoriten, Suchanfrage	Vermittlung AN
19.36-STEFA-PROFIL-UI_V1	REST-Service (RS)		JOBSUCHE	JOBSUCHE-PROFIL		Favoriten	Vermittlung AN
19.37-Jobuche-Assistent Backend_V1	REST-Service (RS)		JOBSUCHE	JOBSUCHE		Favoriten, Suchanfrage	Vermittlung AN
19.38-Deutsche Assistent Frontend_V1	REST-Service (RS)		JOBSUCHE	JOBSUCHE		EGZ-Antrag	Vermittlung AN
19.39-EGZAntragsService_V2	SOA-Service (S1)	Fachlicher Dienst zur Verwaltung von über das Portal eingereichten EGZ-Anträgen. Der Service bietet die Möglichkeit EGZ-Anträge über das Portal zu erstellen, zu bearbeiten und zu verfolgen. Der Service wird genutzt, um die Möglichkeit der Online-Antragstellung zu ermöglichen. Die Bearbeitung der Online-Anträge erfolgt über das Portal. Die Bearbeitung der Online-Anträge erfolgt über das Portal. Die Bearbeitung der Online-Anträge erfolgt über das Portal.	APOLLO-INTRANET	BK-TEXT - geplant (ab 19.11.2018, RIC 88560)		EGZ-Antrag	AG-Leistung
19.40-Kindergeldteil_V1	REST-Service (RS)	Verwaltung von über das Portal eingereichten EGZ-Anträgen	KW1	KINDERGELD-AUTOMAT	Kontingenz-Fallinformationen	Kontingenz-Fallinformationen	Familienkasse
19.41-Kindergeldanfragen_V1	REST-Service (RS)	SC-2020 Benutzer werden in verwaltet und zugeordnet in die SC-2020	KW1	KINDERGELD-AUTOMAT	Kontingenz-Fallinformationen	Kontingenz-Fallinformationen	Familienkasse
19.42-SC-2020-Benutzerschnittstelle_V1	REST-Service (RS)	SC-2020 Benutzer werden in verwaltet und zugeordnet in die SC-2020	SC LOÜUNG	IKS-SYSTEM - geplant (ab 18.11.2018, RIC 88560)	Benutzer		Authentifizierung, Auslieferung und Registrierung
19.43-Auftrag BK-Anlage	GUI-Auftrag Schnittstelle (AU)	Auftrag zur BK-Anlage der Anwendung BK-Tool	BK-TEXT	BK-TEXT	Auftragparameter		Dokumentenmanagement
19.44-adressen_V1	REST-Service (RS)		ADREXONLINE	ADREXONLINE		Gemeindebezugsadresse, Adresse	Systemdaten
19.45-Regulation Adressen	Datenbank Regulation (DR)	Materialisiert View auf Adressen	ADREM	ADREM-ONLINE - geplant (ohne Datum)		Gemeindebezugsadresse, Adresse	Systemdaten
19.46-AdressverwaltungService_V6	SOA-Service (S1)	Realzeit zur Bereitstellung von Adressen für die Adressverwaltung zwecks Adress- und Dokumentenverwaltung (inkl. Adressen von Adressen, Übergabe von Dokumenten, Steuerung von Adressen, Setzen von Zugriffsrechten/Schutzrechten).	E-akte-DMS	COSSACH - geplant (ab 15.03.2018, RIC 88793)	Signatur, Auftragsparameter, Dokument	Dokumenten-ID, Kunde	Dokumentenmanagement
19.47-ALG-Antragsdokumente	Batch Daten (B1)	Bereitstellung der Antragsdokumente über DIMA	APOLLO-INTRANET	ALG-AUTOMAT - geplant (ohne Datum)			AN-Leistung

Anlage 3

Export an ZkT

```
Kundennummer ("Kundennummer")
Vorname ("Vorname")
Nachname ("Nachname")
Vorsatzwort ("Vorsatzwort")
Titel ("Titel")
Geschlecht ("Geschlecht der Person")
Geburtsdatum ("Geburtsdatum (dd.MM.yyyy)")
Familienstand ("Familienstand der Person")
Nationalitaet ("Nationalität der Person")
BgNummer ("Bedarfsgemeinschaftsnummer(n)")
Versicherungsnummer ("Versicherungsnummer
(Sozialversicherungsnummer)")
Alleinerziehend ("Kunde ist allein erziehend")
DienststellenNummer ("Nummer der zugeordneten Dienststelle.")
Organisationszeichen ("Kennzeichen der Organisationseinheit")

//Hauptwohnsitz
HauptWohnsitzWohntBei ("Adresszusatz")
HauptWohnsitzStrassePostfach ("Straße")
HauptWohnsitzPlz ("Postleitzahl")
HauptWohnsitzOrt ("Ort")
HauptWohnsitzOrtsteil ("Ortsteil")

//Postanschrift
PostanschriftWohntBei ("Adresszusatz?")
PostanschriftStrasse ("Straße")
PostanschriftPostfach ("Postfach")
PostanschriftOrt ("Ort")
PostanschriftOrtsteil ("Ortsteil")
PostanschriftPlz ("Postleitzahl")

//Kontaktinformationen
KontaktTelefonLaendervorwahl ("Ländervorwahl")
KontaktTelefonVorwahl ("Vorwahl")
KontaktTelefonRufnummer ("Rufnummer")
KontaktFaxLaendervorwahl ("Ländervorwahl")
KontaktFaxVorwahl ("Vorwahl")
KontaktFaxRufnummer ("Rufnummer")
KontaktMobilLaendervorwahl ("Ländervorwahl")
KontaktMobilVorwahl ("Vorwahl")
KontaktMobilRufnummer ("Rufnummer")
KontaktEmail ("EMail")

//Einreisestatus
Einreisedatum ("Einreisedatum (dd.MM.yyyy)")
Arbeitsmarktzugang ("Arbeitsmarktzugang (WPE)")
Aufenthaltsstatus ("AufenthaltsstatusBis (dd.MM.yyyy)")
BescheidVon ("Bescheid Von (dd.MM.yyyy)")
ZustaendigeBehoerde ("Zuständige Behörde")

// Kundendaten
Behinderung ("Angabe einer Schwerbehinderung/ Gleichstellung/
Zusicherung")
GradDerBehinderung ("Grad der Behinderung")
```

Anlage 3

```
ZustaendigerRehaLeistungstraeger ("Zuständiger Reha-
Leistungsträger")
KinderzahlImHaushalt ("Anzahl der Kinder im eigenen Haushalt")
GeburtstagDesJuengstenKindes ("Geb.datum des jüngsten Kindes im
eigenen Haushalt")

//Angaben zur Datenübertragung
AnforderungsDatum ("Zeitpunkt an dem der Exportauftrag angefordert
wurde")

//Fuehrungskompetenzen
Leistungsart ("Leistungsarten")
Vollmacht ("Vollmachten")
FuehrungserfahrungJahre ("Anzahl Jahre mit Führungserfahrung")
BudgetVerantwortung ("Budgetverantwortung")
Personalverantwortung ("Budgetverantwortung")

// Mobilität
KraftradVorhanden ("Person besitzt ein Kraftrad")
OmnibusVorhanden ("Person besitzt einen Omnibus")
LKWVorhanden ("Person besitzt einen LKW")
PKWVorhanden ("Person besitzt einen PKW")

// Höchster Bildungsabschluss
hoechsterBildungsabschluss ("Höchster Bildungsabschluss der
Person")

Auflistung Lizenzen
    name ("Name der Lizenz")
    erworbenAm ("Datum, an dem die Lizenz erworben wurde (dd.MM.yyyy)")
    gueltigBis ("Gültigkeitsdatum der Lizenz (dd.MM.yyyy)")

Auflistung Zertifikate
    name ("Name des Zertifikats")
    beschreibung ("Beschreibung des Zertifikats")

Auflistung Werdegang / Lebenslaufeinträge
    Art ("Art des Lebenslaufeintrags (Berufspraxis, Studium, ...)")
    Beginn ("Zeitraum des Lebensabschnittes: Von-Datum (dd.MM.yyyy)")
    Ende ("Zeitraum des Lebensabschnittes: Bis-Datum (dd.MM.yyyy)")
    Land ("Land der Einrichtung")
    Einrichtung ("Art und Name der Einrichtung")
    OrtEinrichtung ("Ort der Einrichtung")
    BKZ ("Berufsschlüssel DKZ, sofern zutreffend")
    Beruf ("Bezeichnung des Berufs aus dem BERUFENET-Katalog")
    BerufFreitext ("Freitext-Beschreibung des Berufs")
    Hochschulabschlussart ("Art des Hochschulabschlusses")
    AusbildungAbgeschlossen ("Kennzeichen, ob die Ausbildung
abgeschlossen wurde")

Auflistung Kenntnisse
    bezeichnung ("Bezeichnung der Kenntnis")
    auspraegung ("Ausprägung der Kenntnis (Grundkenntnisse, erweiterte
Kenntnisse, ...)")

Auflistung Sprachkenntnisse
    bezeichnung ("Bezeichnung der Sprachkenntnis")
```

Anlage 3

auspraegung ("Ausprägung der Sprachkenntnis (Grundkenntnisse, erweiterte Kenntnisse, ...)")

Auflistung Persönliche Stärken

bezeichnung ("Bezeichnung der persönlichen Stärke")

Auflistung Führerscheine

bezeichnung ("Bezeichnung des Führerscheins")

Auflistung Bewerberprofile

art ("Art des Stellengesuchs (Arbeit, Fachkraft, Führungskraft, ...)")

veroeffentlichungsstatus ("Veröffentlichungsstatus des Stellengesuchs (veröffentlicht, anonym veröffentlicht, ...)")

beruf ("Ausgewählte Berufe des Stellengesuchs mit Semikolons getrennt")

befristung ("Befristung des Vertrages (befristet, unbefristet oder leer)")

befristungBis ("Datum der Vertragsbefristung")

befristungMonate ("Vertragsbefristung in Monaten (maximal 120)")

arbeitszeit ("Arbeitszeit-Angaben (Vollzeit, Teilzeit, ...) mit Semikolons getrennt")

wochenstunden ("Anzahl Wochenstunden mit einem Punkt als Dezimal-Trennzeichen")

weitereInformationen ("Freitext weitere Informationen zur Arbeitszeit / Arbeitseinteilung")

Auflistung Vermittlungsvorschläge

arbeitgeber ("Betriebsbezeichnung Arbeitgeber")

stellengesuch ("Nachgefragte Stellenart (Arbeitsplatz, Ausbildungsplatz, Praktikum, ...)")

erstellDatum ("Datum, an dem der Vermittlungsvorschlag erstellt wurde (dd.MM.yyyy)")

Anlage 4

Projektportfolio, Stand: 31.08.2018

Sortierspalte



Projekt		Projektname	Langname / Inhalt	Klasse	PDP		Projekt		Unterlagen in WebDAV			RK-Aufteilung		
IT-Nr.	IT-Nr.				Beginn	Ende	Beginn	Ende	Steckbrief vom	Projekt-handbuch vom	WiBe vom	SGB III in %	SGB II in %	FamKa in %
10779		E-AKTE SGB II	Bundesweite Flächeneinführung der eAkte im SGB II	I			02.01.2013	30.09.2018					100	
10812		APOLLO	Antragsportal Leistungen Online	I			01.07.2014	31.07.2019					100	
11002		MIGORA	Migration der DWH-Verfahren von Informix auf Oracle	I			03.11.2014	30.09.2019	10.03.2015	12.08.2014		65	35	
11121		COLIBRI UMBAU	Umbau COLIBRI in die BA-Zielarchitektur	I			01.06.2015	31.07.2020				100		
11156		APOK REALISIERUNG	Anwendungsportal und Online-Kundenzugang Realisierung	I			01.12.2015	30.11.2018	19.10.2015	08.10.2015		40	40	20
11056		E-RECRUITING	Einführung von E-Recruiting in der BA	II			01.01.2016	31.12.2018				100		
11140		BISON	Bibliotheksoftware neu	II			01.01.2016	30.11.2018	30.10.2015	30.10.2015		100		
11197		LBB	Lebensbegleitende Berufsberatung	I			17.03.2016	31.03.2019				100		
11238		BAO 2017	Programmmanagement BA Online 2017/2018	III			01.11.2016	31.10.2018				100		
11060		EFA	Elektronisches Facility- und Assetmanagementsystem	I			01.11.2016	31.10.2020				97		3
11225		OPTIMAGS	Optimierung für IT-unterstützte Arbeitgeber-Services	II			01.12.2016	30.06.2019				100		
11226		KDS GEFLÜCHTETE	Anbindung an das Kerndatensystem des BAMF/BVA	II			06.02.2017	31.10.2018	01.12.2016	09.12.2016	09.12.2016	60	40	
11214		ADEBAR	Anbindung des EESSI-Netzwerks an die BA	I			01.04.2017	30.09.2019	08.02.2017	21.02.2017	06.02.2017	15,6	0,2	84,2
11216		CASH-BA	Geldversorgung der Zukunft	I			01.04.2017	31.03.2019	03.03.2017	14.02.2017	27.01.2017	10	90	
11233		TRAVEL	Beantragung, Genehmigung und Abrechnung von Dienstreisen	II			01.04.2017	31.12.2018				100		
11265		GE-ONLINE	Umsetzung gE-Online - Basis-Angebot	I			18.09.2017	31.03.2020	24.04.2018			100		
11187		UCC2020	Aufbau einer Service Center-Infrastruktur sowie Weiterentwicklung der Funktionen zur Kommunikation und Zusammenarbeit am BA-Arbeitsplatz	I			09.10.2017	30.04.2020				80		20
11212	11211	KOSMOS	Konzeption und Umsetzung der neuen, digitalen Informationswelt des IAB	II	01.04.2017	30.09.2017	19.10.2017	30.09.2019	27.02.2017			100		
11268	11267	VIMOA	Virtuelle Mitarbeiter-, Account- und Organisationsdaten Ablösung VAM	II	15.03.2017	14.09.2017	01.11.2017	31.10.2019	26.07.2017	07.02.2018	31.01.2018	56	44	
11281	11280	MIDO	Migration DORA SGB III nach BISS	III	01.05.2017	30.09.2017	01.11.2017	31.12.2018	13.09.2017			100		
11294	11209	OPAL STUFE 1	Onlineportal für Angebote und Leistungen der Familienkasse - Stufe 1	I	15.07.2016	14.01.2017	01.11.2017	31.01.2020	12.10.2017				100	
11208	11207	BAB-REHA	Berufsausbildungsbeihilfe und Berufliche Rehabilitation	I	01.10.2016	30.06.2017	01.03.2018	30.06.2022	24.10.2017			100		
11325	entfällt	VORSTUDIE EA SGB II	Automatisierte Antragsbearbeitung Weiterbewilligung Leistungen nach dem SGB II – Vorstudie zur Entscheidungsautomatisierung SGB II	III	entfällt	entfällt	01.04.2018	30.11.2018	02.03.2018			100		
11245	11244	E-JUSTIZ BA	Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs im Bereich Rechtsbehelf	I	01.05.2017	31.10.2017	01.04.2018	30.06.2020	21.12.2017			25	60	15
11342	entfällt	KDS-JU KONPRO	Kerndatensystem Jugendliche Konzeptionsprojekt	II	entfällt	entfällt	19.04.2018	30.06.2019 31.03.2019	16.03.2018			100		
11243	11242	E-RECHNUNG	Elektronische Rechnungsbearbeitung in der BA	I	16.01.2017	28.02.2018	20.04.2018	28.02.2020	25.01.2018			52	45	3 RKV wird anhand von Fallzahlen neu ermittelt. SGB II ist betroffen.
11290	11289	ERP 2AP	ERP 2-Augen-Prinzip	II	01.10.2017	28.02.2018	01.05.2018	31.10.2020	03.08.2017			52	45	3

Projekte in Durchführung

Projekt		PDP	Langname / Inhalt	Klasse	PDP		Projekt		Unterlagen in WebDAV		RK-Aufteilung			
IT-Nr.	IT-Nr.	IT-Nr.			Beginn	Ende	Beginn	Ende	Steckbrief vom	Projekt-handbuch vom	WiBe vom	SGB III in %	SGB II in %	FamKa in %
11343	entfällt	ADOA	Attraktive digitale Online-Angebote	I	entfällt	entfällt	01.09.2018	31.01.2021	11.06.2018			40	40	20
11310	11309	NEUAUSRICHTUNG MATCHING	Neuausrichtung Matching in VerBIS	I	22.12.2017	30.06.2018	04.10.2018 18.10.2018	31.03.2022	29.11.2017 14.08.2018			56	44	
11360	entfällt	VOLA	Vorlagentechnik Abtöschung	II	entfällt	entfällt	01.11.2018	31.10.2020	24.08.2018			52	45	3
11313	11312	OPTIQS	KURSNET: Optimierung der Qualitätssicherung für die Zukunft	II	15.12.2017	02.08.2018	01.11.2018	28.02.2021	10.01.2018			56	44	
11349	entfällt	AIDAV	Automatisierung in der Arbeitslosenversicherung - 3A1 wird ggf. der erste Umsetzungsbaustein in AIDAV -	I	entfällt	entfällt	19.11.2018	18.10.2021	06.08.2018			100		
11315	11314	ADORNO	Ablösung DORA und Neugestaltung ODS	I	01.01.2018	31.08.2018	01.01.2019	31.03.2021 31.12.2020	27.07.2018 15.08.2018			85.5	14.5	
11346	11345	3A1	Automatisierte Antragsbearbeitung Arbeitslosengeld – Stufe 1: Bearbeitungsreife	II	15.05.2018	14.09.2018	01.01.2019	30.06.2020	15.05.2018 18.08.2018			100		
11276	entfällt	KDS JU STUFE 1	Kerndatensystem Jugendliche Stufe 1 - Datenaustausch Sozialleistungsträger	I	entfällt	entfällt	01.01.2019	31.05.2020	19.01.2018			400		Nach geändertem Fokus auch SGB II betroffen. RKV wird neu ermittelt.
11302	11301	SAP S-4HANA	SAP S/4HANA: Upgrade von SAP ECC 6.0 auf die neue SAP Business-Suite S/4HANA	I	08.11.2017	29.06.2018	01.01.2019	12.03.2018				52	45	3
11341	11340	KIWI-NEUBAU	Neubau des Kindergeld-Fachverfahrens KIWI	I	26.03.2018	26.09.2018	01.01.2019 15.02.2019	30.09.2023 31.10.2023	19.03.2018 05.09.2018					100
11239	entfällt	TABEA UMSETZUNGSPROJEKT	Termingerechte automatische Bearbeitung von Erstattungsansprüchen	I	entfällt	entfällt	in Klärung	16.05.2018				100		
11300	11299	AMBAR	Ablösung MSTR-BA-Release	II	01.09.2017	30.04.2018	in Klärung	22.03.2018 26.06.2018				65	35	
11070	11069	TECHLOKSYS	Technisches Lokationssystem	I	entfällt	entfällt	23.08.2018 in Klärung	31.10.2020 04.06.2018				52	45	3
11232	11231	ZERBERUS UMBAU	Umbau und Einbindung ZERBERUS in die BA-IT-Zielarchitektur	I	01.05.2017		offen	offen	14.02.2017			100		Unterbrechung PDP ab 14.11.17
11332	11331	VORAN	Vorlagentechnikanalyse	II	offen	offen	offen	offen	22.02.2018			52	45	3
11334	entfällt	ANIMA-KONZEPTION COSACH-NEU KONZEPTION	Konzeptionsprojekt Anwenderorientierter Neubau eines IT-Verfahrens zum Management von Arbeitsmarktleistungen	II	entfällt	entfällt	01.08.2018 offen	14.08.2020	18.05.2018			56	44	

Änderungen gegenüber dem Vormonat sind in **Rot** **Schrift** kenntlich gemacht.
Gegenüber dem Vormonat nicht mehr gültigen Einträge, auch beendete Projekte, sind gestrichen dargestellt.